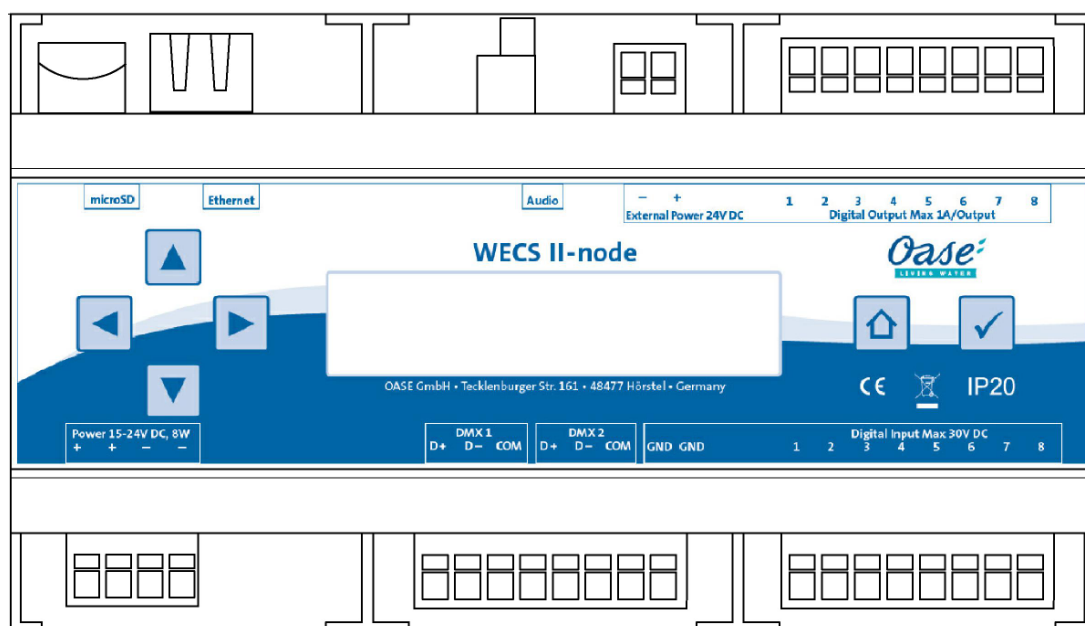




WECS II 512 DMX/02
No. 56491

WECS II 1024 DMX/02
No. 56492

Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zu dieser Gebrauchsanleitung.....	4
2	Symbole	4
3	Technische Daten	5
4	Abmessungen	6
5	Mindestlieferumfang	7
5.1	Lieferumfang:	7
5.2	Überprüfen des Lieferumfanges	7
6	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
7	Montage	7
8	Sicherheitshinweise.....	8
8.1	Gefahren durch die Kombination von Wasser und Elektrizität	8
8.2	Vorschriftsmäßige elektrische Installation	8
8.3	Sicherer Betrieb	8
8.4	Fähigkeiten und Schulung von Mitarbeitern	9
8.5	Welche Gefährdungen durch Nichtbeachtung der Sicherheitsanweisungen entstehen	9
8.6	Sicherheitsbewusster Betrieb	9
8.7	Sicherheitsanweisungen für die Ausführung von Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten	9
8.8	Beliebige Nachrüstung und Produktion von Ersatzteilen.....	9
9	Anschlussfeld	10
10	Spannungsversorgung	10
11	Anschluss der Klemmverbindungen.....	10
12	Digitale Eingänge	11
13	Digitale Ausgänge	12
14	DMX-Ports	12
15	Audioausgang	12
16	Micro SD-Karte	12
17	Bedienelemente: System LCD Display und Taster.....	13
18	Menü-Übersicht	14
18.1	Starten 15	
18.2	Konfiguration	16
18.3	Uhr einstellen	16
18.4	Datum einstellen	16
19	Einstellen der Eingangs- und Ausgangsports	17
19.1	Eingangsbelegung Port IN und den optionalen Port 1 für den Windspeedkanal m/s.....	17
19.2	Ausgangsbelegung Port Out.....	17
19.3	Zuweisung Ausgangskanal auf DMX Kanal.....	17
20	RDM Funktionen	18
20.1	Was ist DMX?	18
20.2	DMX / RDM	18
20.3	Wie funktioniert RDM?	18
20.4	RDM Funktionen aktivieren.....	18
20.5	RDM Komponenten suchen	18
20.6	RDM Monitor	18
20.7	Beispielmeldung :	18
21	Master (Softwarefader)	19
22	Showtagesplaner (Scheduler).....	19
23	Manuelles Starten einer Show	19
24	Störungen.....	20

25	Reinigung und Wartung	21
26	Entsorgung	21
	26.1 Entsorgung von Batterien	21
27	Reparatur	21
28	Garantie.....	22
	Symbole auf dem Gerät	86

Original Gebrauchsanleitung

1 Hinweise zu dieser Gebrauchsanleitung

Willkommen bei OASE Living Water. Mit dem Kauf des Produkts **WECS II 512/1024 DMX/02** haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der ersten Benutzung des Gerätes die Anleitung sorgfältig und machen Sie sich mit dem Gerät vertraut. Alle Arbeiten an und mit diesem Gerät dürfen nur gemäß der vorliegenden Anleitung durchgeführt werden.

Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise für den richtigen und sicheren Gebrauch.

Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf. Bei Besitzerwechsel geben Sie bitte die Anleitung weiter.

Vorwort

- Dieses Dokument ist eine Richtlinie für die Hardwareansteuerung für Oase Fontänensteuerungen. Die in dieser Anleitung gegebenen Informationen vermitteln Ihnen ein ausreichendes Verständnis des Gerätes und helfen Ihnen somit dabei, das Gerät korrekt und effektiv einzusetzen.

Alle in dieser Anleitung gegebenen Anweisungen müssen bei Installation und Bedienung des Gerätes beachtet werden.

Vor Installation und Inbetriebnahme des Gerätes muss das hier vorliegende Handbuch von allen gelesen werden, die an diesen Arbeiten beteiligt sind. Vor Arbeitsbeginn muss dieses Handbuch ebenfalls von allen gelesen werden, die mit dem oder am Gerät arbeiten. Sogar Personal, dass nur gelegentlich mit dem oder am Gerät arbeitet, muss dieses Handbuch vor Arbeitsbeginn lesen und verstehen.

Dieses Handbuch muss jederzeit am Einsatzort des Gerätes sein. Das gesamte betroffene Personal muss wissen, wo sich das Handbuch befindet.

2 Symbole

Die in dieser Gebrauchsanleitung verwendeten Symbole haben folgende Bedeutung:



Gefahr von Personenschäden durch gefährliche elektrische Spannung

Das Symbol weist auf eine unmittelbar drohende Gefahr hin, die den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann, wenn die entsprechenden Maßnahmen nicht getroffen werden.



Gefahr von Personenschäden durch eine allgemeine Gefahrenquelle

Das Symbol weist auf eine unmittelbar drohende Gefahr hin, die den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann, wenn die entsprechenden Maßnahmen nicht getroffen werden.

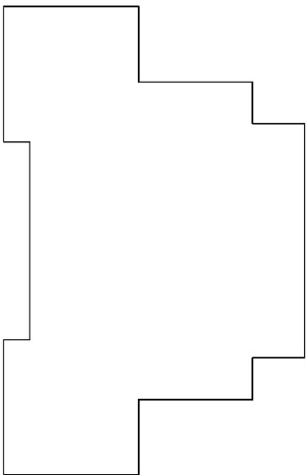
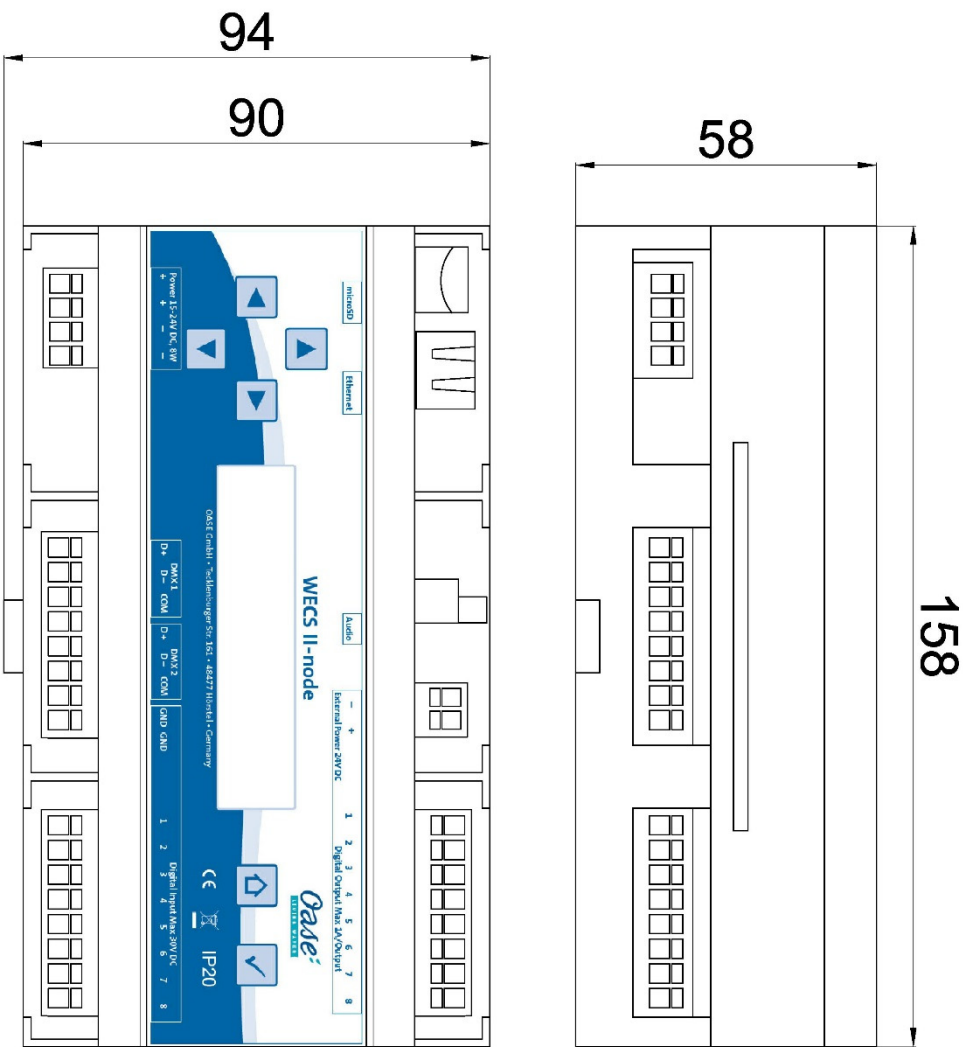


Wichtiger Hinweis für die störungsfreie Funktion.

3 Technische Daten

Water Entertainment Control System	512 II basierend auf dem WECS-node	1024 II basierend auf dem WECS-node
Abmessungen (LxBxH):	160 x 90 x 58 mm	
Gewicht:	0.33 kg	
Gehäuse:	Polycarbonat Hutschienegehäuse grau/weiß/blau für das Obergehäuse (35 mm DIN rail) oder Wandbefestigung	
Schutzklasse:	IP20	
Stromversorgung:	15..24V DC/ 8W	
Betriebs-/ Lagertemperatur:	0..40°C / 0..80% nicht kondensierend	
Zertifizierung:	CE	
Ausgänge:	512 DMX-RDM Kanäle standalone, optoelektrisch isoliert 8 optoelektrisch isolierte digitale Ausgänge (24V DC max.1A / Anschluss)	1024 DMX-RDM Kanäle, optoelektrisch isoliert 8 optoelektrisch isolierte digitale Ausgänge (24V DC max.1A / Anschluss) Stereo Audio Ausgang, galvanisch isoliert (3,5 mm Klinkenbuchse)
Eingänge:	8 optoelektrisch isolierte digitale Eingänge (24V DC)	
O-Net:	Ethernet RJ45 10/100Mbit	
Datenspeicher:	Micro SD-Karte	
Anzeige / Benutzerschnittstellen:	2 x 16 Segment LCD Anzeige, 6 Taster	
Audio:	----	Ja
Standalone shows:	WDS - Streamfile	WDS - Streamfile + Audio-File
Interface:	2 x 512 DMX-RDM Kanäle für WECS II 2048 (O-Net)	
Show Scheduler:	Unterstützung von Tages-, Wochen- und Jahresplänen	
Besonderheiten:	Windgeschwindigkeitsmessung (OASE Anemometer Mat.53913)	
Action Manager:	Ereignisaktionen: digitale Eingänge können mit Aktionen verknüpft werden (Wasserstand, Windgeschwindigkeit)	
Software:	WEPS (WECS II 512/1024) für Windows 7® oder besser	
Lieferumfang:	Hardware + MicroSD-Card Dokumentation	
Artikel-Nr.	56491	56492

4 Abmessungen



5 Mindestlieferumfang

WECS II 512/1024



5.1 Lieferumfang:

- ▶ WECS II- node inklusive Firmware (WECS II 512 oder WECS II 1024)
- ▶ Micro-SD-Karte
- ▶ Hardware Dokumentation Englisch / Deutsch WECS II 512/1024 DMX/02

Für den Betrieb sind folgende Geräte erforderlich, die nicht im Lieferumfang enthalten sind:

- ▶ Ein externes elektronisches 24V DC-Netzteil mit einer maximalen Restwelligkeit von 5 % und einer galvanischen Trennung zwischen Primär- und Sekundärseite.
- ▶ Ein DMX Verbindungskabel der Firma OASE.

5.2 Überprüfen des Lieferumfanges

Überprüfen Sie die Vollständigkeit des Lieferumfanges. Bewahren Sie die Verpackung für einen späteren Transport auf. Sollten Komponenten beschädigt sein oder fehlen, wenden Sie sich an Ihren Oase Händler. Die WEPS-Software (Water-Entertainment-Programming-System) kann auf Windows PC-Systemen installiert werden.

Die Firmware ([WecsNode.bin](#)) kann direkt auf eine Micro SD Karte gespeichert werden und über den Micro SD-Karten Steckplatz automatisch aktualisiert werden. Ein Neustart der Hardware erfolgt automatisch.

Hinweis: Beachten Sie das wir für eine WECS II 512 DMX/02-Steuerung und eine WECS II 1024 DMX/02-Steuerung unterschiedliche Firmware-Updates zum Download bereitgestellt haben.

Die aktuelle Software und Firmware kann unter der Oase Internetseite heruntergeladen werden. Sie benötigen einen Händler-Zugang.

http://www.oase-livingwater.com/en_EN/service/download/

6 Bestimmungsgemäße Verwendung

WECS II 512/1024 DMX/02, im weiteren "Gerät" genannt, darf ausschließlich wie folgt verwendet werden:

- ▶ Zur Ansteuerung von DMX- und DMX-RDM-Kompatiblen Geräten (z.B. Pumpen, Düsen, Scheinwerfer).

7 Montage

Das Gerät kann direkt auf eine Tragschiene gemäß EN 50022 (TS 35, DIN Rail 35) aufgerastet werden. Die sichere Positionierung und Verbindung erfolgt über ein Nut- und Feder-System. Eine automatische Verriegelung garantiert den sicheren Halt auf der Tragschiene. Zusätzlich kann das Gerät über die drei Kunststoff-Laschen zur Wandmontage angebaut werden. Die WECS II 512/1024 DMX/02 wird an einem trockenen und staubfreien Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung aufgestellt.

8 Sicherheitshinweise

Von diesem Gerät können Gefahren für Personen und Sachwerte ausgehen, wenn das Gerät unsachgemäß bzw. nicht dem Verwendungszweck entsprechend eingesetzt wird oder wenn die Sicherheitshinweise nicht beachtet werden.

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

8.1 Gefahren durch die Kombination von Wasser und Elektrizität

- ▶ Die Kombination von Wasser und Elektrizität kann bei nicht vorschriftsmäßigem Anschluss oder unsachgemäßer Handhabung zum Tod oder zu schweren Verletzungen durch Stromschlag führen.
- ▶ Bevor Sie in das Wasser greifen, immer alle im Wasser befindlichen Geräte spannungsfrei schalten.

8.2 Vorschriftsmäßige elektrische Installation

- ▶ Elektrische Installationen müssen den nationalen Errichterbestimmungen entsprechen und dürfen nur von einer Elektrofachkraft vorgenommen werden.
- ▶ Eine Person gilt als Elektrofachkraft, wenn sie auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen befähigt und berechtigt ist, die ihr übertragenen Arbeiten zu beurteilen und durchzuführen. Das Arbeiten als Fachkraft umfasst auch das Erkennen möglicher Gefahren und das Beachten einschlägiger regionaler und nationaler Normen, Vorschriften und Bestimmungen.
- ▶ Bei Fragen und Problemen wenden Sie sich an eine Elektrofachkraft.
- ▶ Der Anschluss des Gerätes ist nur erlaubt, wenn die elektrischen Daten von Gerät und Stromversorgung übereinstimmen. Die Gerätedaten befinden sich auf dem Typenschild am Gerät, auf der Verpackung oder in dieser Anleitung.
- ▶ Die Spannungsversorgung muss netzseitig über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung mit einem Bemessungsfehlerstrom von maximal 30 mA abgesichert sein.
- ▶ Die Spannungsversorgung muss geräteseitig galvanisch getrennt vom Netz sein.

8.3 Sicherer Betrieb

- ▶ Bei defekten elektrischen Leitungen oder defektem Gehäuse darf das Gerät nicht betrieben werden.
- ▶ Tragen oder ziehen Sie das Gerät nicht an der elektrischen Leitung.
- ▶ Verlegen Sie Leitungen geschützt vor Beschädigungen und achten Sie darauf, dass niemand darüber fallen kann.
- ▶ Öffnen Sie das Gehäuse des Gerätes oder zugehöriger Teile nur, wenn Sie dazu in der Anleitung ausdrücklich aufgefordert werden.
- ▶ Führen Sie nur Arbeiten am Gerät durch, die in dieser Anleitung beschrieben sind. Wenden Sie sich an eine autorisierte Kundendienststelle oder im Zweifelsfall an den Hersteller, wenn sich Probleme nicht beheben lassen.
- ▶ Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile und -Zubehör für das Gerät.
- ▶ Nehmen Sie niemals technische Änderungen am Gerät vor.
- ▶ Betreiben Sie das Gerät nur, wenn sich keine Personen im Wasser aufhalten!
- ▶ Das Gerät, Anschlüsse und Stecker sind nicht wasserdicht und dürfen nicht im Wasser verlegt bzw. montiert werden.

8.4 Fähigkeiten und Schulung von Mitarbeitern

- ▶ Das Geräte-Montagepersonal muss über entsprechende technische Qualifikationen verfügen.
- ▶ Entsprechend muss auch das gesamte Bedienpersonal ausreichend qualifiziert sein.
- ▶ Instandhaltungsarbeiten dürfen nur von befugtem Personal, z.B. von Fachpersonal der OASE GmbH oder entsprechend geschultem Personal durchgeführt werden.

8.5 Welche Gefährdungen durch Nichtbeachtung der Sicherheitsanweisungen entstehen

WARNUNG

Beachten Sie bitte, dass die OASE GmbH keinerlei Verantwortung für Schäden, Ausfälle oder Störungen übernimmt, die durch Nichtbeachtung der Installations- und Bedienungsanleitung entstehen.

Wenn die in dieser Anleitung enthaltenen Sicherheitsanweisungen nicht oder in ungenügendem Maße beachtet werden, gefährdet das Menschen, Umwelt und das Geräte-System.

Die Nichtbeachtung der Sicherheitsanweisungen kann zum Beispiel zum Auftreten folgender gefährlicher Ereignisse führen:

- ▶ Ein Ausfall wichtiger Eigenschaften des Gerätes
- ▶ Die Entstehung von Gefährdungen für Menschen durch Stromschläge

8.6 Sicherheitsbewusster Betrieb

Der Anwender muss alle in dieser Anleitung beschriebenen Sicherheitsanweisungen beachten. Die Unfallverhütungsvorschriften müssen zu jeder Zeit eingehalten werden. Wenn das Gerät in einer Umgebung umgesetzt wird, in der interne Arbeitsvorschriften, Betriebs- und Sicherheitsanweisungen gelten, muss der Anwender auch diese Vorschriften und Anweisungen beachten.

8.7 Sicherheitsanweisungen für die Ausführung von Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten

Der Anwender ist dafür verantwortlich, dass alle Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten von befugtem und qualifiziertem Personal ausgeführt werden, die den Inhalt dieser Anleitung gelesen und verstanden haben.

Wartungsarbeiten am Gerät dürfen nur ausgeführt werden, wenn das Geräte-System nicht in Betrieb ist.

Stellen Sie sicher, dass das Gerät druckfrei und von der Stromversorgung getrennt (spannungsfrei) ist, bevor Wartungs- oder Reparaturarbeiten ausgeführt werden.

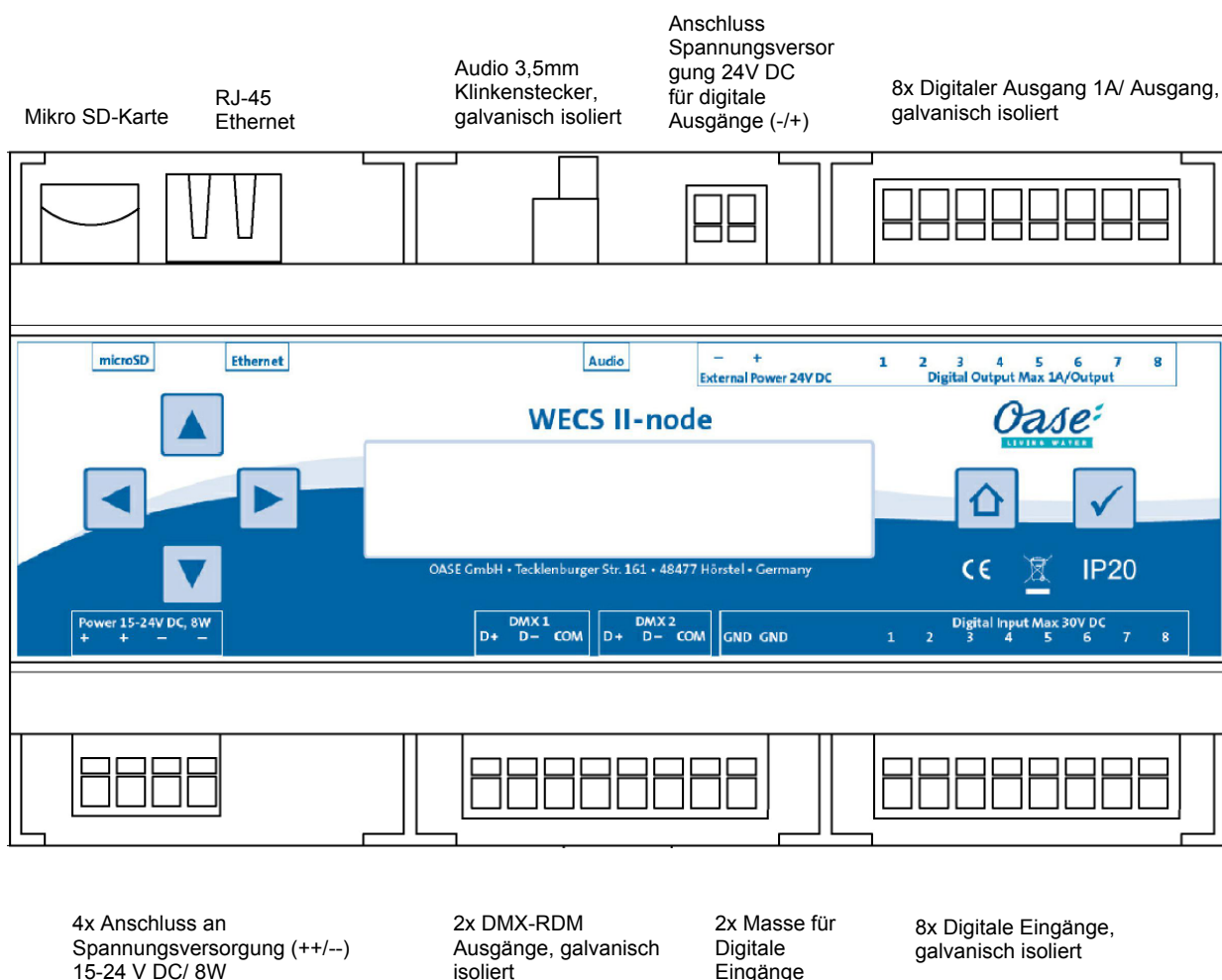
Leichte Fehler müssen sofort und nur durch qualifiziertes Personal behoben werden, um mögliche zukünftige Schäden, Fehlfunktionen und/oder Ausfälle des Geräte-Systems zu vermeiden.

Es kann vorkommen, dass man zur Ausführung bestimmter Wartungsarbeiten Sicherheitsschranken entfernen und/oder deaktivieren muss. Ist dies der Fall, so müssen nach Beendigung der Arbeiten alle Sicherheits- und Schutzvorrichtungen wieder angebracht und/oder reaktiviert werden. Vor dem Wiederanschluss des Gerätes beachten Sie bitte alle Informationen in Kapitel 18.1: „Starten“.

8.8 Beliebige Nachrüstung und Produktion von Ersatzteilen

Änderungen oder Modifikationen des Gerätes sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Originale Ersatzteile und Zubehörteile, die vom Hersteller genehmigt worden sind, geben Sicherheit. Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass alle Teile und Zubehörteile, die nicht von OASE GmbH geliefert worden sind, nicht von OASE GmbH geprüft oder genehmigt worden sind. Die Installation und/oder Verwendung derartiger Produkte kann daher unter gewissen Umständen zu negativen Veränderungen in Bezug auf die Spezifikationen des Gerätes führen. Dies kann auch zu Einschränkungen der aktiven und/oder passiven Sicherheit des Gerätes führen. OASE GmbH übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch die Verwendung nicht originaler Teile und Zubehörteile verursacht werden.

9 Anschlussfeld



10 Spannungsversorgung

Für den Anschluss des Gerätes verwenden Sie ein externes elektronisches 24V DC-Netzteil mit einer maximalen Restwelligkeit von 5 % und einer galvanischen Trennung zwischen Primär- und Sekundärseite.

Hinweis: Ein Netzteil ist nicht im Lieferumfang enthalten.

11 Anschluss der Klemmverbindungen

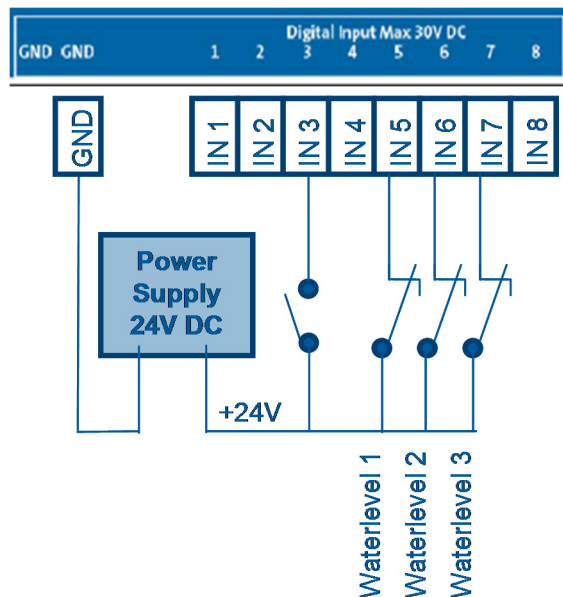
Setzen Sie einen kleinen isolierten Schraubendreher in den oberen Schlitz des jeweiligen Kontaktes. Zum öffnen des Kontaktes drücken Sie den Schraubendreher nach oben. Während Sie den Kontakt offen halten, führen Sie den Anschlussdraht in den Kontakt ein. Prüfen Sie, dass der Anschlussdraht auch wirklich fest sitzt.

12 Digitale Eingänge

Das Gerät verfügt über acht konfigurierbare, galvanisch isolierte Eingänge zum Anschluss von Fremdsystemen oder Sensoren.

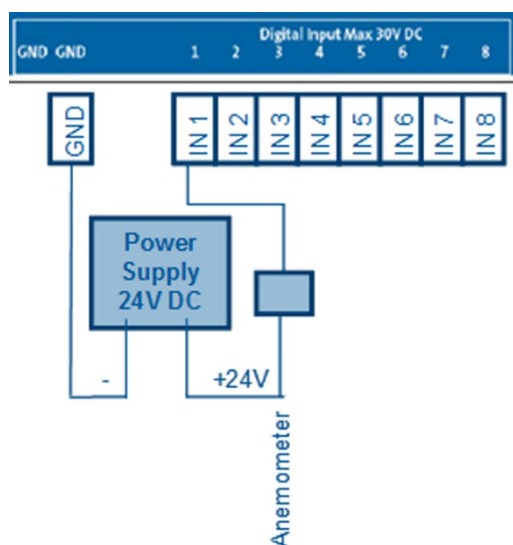
Der Eingangsspannungsbereich für die digitalen Eingänge beträgt -5V bis 30V DC (Low= -5V..5V, High= 11V..30V).

Zusätzlich muss die Klemme (GND) von den Digitalen Eingängen geschaltet sein (s. Beispiel im Bild).



Alternativ kann der digitale Eingang 1 zum Anschluss eines OASE-Anemometers (No. 53913) verwendet werden.

Die Windgeschwindigkeitsmessung ist nützlich, um die im Außenbereich betriebenen Fontänen in Abhängigkeit der Windgeschwindigkeit in der Höhe zu steuern. Um die Funktion zu nutzen, müssen die „Speed“-Kanäle der Pumpen mit dem Windfader in der WEPS-Software verknüpft werden. Siehe auch Kapitel 19.



Anemometer
53913

13 Digitale Ausgänge

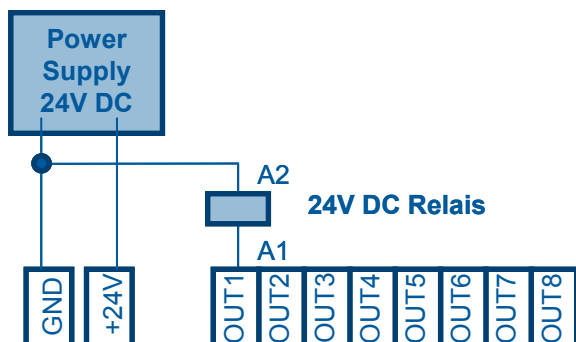
Das Gerät verfügt über acht konfigurierbare, galvanisch isolierte Ausgänge zum Schalten von Fremdsystemen. Die Ausgänge können jeweils mit maximal 1 Ampere pro Ausgang bei 24V DC belastet werden. Die gesetzten Ausgänge verlieren ihren Schaltzustand nach einem Neustart. Die Ausgänge lassen sich ähnlich wie DMX-Kanäle mit einem Wertebereich von 0..255 ansteuern. Es gibt zwei Betriebsarten der Ausgänge nach folgendem Schema:

Modus	Wertebereich OFF	Wertebereich ON
Standard	0..127	128..255
Remanent	10..50	128..255

Im Remanent Modus kann ein versehentliches Ausschalten der digitalen Ausgänge verhindert werden, weil der Wertebereich von 10..50 verwendet werden muss. Das ist vorteilhaft, wenn ein Ausgang auch nach dem Beenden einer Show aktiv bleiben soll um z.B. größere Verbraucher bis zur nächsten Show eingeschaltet zu lassen. Der Modus kann im Menü **8.Setup** ► **Digital Outputs** ausgewählt werden.



Es dürfen keine sicherheitsrelevanten Bauteile mit dem Gerät gesteuert werden.



14 DMX-Ports

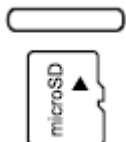
Die DMX-/RDM Ausgänge liegen auf den unteren Klemmanschlüssen. Die Ports DMX1 und DMX2 sind jeweils für 512 Kanäle ausgelegt. Es werden je Port die DMX+Klemme [D+], die DMX- Klemme [D-] und der Schirm/Masse vom Kabel auf dem Ausgang COM aufgelegt. Auf das OASE-Stecksystem bezogen: [Buchsenstecker 5 polig], [D+] rot, [D-] weiß, [COM] Schirm.



15 Audioausgang

Bei dem WECS II 1024 DMX/02 kann der Audioausgang 3,5 mm Klinkenbuchse (galvanisch isoliert) für die Ansteuerung eines Soundsystems genutzt werden.

16 Micro SD-Karte



Das Gerät wird mit einer Micro SD-Karte geliefert, Karten bis 8 GB werden unterstützt. Ohne SD-Karte kann das Gerät nur als Interface betrieben werden. Auf der Karte werden Show-Files, Scheduler (Showtagesplaner) und Musikfiles gespeichert. Die Karte sollte nur im laufenden Betrieb entnommen und wieder eingesetzt werden wenn gerade keine Show wiedergegeben wird. Danach kann die Show durch Drücken des Menüpunktes **2.Show** ► **/ Run Show** ► wieder gestartet werden. Sollte dieses nicht ausreichen, muss das Gerät durch eine Spannungsunterbrechung neu gestartet werden.

17 Bedienelemente: System LCD Display und Taster

Das 2x16 (Zeilen x Zeichen) LCD Display in blau/weiß beleuchtet, dient als Betriebs- und Informationsanzeige. Die vier Pfeiltasten  können alleine oder in Kombination mit der Home-Taste  und Enter-Taste  genutzt werden. Der Taster wird gedrückt gehalten bis die gewünschte Option auf dem LCD Display angezeigt wird. Dann kann der Taster losgelassen werden und die Funktion kann mit einer weiteren Taste verstellt oder mit der  Enter-Taste bestätigt werden.

 Cursortasten/Pfeiltasten

 Home-Taste (zurück zur Systemhauptebene)

 Enter-Taste (bestätigen)

18 Menü-Übersicht

Die folgende Tabelle zeigt die gesamte Menü-Struktur. Innerhalb einer Ebene kann man mit den Tasten „Hoch/Runter“ einen Menü-Punkt auswählen. In die nächste Unterebene gelangt man durch die Taste „Rechts“. Mit der Taste „Links“ gelangt man wieder in die höhere Menüebene.

Hauptmenü	Untermenü 1	Untermenü 2	Untermenü 3	Beschreibung
Hauptansicht				Ansicht des Modells und der aktuellen Uhrzeit
1. Scheduler				Zeigt die Betriebsart des Schedulers
	Enable Scheduler (On/Off)			Scheduler aktivieren /deaktivieren
2. Show				Anzeiger der aktuellen Show und der Spielzeit
	Stop Show			Aktuelle Show stoppen
	Run Show XXXX.wds ...			Gespeicherte Show von der SD-Karte abspielen. (Kann nur benutzt werden, wenn der Scheduler deaktiviert ist)
3. Port IN				Zeigt die Zustände am Eingang an.
	Wind Speed			Zeigt die aktuelle Windgeschwindigkeit an. (Wenn ein Oase-Anemometer verbunden ist)
4. Port Out				Zeigt die Zustände der digitalen Ausgänge an.
	Toggle Out N ...			Mit der ENTER-Taste können alle Ausgänge ein und ausgeschaltet werden.
5. RDM DMX 1				Zeigt die Anzahl der gefundenen RDM-Teilnehmer am Port 1 oder 2 an.
	Device List D#001 A001 Onl Varionaut 150 ...			Liste aller gefundenen Teilnehmer: D#001: Device Nummer SD#001: Subdevice Nummer
		Device ID		Anzeige RDM Device-ID
		Reset Device		Mit ENTER kann ein Reset an den Teilnehmer gesendet werden.
		Identify Device		Mit den Cursortasten kann der Teilnehmer zum Auffinden in den Identify-Modus gesetzt werden.
		DMX Address		Die aktuelle DMX-Adresse wird angezeigt und kann verändert werden.
		Device Info		Die RDM-Device Info kann mit der Cursortaste RECHTS angezeigt werden.
		Device Label		Das Device Label eines RDM-Teilnehmers wird angezeigt.
		Device Hours		Die Betriebsstunden des RDM Teilnehmers werden angezeigt
		Manufacturer		Der Hersteller des RDM-Teilnehmers wird angezeigt.
		Softwareversion		Die aktuelle Firmwareversionsnummer des RDM-Teilnehmers wird angezeigt.
		Personality		Die aktuelle Personality des RDM-Teilnehmers kann angezeigt und ausgewählt werden.
Sensors		Die Sensoren des RDM-Teilnehmers können über die Cursortasten ausgewählt und angezeigt werden.		
6. RDM DMX 2				
	New Discovery			Die aktuelle Teilnehmerliste wird gelöscht und neu erstellt. Der Vorgang kann bei vielen Teilnehmern einige Minuten dauern.

Hauptmenü	Untermenü 1	Untermenü 2	Untermenü 3	Beschreibung
7. Master	Grandmaster	Set Grandmaster		Der Grandmaster wird in % angezeigt und kann mit den Cursortasten verändert werden. [0..100]%
	Windmaster 1..3			Der ausgewählte Windmaster wird in % angezeigt. Der Wert wird über eine Kennlinie von der Windgeschwindigkeit abgeleitet.
		Basic Value 1	Edit Value 1	Der Stützpunkt 1 wird angezeigt und kann mit den Cursortasten verändert werden.
		Basic Value 2	Edit Value 2	Der Stützpunkt 2 wird angezeigt und kann mit den Cursortasten verändert werden.
		Basic Value 3	Edit Value 3	Der Stützpunkt 3 wird angezeigt und kann mit den Cursortasten verändert werden.
		Ramp Down	Edit Ramp Down	Geschwindigkeit in % pro Sekunde für das Abregeln des Windmasters.
		Ramp Up	Edit Ramp Up	Geschwindigkeit in % pro Sekunde für das Hochregeln des Windmasters.
		Waiting Time Up	Edit wait time	Abwartezeit in Sekunden, bevor der Windmaster wieder hochregeln darf.
	Submaster 1 .. 4 ...	Set Submaster 1..4		Die Submaster werden in % angezeigt und können mit den Cursortasten verändert werden. [0..100]%
8. Setup				Im Menu Setup befinden sich die wichtigsten Grundeinstellungen und Zusatzinformationen
	Caption	Edit Caption		Die WECS II - node kann eine Beschriftung zur Identifikation in einem Netzwerk erhalten.
	Universe DMX1	Select Universe		Die DMX-Ports 1 und 2 können einzeln dem Universe 1 und 2 zugeteilt werden.
	Universe DMX2			
	RDM Mode DMX1 RDM Mode DMX2	Enable RDM DMX1(2)		Die RDM-Funktion kann an jedem Port einzeln aus- oder eingeschaltet werden.
	Digital Outputs	DO 1 Patch DO 2 Patch ...	Edit Patch	Die digitalen Ausgänge können einzeln einem Universe und einer DMX-Adresse zugewiesen werden.
		DO 1 Mode DO 2 Mode ...	Change Mode [Standard /Remanent]	Die digitalen Ausgänge können im Standard-Mode oder im Remanent-Mode betrieben werden.
	Date	Edit Date		Das aktuelle Datum wird angezeigt und kann verändert werden. Format: JJJJ-MM-DD
	Time (UTC)	Edit Time (UTC)		Die aktuelle Uhrzeit wird als „Koordinierte Weltzeit“ UTC angezeigt und kann verändert werden.
	Timezone	Select Timezone		Die aktuell ausgewählte Zeitzone wird angezeigt. Ausgewählt werden können die UTC und die CET. Die CET entspricht der UTC+1 und die Sommerzeit/Winterzeit-Umschaltung geschieht automatisch. (Empfohlene Einstellung)
	IP-Address	Edit IP		Die IP-Adresse der WECS II – node wird angezeigt und kann verändert werden. Ab Werk ist die IP-Adresse: 192.168.003.011
	Subnet-Mask	Edit IP-Mask		Die Subnet-IP-Maske der WECS II – node wird angezeigt und kann verändert werden. Ab Werk ist die IP-Maske: 255.255.255.000
	Software Version			Die Softwareversion der Firmware wird angezeigt.
	MAC-Address			Die Netzwerk-MAC-Adresse wird angezeigt.
	OS-Version			Die aktuelle Betriebssystemversion wird angezeigt.
	Licence Info			Rechtliche Hinweise: Die GPL und die Copyrights werden automatisch in einer Textdatei auf die SD-Karte geschrieben.

18.1 Starten

Schließen Sie nun das Gerät mit einem 15-24 Volt Netzteil an. Der Neustart dauert ca. 20 Sekunden. Danach befindet sich auf dem LCD Bildschirm die Hauptseite des Betriebs/Steuerungssystem ([WECS II 512/Uhrzeit](#) oder [WECS II 1024/Uhrzeit](#)). Sollte das Gerät an dieser Stelle nicht ordnungsgemäß hochgefahren werden, überprüfen Sie bitte die Spannungsversorgung und die Festigkeit aller Anschlüsse.

18.2 Konfiguration

Einstellen der Netzwerk IP-Adresse am Gerät.

Im Auslieferungszustand ist die IP-Adresse: 192.168.003.011 voreingestellt.

Durch die vier Pfeiltasten  gelangen Sie von der Hauptebene (Main level) zum Untermenüpunkt [8.Setup](#) . Danach weiter zur Unterebene Menüpunkt [IP-Adresse](#) . Mit der Funktion [Edit IP](#) kann die gewünschte IP-Adresse zur Kommunikation mit einem PC eingestellt werden.

Stellen Sie die korrekte feste IP-Adresse Ihres Computers ein. Die IP-Adresse sollte zu dem gleichen Subnet, wie der WECS II 512/1024 DMX/02 gehören. Falls erforderlich, verändern Sie die SubNet Maske nach dem gleichen Schema.

Zum Beispiel: IP: 192.168.003.xxx, Subnet-Mask: 255.255.255.000

Device	IP-Address
WECS II 512/1024 DMX/02	192.168.003.011
Windows-PC	192.168.003.020

Achten Sie darauf ,das diese Netzwerkadresse nur einmalig in Ihrem Adressraum vergeben wurde.

18.3 Uhr einstellen

Durch die vier Pfeiltasten  gelangen Sie von der Hauptebene zum Untermenüpunkt [8.Setup](#) . Danach weiter zum Menüpunkt [Time \(UTC\)](#) . Die aktuelle Uhrzeit wird als „Koordinierte Weltzeit“ UTC angezeigt und kann verändert werden. Mit der Funktion [Edit Timezone](#) kann die Zeitzone eingestellt werden. Die aktuell ausgewählte Zeitzone wird angezeigt. Ausgewählt werden können die UTC und die CET. Die CET entspricht der UTC+1 und die Sommerzeit/Winterzeit-Umschaltung geschieht automatisch. (Empfohlene Einstellung).

18.4 Datum einstellen

Durch die vier Pfeiltasten  gelangen Sie von der Hauptebene zum Untermenüpunkt [8.Setup](#) . Danach weiter zum Menüpunkt [Date](#) . Das aktuelle Datum wird angezeigt und kann Verändert werden. Format: JJJJ-MM-DD.

19 Einstellen der Eingangs- und Ausgangsports

19.1 Eingangsbelegung Port IN und den optionalen Port 1 für den Windspeedkanal m/s

Durch die vier Systemtasten  gelangen Sie von der Hauptebene (Main level) zum Untermenüpunkt **3.Port IN** . Der digitale Eingang 1 kann optional zum Anschluss eines OASE-Anemometers (No. 53913) verwendet werden oder wie alle anderen Eingänge zu einem weiteren konfigurierbaren Schalteingang verwendet werden. Der Eingangsspannungsbereich für die digitalen Eingänge beträgt von min. -5V bis 30V DC (Low=-5V..5V, High= 11V..30V). Für jeden Eingang können maximal zwei Aktionen hinterlegt werden. Von den zwei Aktionen wird die erste gestartet, sobald der Eingang vom Zustand Low auf High (**CMD IN Raise**) wechselt. Die zweite Aktion wird gestartet wenn der Zustand von High auf Low (**CMD IN Release**) wechselt. Zusätzlich können zu den Aktionen noch Meldetexte für das LCD-Display hinterlegt werden. Die Eingänge können über die WEPS-Software konfiguriert werden. Im Untermenüpunkt **3.Port IN** , kann die Belegung der Eingänge angezeigt werden.

Folgende Aktionen können mit der Software WEPS konfiguriert werden:

Aktion:	Beschreibung:
StartShow	Eine WDS-Datei wird gestartet. Falls bereits der Scheduler eine Show gestartet hat, so wird diese abgebrochen. Eine „Endlose“ Show wird vom Scheduler wieder neu gestartet.
StopShow	Eine aktuelle abgespielte Show wird gestoppt. Alle DMX-Werte werden auf 0 gesetzt. Der Zustand der Digitalen Ausgänge bleibt unverändert.
SetFader	Ein Fader (Grandmaster oder Submaster) wird auf einen definierten Wert gesetzt.
StopAll	Eine aktuelle abgespielte Show wird gestoppt. Alle DMX-Werte werden auf 0 gesetzt. Alle Digitalen Ausgänge werden auf OFF gesetzt. Der Scheduler wird gestoppt.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise im Kapitel 12.

19.2 Ausgangsbelegung Port Out

Durch die vier Systemtasten  gelangen Sie von der Hauptebene (Main level) zum Untermenüpunkt **4.Port Out** . Die digitalen Ausgänge können über die **Toggle Out** Funktionen der jeweiligen Ausgangskanäle testweise gesetzt werden. Das manuelle Setzen der **Toggle Out** Funktion hat Vorrang vor dem Ansteuern der WEPS Software. Die Ausgänge können jeweils mit maximal 1 Ampere pro Ausgang bei 24V DC belastet werden. Die Ausgänge können in der WEPS-Software innerhalb einer Show programmiert werden. Im Untermenüpunkt **3.Port Out** , kann die Belegung der Ausgänge angezeigt werden. Bitte beachten Sie auch die Hinweise zum Remanent-Modus im Kapitel 13.



Die gesetzten Ausgänge sind bei einem Neustart des Gerätes nicht mehr gesetzt.

19.3 Zuweisung Ausgangskanal auf DMX Kanal

Durch die vier Systemtasten  gelangen Sie von der Hauptebene (Main level) zum Untermenüpunkt **8.Setup** . Danach weiter zur Unterebene Menüpunkt **Digital Outputs** . Mit der Funktion **DO 1...8 Patch**  kann der gewünschte Ausgang, falls erforderlich, einem DMX Kanal zugewiesen werden. Beispiel : **DO 1 Patch** , **U128.A001**.



Es dürfen keine sicherheitsrelevanten Bauteile mit dem Gerät gesteuert werden.

20 RDM Funktionen

20.1 Was ist DMX?

Die Bezeichnung DMX oder DMX-512 steht für „Digital Multiplex“. Hierbei handelt es sich um ein standardisiertes digitales Übertragungsprotokoll, das sowohl in der Bühnen- und Veranstaltungstechnik als auch in vielen Komponenten von Oase Verwendung findet.

20.2 DMX / RDM

Dieses Gerät unterstützt die DMX-Protokollerweiterung RDM (Remote Device Management). RDM ist ein bidirektionaler Protokollstandard für DMX-512 gesteuerte Geräte. Das Protokoll ermöglicht es, Statusinformationen über ein Gerät zu empfangen oder Konfigurationen an einem Gerät zu verändern.

20.3 Wie funktioniert RDM?

Der permanent gesendete DMX-Datenstrom pausiert für einen kurzen Moment (einige Millisekunden) und es wird ein RDM-Datenpaket (Message) direkt an einen Teilnehmer gesendet. Der Teilnehmer wertet die Information im Datenpaket aus und sendet auf der gleichen Leitung eine Antwort (Halbduplex). Durch das zielgerichtete Anfragen (Pollen) an einen Teilnehmer über seine UID (Unique ID) wird vermieden, dass mehrere Teilnehmer gleichzeitig antworten.

20.4 RDM Funktionen aktivieren

Um RDM Komponenten zu finden sollten Sie von der Hauptebene (Main level) zum Untermenüpunkt [8.Setup](#) den Menüpunkt [RDM Mode DMX 1](#) auf **ON** eingestellt haben.

20.5 RDM Komponenten suchen

Durch die vier Pfeiltasten  gelangen Sie von der Hauptebene (Main level) zum Untermenüpunkt [5.RDM DMX 1](#)  Die RDM Teilnehmer werden über den Taster [Device list](#)  angezeigt. Die Teilnehmer werden aufsteigend nach der UID (Unique ID) angeordnet. Die UID setzt sich aus der Herstellernummer und Produktseriennummer zusammen.

Möchten Sie die Teilnehmerliste löschen, kann ein erneutes Suchen der Teilnehmer gestartet werden. Betätigen Sie die Taste [Device list](#) . Auf dem Display erscheint die Information [New Discovery Start](#). Bitte mit der Taste Enter  bestätigen. Der Suchvorgang kann bei einer großen Komponentenanzahl einige Minuten dauern. Die gefundenen Teilnehmer werden im Untermenüpunkt [5.RDM DMX1](#)  unter der Anzahl der [1...512 devices](#) angezeigt. Beispiel: 1 LED Driver mit 4 ProfilLux LED 320 = 5 devices (Device + Subdevices).

In der [Device list](#)  werden die gefundenen RDM Teilnehmer wie folgt dargestellt: [D#001 A001 Onl](#) : Teilnehmernummer (aufsteigend nach der UID), DMX-Adresse und die Onlinemeldung, die das zielgerichtete Anfragen (Pollen) an einen Teilnehmer über seine UID (Unique ID) anzeigt.

Weitere RDM Funktionen wie Device ID (Seriennummer), Reset Device (RDM-Fehlermeldung zurücksetzen), Identify Device (Teilnehmer im RDM Feld suchen), DMX Address (DMX Adresse ändern), Device Info (RDM Standardinformationen), Device Label (Info Text vom Teilnehmer), Device Hours (Teilnehmer Betriebsstunden) Manufacturer (Hersteller) und die Sensoren (Temperatur, Drehzahlen).

20.6 RDM Monitor

Im RDM Monitor des Steuergerätes kann der Betriebszustand der Geräte überwacht werden.

Sobald ein Sensorwert des Gerätes den zulässigen Wertebereich verlässt, wird ein entsprechender Hinweis bzw. eine Fehlermeldung im 2x16 LCD Display des Gerätes ausgegeben.

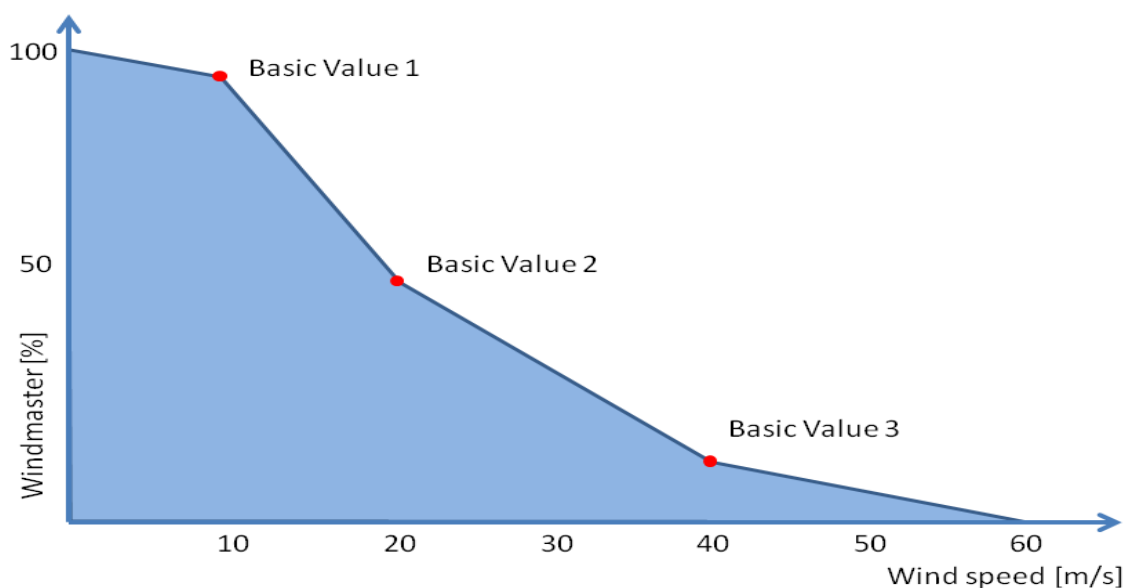
20.7 Beispielmeldung :

```
Warning : RDM event at Port1 from Varionaut 2
4f41:50147016 (1343516694):
Sensor 3 (Actual Speed value over run Present 4015 (4000)
```

21 Master (Softwarefader)

Durch die vier Pfeiltasten  gelangen Sie von der Hauptebene (Main level) zum Untermenüpunkt **7.Master** . Die Masterfunktionen bieten direkten Zugriff auf alle 6 Submaster, inklusive Grandmaster. Sie können das Level für jeden Master direkt setzen und für jeden Master mehrere Einstellungen vornehmen. Dies beinhaltet Maximumwerte von 100% bis hin zu Minimumwerte von 0%. Alle Fader können mit der WEPS-Software mit Steuerkanälen der Komponenten verknüpft werden. So ist es z.B. möglich, die Helligkeit der LED's mit einem der Master zu dimmen.

Es können bis zu drei Windmaster konfiguriert werden. Für jeden Windmaster können Kurven mit drei Stützwerten (Basic value) hinterlegt werden. Die Geschwindigkeit für das Runterregeln und Hochregeln des Windmasters kann getrennt konfiguriert werden. (Ramp Up, Ramp Down). Zusätzlich kann eine Abwartezeit in Sekunden vor dem Hochregeln des Windmasters eingegeben werden. (Waiting time up).



22 Showtagesplaner (Scheduler)

Durch die vier Pfeiltasten  gelangen Sie von der Hauptebene (Main level) zum Untermenüpunkt **1. Scheduler** . Der Showtagesplaner, Wochenplaner und Jahresplaner kann nur mit der WEPS-Software verändert werden. Der Showtagesplaner wird bei einem Neustart immer automatisch aktiviert. Er kann über das Systemmenü **Enable Scheduler Off** deaktiviert werden (Disabled).

23 Manuelles Starten einer Show

Durch die vier Pfeiltasten  gelangen Sie von der Hauptebene (Main level) **2.Show**  zum Untermenüpunkt **Run Show** . Nachdem der Showplaner deaktiviert worden ist (siehe Punkt 16. Showtagesplaner) kann eine Show manuell gestartet werden indem Sie unter **Run Show** ein mit der WEPS-Software erstelltes Showfile.wds  von der SD-Karte auswählen. Mit **Stop Show**  kann die Show wieder gestoppt werden.

24 Störungen

Fehler	Ursache	Abhilfe
Keine Displayanzeige	- Keine 24V Spannungsversorgung - Gerät verpolt	- Überprüfen Sie bitte die Spannungsversorgung und die Festigkeit aller Anschlüsse
Keine Netzwerkverbindung, WECS nicht online (kein Linked Symbol im Display)	- Netzwerk IP Adresse falsch - Mehr als ein WEPS im Netz mit gleicher IP-Adresse	- Standard-Auslieferungszustand ist 192.168.003.011 - Die IP-Adresse des Rechners muss fest vergeben sein. Die ersten drei Zahlenblöcke der IP-Adresse zwischen Rechner und WECS müssen übereinstimmen. Z.B.192.169.003.XXX
Kein DMX auf Universe 1	- DMX Klemmen falsch am Klemmblock angeschlossen - Im Setupmenü Universe sind beide Universe auf Universe 2 gesetzt	- Überprüfen der Anschlussklemmen DMX 1/DMX 2 - Unter 8.Setup das Universe 1 auf 1 setzen und Universe 2 auf 2 setzen
RDM ohne Funktion	- DMX Klemmen falsch am Klemmblock angeschlossen - Die DMX-Geräte unterstützen kein RDM - Zwischen den Geräten und dem WECS ist ein nicht-RDM-fähiger Splitter eingebaut worden - RDM deaktiviert	- Überprüfen der Anschlussklemmen DMX 1/DMX 2 - Unter Hauptmenü 8.Setup in das Untermenü RDM Aktive 1 auf ON setzen und RDM Aktive 2 auf ON setzen
Ausgang wird immer angesteuert	- das manuelle setzen der Toggle Out Funktion hat Vorrang vor dem Ansteuern der WEPS Software	4.Port Out Funktion: der Ausgang muss über die Toggle Out Funktion zurückgesetzt werden.
Die Uhrzeit oder das Datum werden nach einer Unterbrechung der Spannungsversorgung nicht korrekt angezeigt	- die interne Pufferbatterie könnte defekt sein	- Senden Sie das Gerät zur Wartung ein.

25 Reinigung und Wartung

Das Gerät bedarf einer regelmäßigen Wartung.

Warten gemäß Wartungsplan:

Gegebenenfalls Software-Stand aktualisieren

Wichtiger Hinweis!

Wartungsarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

26 Entsorgung



Dieses Gerät darf nicht als Hausmüll entsorgt werden! Nutzen Sie bitte das dafür vorgesehene Rücknahmesystem.

26.1 Entsorgung von Batterien

Batterien gehören nicht in den Hausmüll. Entsorgen Sie verbrauchte Batterien nur über das dafür vorgesehene Rücknahmesystem.

Entsorgung von Batterien innerhalb der Europäischen Gemeinschaft

Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien zurückzugeben. Die Rückgabe ist unentgeltlich.

Entsorgen Sie die Batterien entweder über die öffentlichen Rücknahme- und Recyclingsysteme in Ihrer Stadt oder Gemeinde oder geben Sie die Batterien dort zurück, wo sie gekauft wurden.

Diese Zeichen finden Sie auf schadstoffhaltigen Batterien:

Pb = Batterie enthält Blei

Cd = Batterie enthält Cadmium

Hg = Batterie enthält Quecksilber

Li = Batterie enthält Lithium



27 Reparatur

Ein beschädigtes Gerät kann nicht repariert werden und darf nicht weiter betrieben werden. Entsorgen Sie das Gerät fachgerecht.

28 Garantie

Die OASE GmbH übernimmt für dieses von Ihnen erworbene OASE-Gerät eine Herstellergarantie gemäß den nachstehenden Garantiebedingungen von **24 Monaten**. Der Lauf der Garantiefrist beginnt mit dem erstmaligen Kauf beim OASE-Fachhändler. Bei einem Weiterverkauf beginnt die Garantiefrist daher nicht von Neuem zu laufen. Durch Garantieleistungen wird die Garantiezeit weder verlängert noch erneuert. Ihre gesetzlichen Rechte als Käufer insbesondere aus der Gewährleistung bestehen weiter und werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Garantiebedingungen

Die OASE GmbH gewährt eine Garantie für einwandfreie, dem Zweck entsprechende Beschaffenheit und Verarbeitung, fachgerechten Zusammenbau und ordnungsgemäße Funktionsfähigkeit. Die Garantieleistung bezieht sich nach unserer Wahl auf die unentgeltliche Reparatur bzw. die kostenlose Lieferung von Ersatzteilen oder eines Ersatzgerätes. Sollte der betreffende Typ nicht mehr hergestellt werden, behalten wir uns vor, nach eigener Wahl ein Ersatzgerät aus unserem Sortiment zu liefern, das dem beanstandeten Typ so nah wie möglich kommt. Beanstandungen, deren Ursache auf Einbau- und Bedienungsfehler sowie auf mangelnde Pflege bspw. auf die Verwendung ungeeigneter Putzmittel oder unterlassene Wartung, nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, Beschädigung durch Unfall, Fall, Stoß, Frosteinwirkung, Stecker abschneiden, Kabel kürzen, Kalkablagerungen oder unsachgemäße Reparaturversuche zurückzuführen sind, fallen nicht unter den Garantieschutz. Insofern weisen wir bezüglich des sachgemäßen Gebrauchs auf die Gebrauchsanweisung hin, die Bestandteil der Garantie ist. Verschleißteile, wie z.B. Leuchtmittel etc. sind nicht Bestandteile der Garantie.

Die Erstattung von Aufwendungen für Aus- und Einbau, Überprüfung, Forderungen nach entgangenem Gewinn und Schadensersatz sind von der Garantie ebenso ausgeschlossen, wie weitergehende Ansprüche für Schäden und Verluste gleich welcher Art, die durch das Gerät oder seinen Gebrauch verursacht wurden.

Die Garantie gilt nur für das Land, in dem das Gerät bei einem OASE-Fachhändler gekauft wurde. Für diese Garantie gilt deutsches Recht unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG).

Ansprüche aus der Garantie können nur gegenüber der OASE GmbH, Tecklenburger Straße 161, D-48477 Hörstel, Deutschland, dadurch geltend gemacht werden, dass Sie an uns frachtfrei und auf Ihr Transportrisiko das beanstandete Gerät oder Geräteteil mit einer Kopie des Originalverkaufsbelegs des OASE-Fachhändlers, dieser Garantieurkunde sowie der schriftlichen Angabe des beanstandeten Fehlers senden.

Table of Contents

1	Information about these operating instructions	25
2	Symbols.....	25
3	Technical data	26
4	Dimensions	27
5	Minimum scope of delivery.....	28
	5.1 Scope of delivery:	28
	5.2 Checking the scope of delivery	28
6	Intended use	28
7	Installation	28
8	Safety information	29
	8.1 Hazards encountered by the combination of water and electricity	29
	8.2 Correct electrical installation	29
	8.3 Safe operation.....	29
	8.4 Qualifications and training of employees	30
	8.5 Dangers resulting from non-adherence to the safety information.....	30
	8.6 Safety-conscious operation.....	30
	8.7 Safety information regarding maintenance, inspection and installation work.....	30
	8.8 Optional retrofitting and production of spare parts	30
9	Terminal area	31
10	Voltage supply.....	31
11	Connecting the terminals	31
12	Digital inputs.....	32
13	Digital outputs	33
14	DMX Ports	33
15	Audio output	33
16	Micro SD card	33
17	Operating elements: System LCD Display and Keys	34
18	Menu overview	35
	18.1 Starting.....	36
	18.2 Configuration.....	37
	18.3 Setting the time	37
	18.4 Setting the date.....	37
19	Setting the Input and Output Ports.....	38
	19.1 Input allocation for Port IN and the optional port 1 for the wind speed channel m/s	38
	19.2 Output allocation Port Out.....	38
	19.3 Allocation of output channel to DMX channel	38
20	RDM functions.....	39
	20.1 What is DMX?	39
	20.2 DMX / RDM	39
	20.3 How does RDM work?	39
	20.4 Activating RDM functions.....	39
	20.5 Finding RDM components	39
	20.6 RDM monitor	39
	20.7 Example message:	39
21	Master (Software fader)	40
22	Show day scheduler	40
23	Manually starting a show.....	40
24	Malfunctions	41
25	Maintenance and cleaning	42

26	Disposal.....	42
	26.1 Disposal of batteries.....	42
27	Repair.....	42
28	Guarantee	43
	Symbols on the unit.....	86

Translation of the original Operating Instructions

1 Information about these operating instructions

Welcome to OASE Living Water. You made a good choice with the purchase of this product **WECS II 512/1024 DMX/02**.

Prior to commissioning the unit, please read the instructions of use carefully and fully familiarise yourself with the unit. Ensure that all work on and with this unit is only carried out in accordance with these instructions.

Adhere to the safety information for the correct and safe use of the unit.

Keep these instructions in a safe place! Please also hand over the instructions when passing the unit on to a new owner.

Preface

- This document is a guideline for controlling the hardware of the Oase fountain control systems. The information contained in this manual will give you a sufficient understanding of this product, helping you to use the unit correctly and effectively.

Adhere to all instructions contained in this manual when installing and operating this unit.

All persons working with this equipment must read this manual before installation and commissioning of the equipment/device. All persons working with this device/equipment must read the manual before starting work. Even personnel working with this device only occasionally must read and understand this manual before beginning to work.

This manual must always be available at the site where the device is located. Every user of this device must be aware of the location of the manual.

2 Symbols

The symbols used in this operating manual have the following meanings:



Risk of injury to persons due to dangerous electrical voltage

This symbol indicates an imminent danger, which can lead to death or severe injuries if the appropriate measures are not taken.



Risk of personal injury caused by a general source of danger

This symbol indicates an imminent danger, which can lead to death or severe injuries if the appropriate measures are not taken.

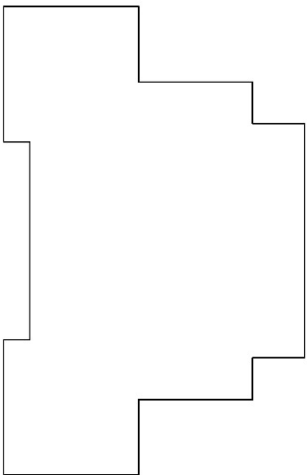
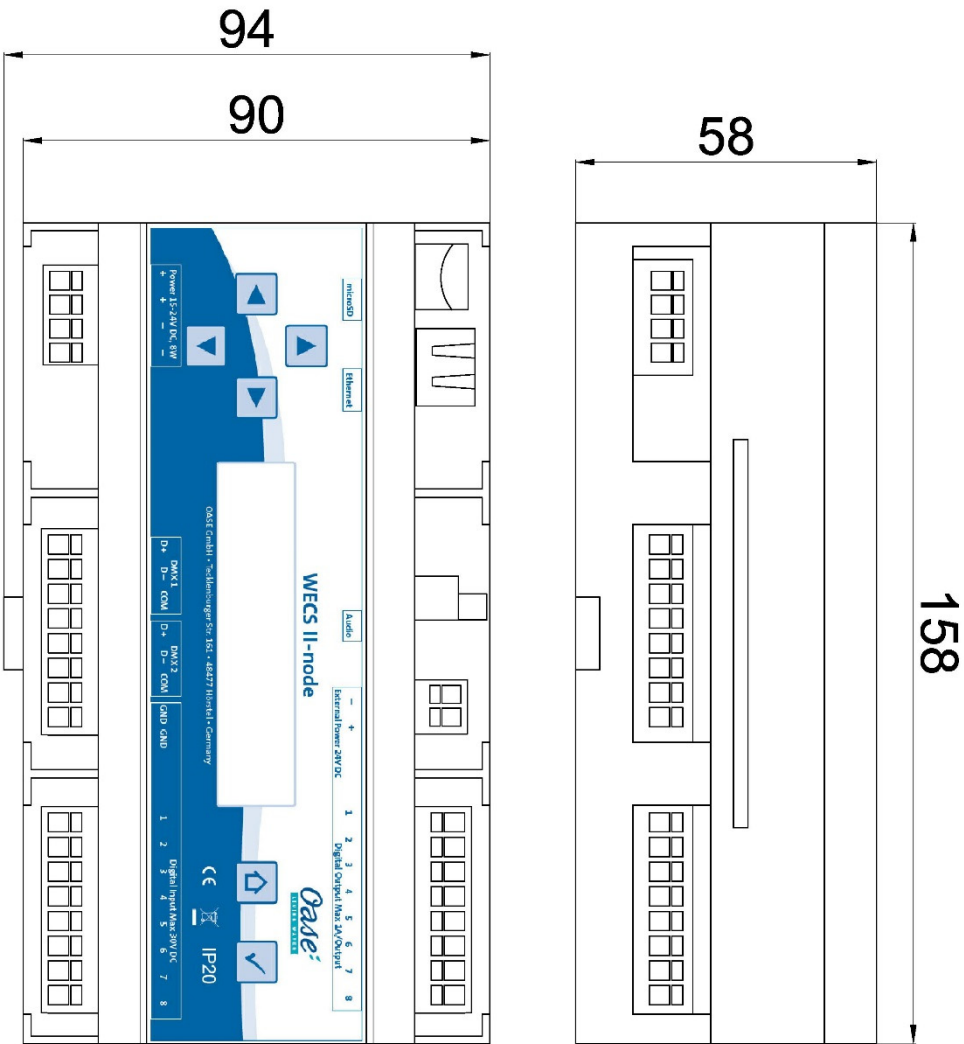


Important information for trouble-free operation.

3 Technical data

Water Entertainment Control System	512 II based on the WECS-node	1024 II based on the WECS-node
Dimensions (LxWxH):	160 x 90 x 58 mm	
Weight:	0.33 kg	
Casing:	Polycarbonate top-hat rail casing grey/white/blue for the top casing (35 mm DIN rail) or wall fixture	
Protection class:	IP20	
Power supply:	15..24V DC/ 8W	
Operating / storage temperature:	0..40°C / 0..80% condensation-free	
Certification	CE	
Outputs:	512 DMX-RDM channels 8 optically isolated digital outputs (24V DC max.1A / terminal)	1024 DMX-RDM channels 8 optically isolated digital outputs (24V DC max.1A / terminal) Stereo Audio output, galvanically isolated (3.5 mm jack socket)
Inputs:	8 optically isolated digital inputs (24V DC terminals)	
Network:	Ethernet RJ45 10/100Mbit	
Data storage:	Micro SD card	
Display / user interfaces:	2 x 16 segment LCD display, 6 keys	
Audio	----	Yes
Standalone shows	WDS streamfile	WDS streamfile + audio file
Interface:	2 x 512 DMX-RDM channels for WECS II 2048 (O-Net)	
Show day scheduler:	Full day / week / year schedulers	
Special features:	Signal with external controls (Oase anemometer Mat.53913)	
Action manager:	Event actions: Digital inputs can be connected to actions (water level, wind speed)	
Software:	WEPS (WECS II 512/1024) for Windows 7 or better	
Scope of delivery:	Hardware + MicroSD-Card System documentation	
Article No.	56491	56492

4 Dimensions



5 Minimum scope of delivery

WECS II 512/1024



5.1 Scope of delivery:

- ▶ WECS II- node incl. firmware (WECS II 512 or WECS II 1024)
- ▶ Micro-SD card
- ▶ Hardware documentation English / German WECS II 512/1024 DMX/02

The following devices are also necessary for operating the device (not included in the scope of delivery):

- ▶ An external electronic 24 V DC power supply unit with a maximum residual ripple of 5 % and a galvanic isolation between the primary and the secondary side.
- ▶ A DMX connecting cable from OASE.

5.2 Checking the scope of delivery

Check that the scope of delivery is complete. Keep the packaging for later transport. If components are damaged or missing, contact your Oase supplier.

The WEPS (Water Entertainment Programming System) software can be installed on PCs using the Windows operating system.

To download the current software and firmware, visit the Oase website.

The firmware ([WecsNode.bin](#)) can be saved directly on a Micro SD card and automatically updated via the Micro SD card port. The hardware is automatically restarted.

Note: Please note that we provide different firmware updates for the WECS II 512 DMX/02 control system and the WECS II 1024 DMX/02 control system.

The latest versions of the firmware and software are available for download from the OASE website. Registration to OASE dealer portal required.

http://www.oase-livingwater.com/en_EN/service/download/

6 Intended use

WECS II 512/1024 DMX/02, referred to in the following as "unit", may only be used as specified in the following:

- ▶ For controlling DMX and DMX-RDM compatible units (e.g. pumps, nozzles, spotlights).

7 Installation

The device can be latched directly onto a support rail in compliance with EN 50022 (TS 35, DIN Rail 35). It is securely positioned and connected by means of a tongue and groove system. An automatic locking system guarantees the unit's stability on the support rail. The unit can also be fastened on a wall by means of the three plastic loops. Set up the WECS II 512/1024 DMX/02 in a dry and dust-free location protected from direct sunlight.

8 Safety information

Hazards to persons and assets may emanate from this unit if it is used in an improper manner or not in accordance with its intended use, or if the safety instructions are ignored.

This unit can be used by children from the age of 8 and by persons with physical, sensory or mental impairments or lack of experience and knowledge, as long as they are supervised or instructed on how to use the unit safely and are able to understand the potential hazards. Do not allow children to play with the unit. Do not allow children to clean or maintain the unit without close supervision.

8.1 Hazards encountered by the combination of water and electricity

- ▶ The combination of water and electricity can lead to death or severe injury from electrocution, if the unit is incorrectly connected or misused.
- ▶ Prior to reaching into the water, always switch off the mains voltage to all units used in the water.

8.2 Correct electrical installation

- ▶ Electrical installations must meet the national regulations and may only be carried out by a qualified electrician.
- ▶ A person is regarded as a qualified electrician, if, due to his/her vocational education, knowledge and experience, he or she is capable of and authorised to judge and carry out the work commissioned to him/her. This also includes the recognition of possible hazards and the adherence to the pertinent regional and national standards, rules and regulations.
- ▶ For your own safety, please consult a qualified electrician.
- ▶ The unit may only be connected when the electrical data of the unit and the power supply coincide. The unit data is to be found on the unit type plate or on the packaging, or in this manual.
- ▶ Ensure that the unit is fused for a rated fault current of max. 30 mA on the mains side by means of a fault current protection device.
- ▶ Ensure that on the unit side the voltage supply is dc decoupled from the mains.

8.3 Safe operation

- ▶ Never operate the unit if either the electrical cables or the housing are defective!
- ▶ Do not carry or pull the unit by its electrical cable.
- ▶ Route cords/hoses/lines in a way that they are protected against damage, and ensure that they do not present a tripping obstacle.
- ▶ Only open the unit housing or its attendant components, when this is explicitly required in the operating instructions.
- ▶ Only execute work on the unit that is described in this manual. If problems cannot be overcome, please contact an authorised customer service point or, when in doubt, the manufacturer.
- ▶ Only use original spare parts and accessories for the unit.
- ▶ Never carry out technical modifications to the unit.
- ▶ Only operate the unit if no persons are in the water!
- ▶ The unit, the connections and plugs are not water-proof and must not be routed or installed in water.

8.4 Qualifications and training of employees

- ▶ Ensure that installation personnel have the required technical qualifications.
- ▶ Also ensure that all operating personnel are sufficiently qualified.
- ▶ Ensure that maintenance work is only performed by personnel authorised for this purpose, e.g. specialists of OASE GmbH or personnel with suitable training.

8.5 Dangers resulting from non-adherence to the safety information

WARNING

Please note that OASE GmbH assumes no liability for damage, downtimes or malfunctions resulting from non-adherence to this installation and operating manual.

By ignoring or not adhering to all of the safety information contained in this manual, you could endanger people, the environment and the system of this unit.

For example, non-adherence to the safety information contained in this manual can lead to the following dangerous occurrences:

- ▶ A malfunction of important features of this unit
- ▶ Hazards for persons due to electric shock

8.6 Safety-conscious operation

As a user of this unit, ensure that you follow all safety information contained in this manual. Follow the accident prevention regulations at all times. If the unit is used in a location where internal regulations, operating and safety instructions apply, ensure that these regulations and instructions are also adhered to.

8.7 Safety information regarding maintenance, inspection and installation work

It is the owner/user's responsibility to ensure that all maintenance, inspection and installation work is carried out by authorised and qualified personnel who have read and understood this manual.

Only carry out maintenance work on this unit when the unit system is switched off.

Ensure that no pressure is applied to the unit and it is disconnected from the power supply (voltage-free) before carrying out maintenance or repair work.

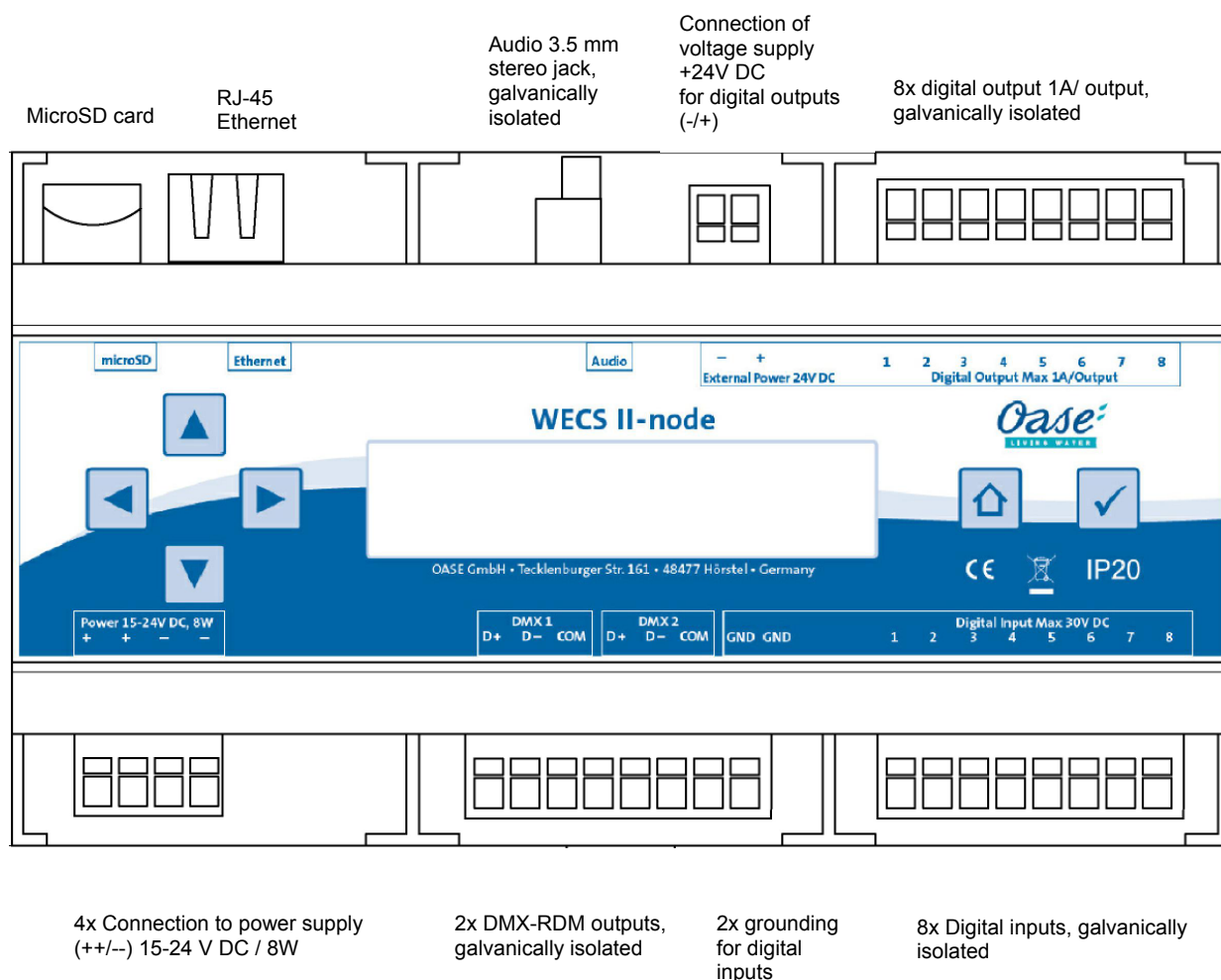
Ensure that small malfunctions are immediately rectified by authorised personnel to avoid possible future damage, malfunctions and/or downtimes of the unit system.

Certain maintenance work may require safety barriers to be removed and/or deactivated. If this is the case, ensure that all safety and protective devices/guards are re-installed and/or reactivated after completing the maintenance work. Before re-connecting the unit, adhere to all information contained in chapter 18.1 "Start".

8.8 Optional retrofitting and production of spare parts

Changes or modifications to the device are only permitted after consultation with the manufacturer. Original spare parts and accessories approved by the manufacturer provide safety. We wish to stress that all parts and accessories not supplied by OASE GmbH have neither been tested nor approved by OASE GmbH. For this reason, the installation and/or use of such products can, under certain circumstances, negatively affect the specifications for the device. This could also lead to restrictions of the active and/or passive safety of the device. OASE GmbH assumes no liability for damage resulting from the use of parts and accessories other than original OASE parts.

9 Terminal area



10 Voltage supply

To connect the device, use an external electronic 24V DC power supply with a maximum residual ripple of 5 % and a galvanic isolation between the primary and the secondary side

Note: A power supply is not included in the scope of delivery.

11 Connecting the terminals

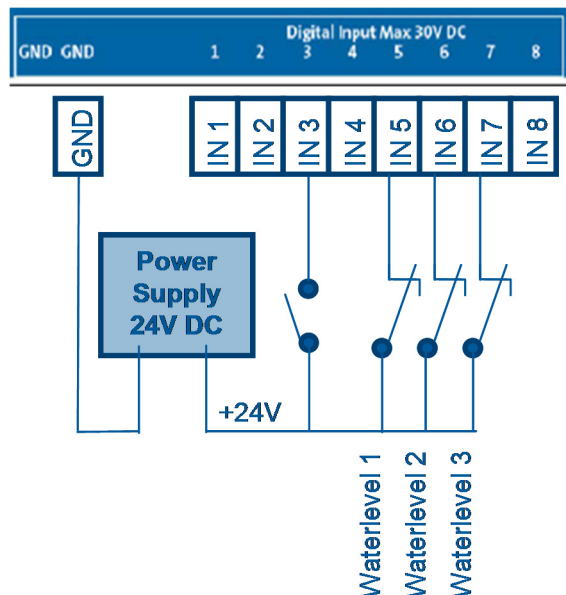
Insert a insulated small screw driver into the upper slot of the respective contact. To open the contact, push the screw driver upwards. Keep the contact open and insert the connection wire into the contact. Ensure that the connection wire is firmly positioned.

12 Digital inputs

The unit is equipped with eight configurable, galvanically isolated inputs for connection with third-party systems or sensors.

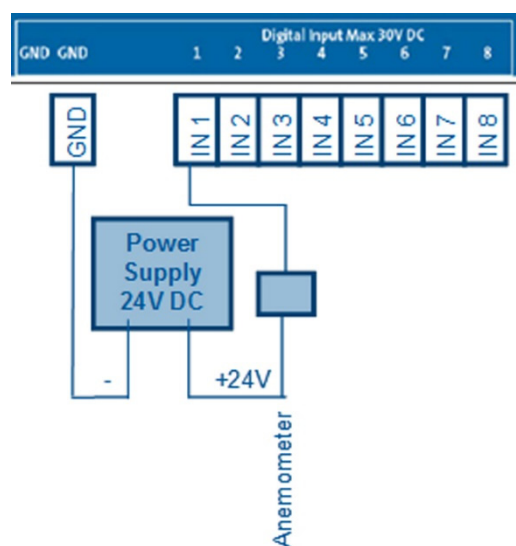
The input voltage range for the digital inputs is between min. -5V and 30V DC (Low=-5V..5V, High= 11V..30V).

In addition that the digital input terminal (GND) must be activated (see figure).



Alternatively, the digital input 1 can be used to connect an OASE anemometer (No. 53913).

Wind speed measuring is useful for controlling the height of outdoor fountains used outside in relation to the wind speed. In order to use the function the “speed”-canals of the pumps must be linked with the wind fader in the WEPS-software. See also chapter 19.



Anemometer
53913

13 Digital outputs

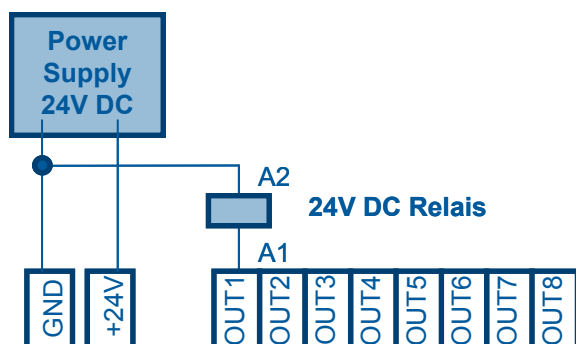
The device is equipped with eight configurable, galvanically isolated outputs for controlling third-party systems. A maximum of 1 ampere per output at 24V DC can be applied to each output. If the device is restarted the previously active outputs are no longer active.

Mode	Value range OFF	Value range ON
Standard	0..127	128..255
Remanent	10..50	128..255

In remanent mode an accidental switching off can be prevented since the value range must be between 10 and 50. After releasing a show, the output can be held on till the next show. The mode can be selected at [8.Setup](#) ▶ [Digital Outputs](#).



Do not use the unit to control safety-relevant assembly components.



14 DMX Ports

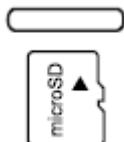
The DMX/RDM outputs are located on the lower terminals. Both the DMX1 and DMX2 ports are designed for 512 channels respectively. For each port, the DMX+ terminal [D+], the DMX- terminal [D-] and the shed/grounding of the cable are placed on the COM output. Corresponding to the OASE plug-in system: [5-pole socket plug], [D+] red, [D-] white, [COM] shield.



15 Audio output

For the WECS II 1024 DMX/02, the audio output 3.5 mm jack bush (galvanically isolated) can be used to control a sound system.

16 Micro SD card



A Micro SD card is included in the scope of delivery. The WECS is compatible with cards of up to 8 GB. Without SD cards, the unit can only be operated as an interface. Show files, schedulers (show day schedulers) and music files are saved on the card. Ensure that there is no show running before you remove or re-insert the MicroSD card. Then press the menu item [2. Show](#) ▶ / [Run Show](#) ▶ to re-start the show. If this does not work, re-start the unit by disconnecting it from the voltage supply.

17 Operating elements: System LCD Display and Keys

The 2x16 (lines x characters) LCD display lit in blue/white is the unit's operating and information display. The four arrow keys  can be used individually or in combination with the Home key  and Enter key . Press and hold the key until the LCD display shows the desired option. Then let go of the key and use another key to change the function setting or confirm with the  Enter key.

 Cursor keys / Arrow keys

 Home key (return to main system level)

 Enter key (confirm)

18 Menu overview

The following table shows the complete menu structure. A menu item can be selected within a level by using the up and down keys. The next sub level can be selected by the cursor right key. The cursor left key can be used to move back to a higher level.

Main menu	Submenu 1	Submenu 2	Submenu 3	Description
Start menu				Show model type and current system time
1. Scheduler				Show operation mode of the scheduler
	Enable Scheduler (On/Off)			Activate / deactivate scheduler
2. Show				Show running showname and time
	Stop Show			Stop running show
	Run Show XXXX.wds ...			Select one show from the SDCard and play show
3. Port IN				Show status of digital inputs as 0/1
	Wind Speed			Show the current wind speed in meters / hour. (if the Oase wind anemometer is connected)
4. Port Out				Show status of status of digital outputs.
	Toggle Out N ...			Switch the outputs on or off by pressing ENTER.
5. RDM DMX 1				Show the count of RDM devices at Port 1 or Port 2.
	Device List	D#001 A001 Onl Varionaut 150 ...		List of all RDM devices: D#001: Device Number SD#001: Sub device Number
			Device ID	Show the RDM Device-ID
			Reset Device	The device receives the RESET command by pressing ENTER.
			Identify Device	Choose IDENTIFY mode for the device to discover it on the field.
			DMX Address	Show and edit the current DMX Address.
			Device Info	Show the RDM Device Info of the device.
			Device Label	Show the RDM Device Label of the device.
			Device Hours	Show the operating hours of the device.
			Manufacturer	Show the manufacturer label of the device.
			Softwareversion	Show the version label of the firmware.
			Personality	Show and select the RDM Personality of the device.
			Sensors	Show the sensor values.
6. RDM DMX 2				
	New Discovery			Clear the current device list and start search all devices.

Hauptmenü	Untermenü 1	Untermenü 2	Untermenü 3	Beschreibung
7. Master	Grandmaster	Set Grandmaster		Show the grandmaster in percent. The value can be adjusted by using the CURSOR keys [0..100]%.
	Windmaster 1..3			Show the selected wind master in percent. The value will be updated by the wind speed.
		Basic Value 1	Edit Value 1	Show the interpolation value No.1 of the characteristic curve.
		Basic Value 2	Edit Value 2	Show the interpolation value No.2 of the characteristic curve.
		Basic Value 3	Edit Value 3	Show the interpolation value No.3 of the characteristic curve.
		Ramp Down	Edit Ramp Down	Fading down speed in percent per second of the windmaster.
		Ramp Up	Edit Ramp Up	Fading up speed in percent per second of the windmaster.
		Waiting Time Up	Edit wait time	Waiting time in seconds before the windmaster is fading up after fading down.
	Submaster 1 .. 4 ...	Set Submaster 1..4		Show the submaster in percent. The value can be adjusted by using the CURSOR keys [0..100]%.
8. Setup				The menu Setup contains all important configuration parameters and information.
	Caption	Edit Caption		The caption label can be changed according to the project. The text will be shown at the WEPS software.
	Universe DMX1	Select Universe		The DMX ports can be linked to Universe 1 or Universe 2.
	Universe DMX2			
	RDM Mode DMX1 RDM Mode DMX2	Enable RDM DMX1(2)		The RDM function can be switched on or off for each DMX port.
	Digital Outputs	DO 1 Patch DO 2 Patch ...	Edit Patch	Each digital output can be linked to a DMX Universe and address.
		DO 1 Mode DO 2 Mode ...	Change Mode [Standard /Remanent]	Each digital output can be operated either in Standard or in Remnant mode.
	Date	Edit Date		Shows and edits the current date in format: JJJJ-MM-DD.
	Time (UTC)	Edit Time (UTC)		Shows the current time as „coordinated universal time“ UTC.
	Timezone	Select Timezone		Shows the current time zone. The time zone can be selected from UTC (coordinated universal time) and CET (Central European Time, UTC+1) with daylight-saving time. CET is the recommended choice.
	IP-Address	Edit IP		Shows and edits the IP-Address. Default setting: 192.168.003.011
	Subnet-Mask	Edit IP-Mask		Shows edit the subnet-IP mask. Default setting: 255.255.255.000
	Software Version			Shows the software version label.
	MAC-Address			Shows the network MAC address.
	OS-Version			Shows the current operating system label.
	Licence Info			Shows the location of the GPL and copyrights.

18.1 Starting

Now connect the device with a 15-24 V power supply. Re-starting the unit takes approx. 20 seconds. After that the LCD screen displays the main mask of the operating/control system ([WECS II 512/time](#) or [WECS II 1024/time](#)). If the unit cannot be restarted correctly at this point, please check the voltage supply and ensure that all connections are tightly fixed.

18.2 Configuration

Set the network IP address on the device.

On delivery, the IP address is set to 192.168.003.011.

Use the four arrow buttons  to get from the main level to the sub-menu item [8.Setup](#) . Then proceed to sub-level menu item [IP-Adress](#) . Use the [Edit IP](#) function to set the desired IP address for communication with a PC.

Set the IP address to the correct fixed IP address of your computer. Ensure that the IP address used is part of the same subnet as the WECS II 512/1024 DMX/02. If necessary, change the SubNet mask accordingly.

For example: IP: 192.168.003.xxx, Subnet mask: 255.255.255.000

Device	IP-Address
WECS II 512/1024 DMX/02	192.168.003.011
Windows PC	192.168.003.020

Ensure that the network address was only allocated once in your address space.

18.3 Setting the time

Use the four arrow keys  to get from the main level to the submenu item [8.Setup](#) . Then proceed to menu item [Time \(UTC\)](#) . Use the function [Edit Timezone](#) to edit the time zone. The time zone can be selected from UTC (coordinated universal time) and CET (Central European Time, UTC+1) with daylight-saving time. CET is the recommended choice.

18.4 Setting the date

Use the four arrow keys  to get from the main level to the submenu item [8.Setup](#) . Then proceed to menu item [Date](#) . Edit the current date in format: JJJJ-MM-DD.

19 Setting the Input and Output Ports

19.1 Input allocation for Port IN and the optional port 1 for the wind speed channel m/s

Use the four system keys  to get from the main level to the sub-menu item **3.Port IN** . As an option, digital input 1 can be used to connect an OASE anemometer (No. 53913) or as another configurable gate input like all other inputs. The input voltage range for digital inputs is between min. -5V and 30V DC (Low=5V..5V, High= 11V..30V). Two actions can be stored for each input. The first of these actions is started as soon as the input switches from Low to High status (**CMD IN Raise**). The second action is started once the status changes from High to Low (**CMD IN Release**). In addition to the actions, message texts for the LCD display can be saved. The inputs can be configured by means of the WEPS software. The sub-menu item **3.Port IN** . can be used to display the allocation of the inputs.

The following activities can be configured with the WEPS software:

Activity:	Description:
StartShow	Starts a WDS-file. If the scheduler has already started a show, it will be discontinued. Furthermore, the scheduler will restart an 'unending' show.
StopShow	An ongoing show stops. All DMX-values are set to 0. The status of the digital outputs remain unchanged.
SetFader	A fader (grandmaster or submaster) is set to a defined value.
StopAll	An ongoing show stops. All DMX-values are set to 0. All digital outputs are set OFF. The scheduler is stopped.

Please see also chapter 12.

19.2 Output allocation Port Out

Use the four system keys  to get from the main level to sub-menu item **4.Port Out** . For testing purposes, the digital outputs can be set by means of the **Toggle Out** functions of the respective output channels. The manual setting of the **Toggle Out** function is given priority over access by the WEPS software. A maximum of 1 ampere output at 24V DC can be applied to each output. The WEPS software can be used to program the outputs within one show. The sub-menu item **3.Port Out** . can be used to display the allocation of the outputs. Please read also chapter 13.



If the unit is restarted the previously active outputs are no longer active.

19.3 Allocation of output channel to DMX channel

Use the four system keys  to get from the main level to the sub-menu item **8.Setup** . Then proceed to the sub-level menu item **Digital Outputs** . Use the function **DO 1...8 Patch**  to allocate the desired output to a DMX channel, if necessary. Example: **DO 1 Patch** , **U128.A001**.



Do not use the unit to control safety-relevant assembly components.

20 RDM functions

20.1 What is DMX?

The abbreviation DMX or DMX-512 stands for "Digital Multiplex" This is a standardised digital transmission protocol used in stage and event technology as well as in many Oase components.

20.2 DMX / RDM

This unit supports the DMX protocol enhancement RDM (Remote Device Management). RDM is a bi-directional protocol standard for DMX-512 controlled units. The protocol makes it possible to receive status information about a unit or to change configurations on a unit.

20.3 How does RDM work?

The permanently transmitted DMX data flow briefly pauses (several milliseconds), and an RDM data package (message) is sent directly to a subscriber. The subscriber evaluates the information in the data package and sends an answer (semi-duplex) on the same line. Targeted polling to a subscriber via its UID (Unique ID) prevents several subscribers from answering simultaneously.

20.4 Activating RDM functions

To find RDM components, go from the main level to the sub-menu item [8.Setup](#) and set the menu item [RDM Mode DMX 1](#) to [ON](#).

20.5 Finding RDM components

Use the four arrow buttons  to get from the main level to the sub-menu item [5.RDM DMX 1](#)  Press the [Device list](#)  key to display the RDM subscribers. The subscribers are listed in ascending order according to their UID (Unique ID). The UID consists of the manufacturer number and the product series number.

If you wish to delete the subscriber list, it is possible to start another search for subscribers. Press the [Device list](#)  key. The display shows the information [New Discovery Start](#). Press the Enter key  to confirm. The search process may take several minutes if the number of components is high. The subscribers found in the search are displayed in the sub-menu item [5.RDM DMX1](#)  under the number of [1...512 devices](#). Example: 1 LED Driver with 4 Profillux LED 320 = 5 devices (Device + Subdevices).

In the [Device list](#)  the RDM subscribers found in the search are displayed as follows: [D#001 A001 Onl](#) .

Subscriber number (in ascending order according to the UID), DMX address and online message shown after targeted polling of a subscriber via the UID (Unique ID).

Further RDM functions such as Device ID (serial number), Reset Device (Reset RDM malfunction message), Identify Device (Search for subscriber in RDM field), DMX Address (Change DMX address), Device Info (RDM standard information), Device Label (subscriber info text), Device Hours (subscriber operating hours) Manufacturer and the sensors (temperature, rotational speeds).

20.6 RDM monitor

The operating status of the devices can be monitored in the RDM monitor of the controller.

As soon as a sensor value of the device leaves the admissible range of values, a corresponding note or error message is displayed in the 2x16 LCD display of the unit.

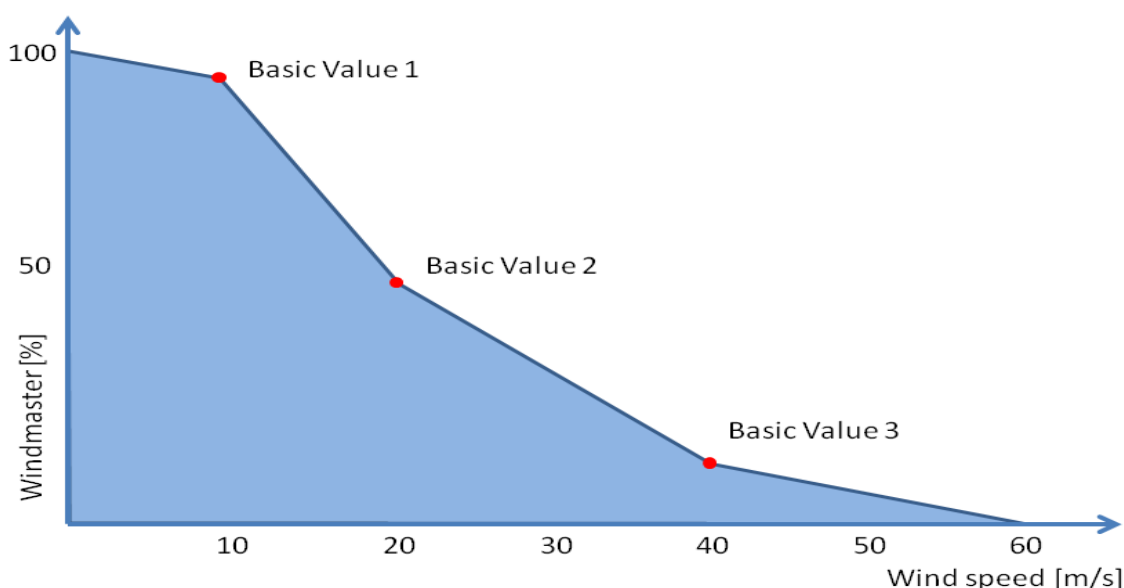
20.7 Example message:

```
Warning : RDM event at Port1 from Varionaut 2
4f41:50147016 (1343516694):
Sensor 3 (Actual Speed value over run Present 4015 (4000)
```

21 Master (Software fader)

Use the four arrow keys  to get from the main level to the sub-menu item [7.Master](#) . The master functions provide direct access to the 6 submasters, including the grandmaster. You can set the level for each master directly and make several settings for each master. These settings include maximum values of 100 % to minimum values of 0 % By means of the WEPS software, all faders can be connected to component control channels. For instance, this makes it possible to dim the brightness of the LEDs by means of one of the masters.

Up to three Windmasters can be configured. Each Windmaster's curve can be changed by means of three interpolation support points on its linear characteristic curve. The speed for fading-up and fading-down can be configured separately. (Ramp Up, Ramp Down). Furthermore, a waiting time can be set as idle time before fading-up the Windmaster. (Waitig Time Up).



22 Show day scheduler

Use the four arrow buttons  to get from the main level to the sub menu item [1. Scheduler](#) . The show day scheduler, week scheduler and year scheduler can only be changed by means of the WEPS software. The show day scheduler is always activated with each restart. To deactivate it, use the system menu [Enable Scheduler Off](#) (Disabled).

23 Manually starting a show

Use the four arrow buttons  to get from the main level [2.Show](#)  to the sub menu item [Run Show](#) . Once the show scheduler has been disabled (see item 16 Show day scheduler) a show can be started manually by accessing [Run Show](#) and selecting a showfile .wds  created by means of the WEPS software from the SD card.. Use [Stop Show](#)  to stop the show again.

24 Malfunctions

Malfunction	Cause	Remedy
No display	- No 24V voltage supply - Unit poles reversed	- Check the voltage supply and ensure all connections are properly established
No network connection, WECS not online (no Linked symbol on the display)	- Network IP address incorrect - More than one WEPS in the network with the same IP address	- The default IP address at delivery is 192.168.003.011 - Ensure that the computer is allocated a fixed IP address. Ensure that the first three numbers of the IP address of the computer and the WECS match. e.g.192.169.003.XXX
No DMX on Universe 1	- DMX terminal incorrectly connected to the terminal block - Both Universes are set to Universe 2 in the setup menu	- Check the terminals DMX 1/DMX 2 - Access 8.Setup and set Universe 1 to 1 and Universe 2 to 2
RDM not functional	- DMX terminal incorrectly connected to the terminal block - The connected devices are not RDM capable - There is a DMX Splitter connected between the WECS and the devices which are not RDM capable - RDM deactivated	- Check the terminals DMX 1/DMX 2 - Access main menu 8.Setup and set RDM Active 1 to ON and RDM Active 2 to ON
The output is always accessed	- The manual setting of the Toggle Out function is given priority over access by the WEPS software	4.Port Out function: Reset the output by means of the Toggle Out function.
Date or time are wrong after interrupting the power supply	- The internal battery is low	- Send in the unit for maintenance.

25 Maintenance and cleaning

The device requires regular maintenance.

Carry out maintenance in accordance with the maintenance schedule:

If necessary, update your software version

Important information!

Maintenance work must be carried out only by qualified expert personnel.

26 Disposal



Do not dispose of this unit with domestic waste! For disposal purposes, please use the return system provided.

26.1 Disposal of batteries

Do not dispose of batteries with the household waste. Only dispose of dead batteries by using the return system provided for this purpose.

Disposal of batteries within the European Union

As a user, you are obligated by law to return used batteries. Return is free of charge.

Either dispose of batteries through the public return and recycling systems of your municipality or community, or return the batteries to the place where they were bought.

Batteries containing harmful substances bear the following signs:

Pb = Battery contains lead

Cd = Battery contains cadmium

Hg = Battery contains mercury

Li = Battery contains lithium



27 Repair

A damaged unit cannot be repaired and must be put out of operation. Dispose of the unit in accordance with the regulations.

28 Guarantee

For this OASE unit purchased by you, OASE GmbH assumes a **24 month manufacturer's guarantee in accordance with the guarantee conditions laid down in the following**. The guarantee period starts with the first purchase from an OASE specialist dealer. In other words, in the event of a resale, the guarantee period will not start again. If services are provided under the terms of this guarantee, this does not lead to extension or renewal of the guarantee period. Your legal rights as a purchaser, especially those ensuing from the warranty, persist. They are not restricted by this guarantee.

Guarantee conditions

OASE GmbH guarantees impeccable, purpose-related properties and workmanship, expert assembly and proper functionality. Subject to our discretion, the guarantee refers to free-of-charge repair or free-of-charge supply of spare parts or of a replacement unit respectively. Should the unit type concerned no longer be manufactured, we reserve the right, at our discretion, to supply a replacement unit from our range that is closest to the type subject to complaint. Claims, the origin of which can be traced back to installation and operating faults as well as lack of care, e.g. the use of unsuitable cleaning materials or negligent maintenance, use other than that intended, damage due to accidents, falls, impact, effect of frost, cutting plugs, shortening cables, calcium deposits or improper attempts to repair the unit, are not covered by our guarantee. We hereby refer to the proper use as specified in the instructions of use that form an integral part of the guarantee. Wear parts such as bulbs etc. are exempted from the guarantee.

The refund of costs for removal and installation, checks, claims for lost profit and damages are exempted from the guarantee together with further reaching claims for damages and loss of whatever nature caused by the unit or its use.

The guarantee is only valid in the country in which the unit was purchased from an OASE dealer. This guarantee is governed by German law under the exclusion of the agreement of the United Nations covering contracts governing the international sale of goods (CISG) regulations.

Guarantee claims can only be brought forward by presenting the sales receipt to us, OASE GmbH, Tecklenburger Straße 161 in D-48477 Hörstel, Germany by returning to us the unit or part of the unit subject to complaint, freight free, at your own risk, accompanied by a copy of the original purchase receipt from the OASE specialist dealer, this guarantee document and written information of the fault encountered.

Table des matières

1	Remarques relatives à cette notice d'emploi	46
2	Caractéristiques techniques	46
3	Caractéristiques techniques	47
4	Dimensions	48
5	Fourniture de base	49
5.1	Fournitures :	49
5.2	Vérification des fournitures	49
6	Utilisation conforme à la finalité	49
7	Montage	49
8	Consignes de sécurité	50
8.1	Dangers dus à la combinaison d'eau et d'électricité	50
8.2	Installation électrique correspondant aux prescriptions	50
8.3	Exploitation sécurisée	50
8.4	Compétences et formation du personnel	51
8.5	Quels risques surgissent en cas de non observation des consignes de sécurité	51
8.6	Opération et souci de la sécurité	51
8.7	Consignes de sécurité pour les travaux d'entretien, d'inspection et de montage	51
8.8	Pièces de rechange et accessoires	51
9	Raccordements	52
10	Alimentation électrique	52
11	Raccordements sur les bornes	52
12	Entrées numériques	53
13	Sorties numériques	54
14	Ports DMX	54
15	Sortie audio	54
16	Carte SD micro	54
17	Interface utilisateur Ensemble écran LCD et touches	55
18	Synoptique du menu	56
18.1	Démarrage	57
18.2	Configuration	58
18.3	Réglage de l'heure	58
18.4	Réglage de la date	58
19	Réglage des ports d'entrée et de sortie	59
19.1	Affectation entrée port IN et port 1 en option pour le canal vitesse du vent m/s	59
19.2	Affectation de sortie port out	59
19.3	Affectation d'un canal de sortie au canal DMX	59
20	Fonctions RDM	60
20.1	Que signifie DMX ?	60
20.2	DMX / RDM	60
20.3	Comment fonctionne RDM ?	60
20.4	Activation des fonctions RDM	60
20.5	Recherche de composants RDM	60
20.6	Moniteur RDM	60
20.7	Exemple :	60
21	Master (Softwarefader)	61
22	Minuteur/cadenceur de spectacles journaliers (scheduler)	61
23	Lancement en manuel d'un show/d'un spectacle	61
24	Dérangements	62
25	Nettoyage et entretien	63

26	Recyclage.....	63
	26.1 Gestion des piles usagées.....	63
27	Réparation.....	63
28	Garantie.....	64
	Symboles sur l'appareil	86

Traduction de la notice d'emploi originale

1 Remarques relatives à cette notice d'emploi

Bienvenue chez OASE Living Water. Avec l'acquisition du produit, **WECS II 512/1024 DMX/02** vous avez fait le bon choix.

Avant la première utilisation de l'appareil, lire attentivement cette notice d'emploi et se familiariser avec l'appareil. Tous les travaux effectués avec et sur cet appareil devront être exécutés conformément aux directives ci-jointes.

Respecter impérativement les consignes de sécurité relatives à une utilisation correcte et en toute sécurité.

Conserver soigneusement cette notice d'emploi. Lors d'un changement de propriétaire, prière de transmettre également cette notice d'emploi.

Préface

- Ce document est le document de référence pour la commande des équipements et des jets d'eau Oase. Les informations données dans ce guide vous permettent d'avoir une connaissance suffisante de l'appareil et donc de l'utiliser dans de bonnes conditions.

Toutes les indications données dans ce guide doivent être observées lors de l'installation de l'appareil et son utilisation.

Toutes les personnes en charge de l'installation et de la mise en service de l'appareil doivent avoir pris connaissance du manuel. Le personnel opérant cet appareil doit d'abord avoir pris connaissance de ce manuel. De même le personnel n'intervenant qu'occasionnellement sur l'appareil doit avoir pris connaissance de ce manuel.

Ce manuel doit rester toujours accessible sur le site d'installation de l'appareil. Le personnel concerné doit savoir où est rangé ce manuel.

2 Caractéristiques techniques

Les symboles utilisés dans cette notice d'emploi ont les significations suivantes :



Risque de dommages aux personnes dû à une tension électrique dangereuse

Le symbole attire l'attention sur un danger directement imminent pouvant entraîner la mort ou des blessures graves si les mesures correspondantes ne sont pas prises.



Risque de dommages aux personnes dû à une source de danger générale

Le symbole attire l'attention sur un danger directement imminent pouvant entraîner la mort ou des blessures graves si les mesures correspondantes ne sont pas prises.

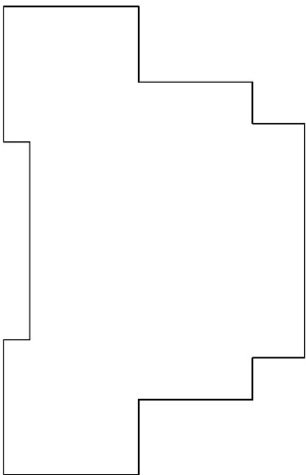
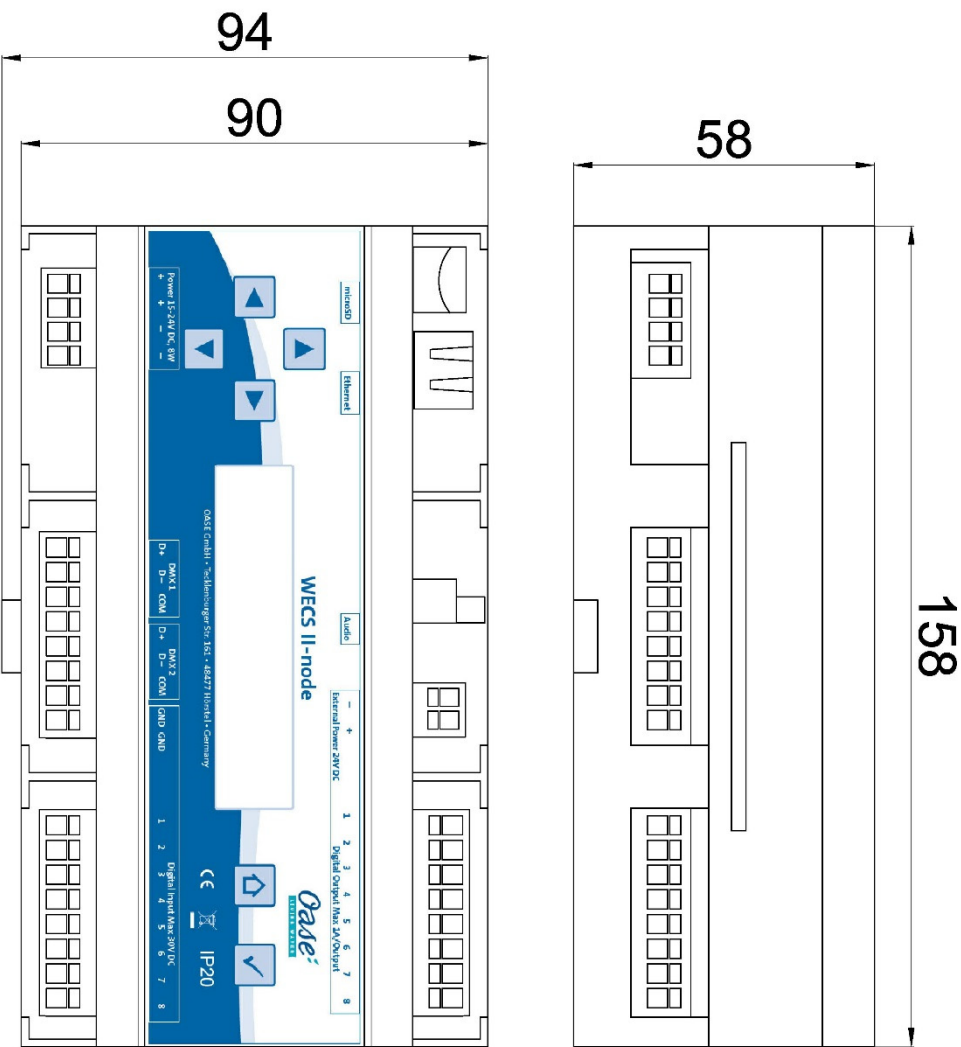


Consigne importante pour un fonctionnement exempt de dérangement.

3 Caractéristiques techniques

Water Entertainment Control System	512 II basé sur le WECS-node	1024 II basé sur le WECS-node
Dimensions [long. larg. haut.]	160 x 90 x 58 mm	
Poids :	0.33 kg	
Boîtier	Boîtier montage sur rail, en polycarbonate, gris/blanc/bleu pour le boîtier supérieur (rail 35 mm DIN) ou fixation murale	
Classe de protection :	IP20	
Alimentation électrique	15..24V DC/ 8W	
Température d'utilisation/ d'entreposage :	0..40°C / 0..80% sans condensation	
Certification :	CE	
Sorties :	512 canaux DMX-RDM standalone, avec isolement opto-électrique 8 sorties numériques avec isolement opto-électrique (24V DC max.1A / raccordement)	1024 canaux DMX-RDM, avec isolement opto-électrique 8 sorties numériques avec isolement opto-électrique (24V DC max.1A / raccordement) Sortie audio stéréo, avec isolement galvanique (3,5 mm douille à cliquet)
Entrées :	8 entrées numériques avec isolement opto-électrique (24V DC)	
O-Net:	Ethernet RJ45 10/100 Mbit	
Mémoire de données :	Carte SD micro	
Interfaces affichage / utilisateur :	afficheur LCD 2 x 16 segments, 6 touches	
Audio :	----	oui
Standalone shows:	WDS - Streamfile	WDS - Streamfile + Audio-File
Interface :	2 x 512 canaux DMX-RDM pour WECS II 2048 (O-Net)	
Show Scheduler:	support de programmes journaliers, hebdomadaires et annuels	
Particularités :	mesure de la vitesse du vent (anémomètre OASE Mat.53913)	
Action Manager :	Actions événementielles : possibilité de relier les entrées numériques à des actions (niveau d'eau, vitesse du vent)	
Logiciel :	WEPS (WECS II 512/1024) pour Windows 7® ou plus	
Fournitures :	Hardware + carte MicroSD Documentation	
référence	56491	56492

4 Dimensions



5 Fourniture de base

WECS II 512/1024



5.1 Fournitures :

- ▶ WECS II- node avec le logiciel propriétaire (WECS II 512 ou WECS II 1024)
- ▶ Carte Micro-SD
- ▶ Documentation hardware en anglais / allemand WECS II 512/1024 DMX/02

Ci-après, les appareils requis pour le fonctionnement et ne faisant pas partie de la livraison :

- ▶ Une alimentation électronique 24 V CC avec une ondulation résiduelle maximale de 5 % et une séparation galvanique entre les côtés primaire et secondaire.
- ▶ Un câble de liaison DMX de la société OASE.

5.2 Vérification des fournitures

Vérifier la complétude du matériel livré. Gardez l'emballage pour utilisation ultérieure. S'adresser au distributeur Oase en cas de pièce endommagée ou manquante.

Le programme WEPS (Water-Entertainment-Programming-System) peut être installé sur un poste PC sous Windows.

Le firmware (logiciel propriétaire) ([WecsNode.bin](#)) peut être enregistré directement sur une carte Micro SD et être mis à jour automatiquement via la connexion de la carte Micro SD. Un redémarrage du hardware intervient automatiquement.

Remarque : A noter : nous avons mis à disposition pour téléchargement différentes mises à jour de logiciel pour une commande WECS II 512 DMX/02 et une commande WECS II 1024 DMX/02 .

La version à jour des programmes et logiciels propriétaires peut être téléchargée sur le site internet Oase. Un accès distributeur est requis.

http://www.oase-livingwater.com/en_EN/service/download/

6 Utilisation conforme à la finalité

WECS II 512/1024 DMX/02, appelé par la suite «appareil», doit être utilisé exclusivement comme suit :

- ▶ Pour commande d'appareils compatibles DMX- et DMX-RDM (pompes, buses, projecteurs, etc.).

7 Montage

L'appareil peut se fixer directement sur un rail support conforme à EN 50022 (TS 35, DIN Rail 35). Un dispositif à rainures et clavettes assure une fixation sûre. Un verrouillage automatique assure une fixation fiable sur le rail support. D'autre part l'appareil peut être monté en mural grâce à trois attaches en plastique. Installer le WECS II 512/1024 DMX/02 dans un endroit sec, sans poussières et non exposé à un ensoleillement direct.

8 Consignes de sécurité

Toutefois des situations à risque pour les personnes ou les biens peuvent survenir avec cet appareil lorsque celui-ci est utilisé de manière non appropriée, voire non conforme à sa finalité ou lorsque les informations de sécurité ne sont pas respectées.

Cet appareil est utilisable par des mineurs de moins de 8 ans ainsi que par des personnes souffrant d'un handicap mental ou plus généralement par des personnes manquant d'expérience : dans ces situations cependant un adulte averti devra être présent, qui renseignera le mineur ou la personne fragilisée concernée sur le bon emploi de ce matériel. Les enfants ne doivent pas jouer avec cet appareil. Ne pas laisser un enfant sans surveillance pour le nettoyage ou l'entretien.

8.1 Dangers dus à la combinaison d'eau et d'électricité

- ▶ La combinaison d'eau et d'électricité peut entraîner des blessures graves ou la mort par électrocution en présence de raccordements non conformes ou d'une utilisation inappropriée.
- ▶ Toujours mettre hors tension tous les appareils se trouvant dans l'eau avant tout contact avec l'eau.

8.2 Installation électrique correspondant aux prescriptions

- ▶ Les installations électriques doivent répondre aux règlements d'installation nationaux et leur exécution est exclusivement réservée à un technicien électricien.
- ▶ Une personne est considérée comme technicien électricien lorsqu'elle est capable et habilitée à apprécier et réaliser les travaux qui lui sont confiés en raison de sa formation technique, de ses connaissances et de son expérience. Travailler en tant que technicien consiste également à identifier d'éventuels dangers et à respecter les normes régionales et nationales, les règlements et les dispositions en vigueur qui se rapportent aux tâches à exécuter.
- ▶ En cas de questions et de problèmes, prière de vous adresser à un technicien électricien.
- ▶ Le raccordement de l'appareil est autorisé uniquement lorsque les données électriques de l'appareil et l'alimentation électrique correspondent. Les données de l'appareil sont indiquées sur la plaque signalétique de l'appareil, sur l'emballage ou dans cette notice d'emploi.
- ▶ L'alimentation en courant du côté du réseau doit être absolument protégée par une protection différentielle avec un courant assigné de 30 mA maximum.
- ▶ L'alimentation en courant du côté de l'appareil doit être séparée galvaniquement du réseau.

8.3 Exploitation sécurisée

- ▶ En cas de lignes électriques défectueuses ou de carter défectueux, il est interdit d'exploiter l'appareil.
- ▶ Ni porter, ni tirer l'appareil par le câble électrique.
- ▶ Poser les câbles de manière à ce qu'ils soient protégés contre d'éventuels endommagements et veiller à ce que personne ne puisse trébucher.
- ▶ Ouvrir le carter de l'appareil ou des éléments s'y rapportant uniquement si cela est expressément sollicité dans la notice d'emploi.
- ▶ Exécuter des travaux sur l'appareil uniquement si ces derniers sont décrits dans la notice d'emploi. S'il est impossible de remédier aux problèmes, contacter le SAV agréé ou en cas de doute le constructeur.
- ▶ N'utiliser que des pièces de rechange et des accessoires d'origine pour l'appareil.
- ▶ Ne jamais procéder à des modifications techniques sur l'appareil.
- ▶ Ne pas utiliser l'appareil lorsque des personnes se trouvent dans l'eau !
- ▶ L'appareil, les raccords et les fiches mâles ne sont pas étanches. Il est interdit de les poser voire de les monter dans l'eau.

8.4 Compétences et formation du personnel

- ▶ Le personnel en charge du montage de l'appareil doit avoir les qualifications en rapport.
- ▶ Il en est de même du personnel appelé à utiliser l'appareil.
- ▶ Les opérations d'entretien seront toujours assurées par du personnel dûment autorisé, à savoir des spécialistes de OASE GmbH ou du personnel formé et mandaté pour ces opérations.

8.5 Quels risques surgissent en cas de non observation des consignes de sécurité

AVERTISSEMENT

Noter que la société OASE GmbH décline toute responsabilité pour des dommages et autres préjudices suite à la non observation des recommandations pour l'installation et l'utilisation de l'équipement.

Il y a des risques pour les personnes et des risques de dommages matériels en cas de non observation des consignes de sécurité données dans ce manuel ou de négligence.

Le non-respect des consignes de sécurité peut entraîner des risques (exemples) :

- ▶ Dégradation de fonctionnalités importantes de l'appareil
- ▶ Apparition de risques d'accident corporel par choc électrique

8.6 Opération et souci de la sécurité

L'utilisateur est tenu d'observer toutes les recommandations au titre de la sécurité données dans ce document. Les prescriptions au titre de la prévention des accidents doivent toujours être respectées. L'utilisateur observera aussi les prescriptions et consignes particulières de sécurité d'un site sur lequel est installé l'appareil.

8.7 Consignes de sécurité pour les travaux d'entretien, d'inspection et de montage

L'exploitant doit s'assurer que tous les travaux d'entretien, d'inspection et de montage sont effectués par un personnel qualifié, agréé et suffisamment informé suite à une prise de connaissance complète des instructions de service.

Les interventions pour entretien ou maintenance se feront toujours appareil à l'arrêt.

S'assurer que l'appareil est dépressurisé et débranché de l'alimentation électrique (donc hors tension) avant toute intervention pour entretien ou maintenance.

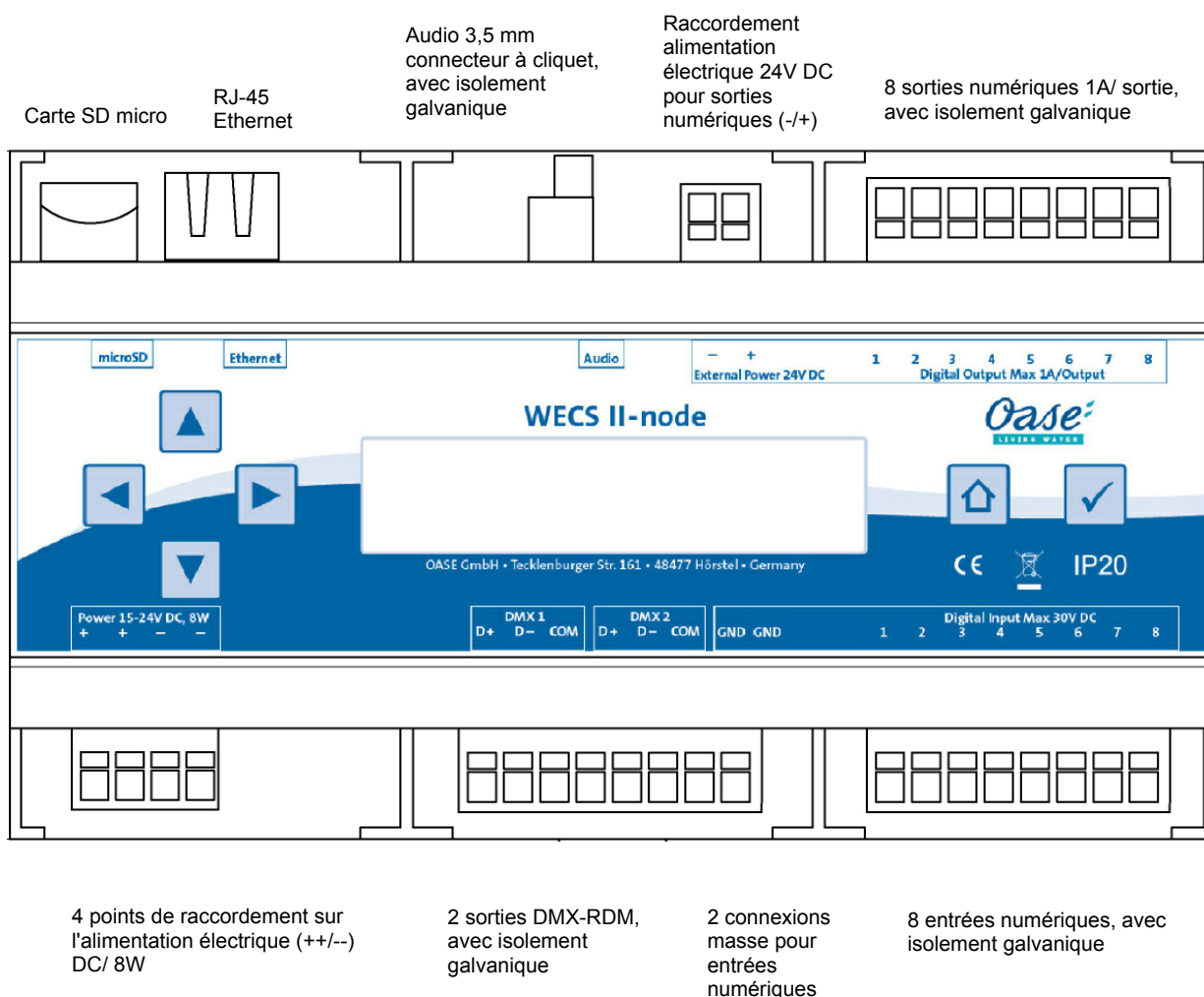
Les petits incidents doivent être réglés de suite par du personnel qualifié pour prévenir des défaillances et autres dysfonctionnements plus graves par la suite.

Dans certains cas les opérations d'entretien peuvent nécessiter l'enlèvement ou la désactivation de dispositifs de sécurité. Dans cette situation ces dispositifs de sécurité seront remis en place ou réactivés dès la fin des interventions. Prendre note des recommandations données au chapitre 18.1 avant de rebrancher l'appareil : "Démarrage".

8.8 Pièces de rechange et accessoires

La transformation ou la modification de l'appareil ne sont admissibles qu'après un accord passé avec le fabricant. L'utilisation de pièces de rechange ou d'accessoires d'origine constructeur constituent un gage de sécurité. Nous signalons clairement que les pièces de rechange et les accessoires qui ne sont pas fournies par la société OASE GmbH ne sont pas non plus contrôlées et validées par la société OASE GmbH. L'utilisation de pièces d'origine autre peut d'ailleurs être à l'origine d'un fonctionnement dégradé de l'appareil. De même le degré de sûreté de fonctionnement et la sécurité peuvent en être affectés. OASE GmbH décline toute responsabilité pour des dommages dont l'origine serait attribuée à l'utilisation de pièces ou d'accessoires non approvisionnés chez le constructeur.

9 Raccordements



10 Alimentation électrique

Pour le raccordement de l'appareil, prévoir un transformateur de tension secteur, sortie en 24 V CC, avec une ondulation résiduelle maximale de 5 % et une séparation galvanique entre les côtés primaire et secondaire.

Remarque : Transformateur tension secteur non compris dans la fourniture

11 Raccordements sur les bornes

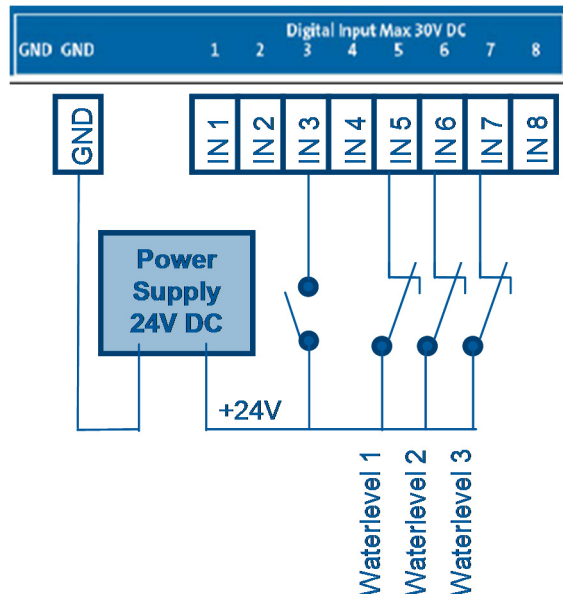
Disposer un petit tournevis isolé dans la fente du haut du contact à raccorder. Faire pression sur le tournevis vers le haut pour ouvrir le contact. Introduire le fil dans le contact tout en maintenant celui-ci ouvert. Vérifier que le fil est bien fixé.

12 Entrées numériques

L'appareil est équipé de huit entrées configurables et isolées galvaniquement pour le raccordement de sondes ou d'autres dispositifs externes.

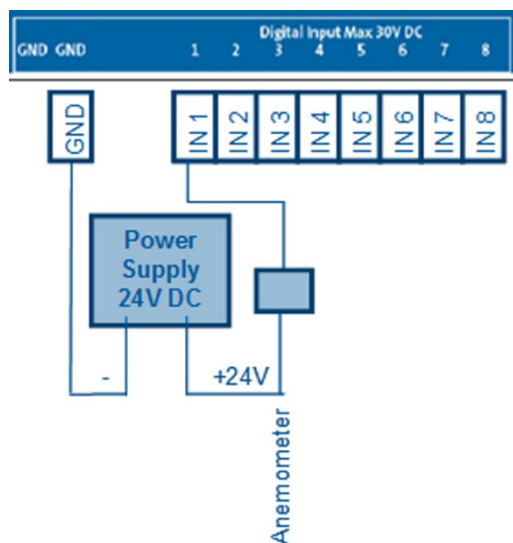
Plage de tension pour les entrées numériques : -5V à 30V DC (Low= -5V..5V, High= 11V..30V).

D'autre part mettre en circuit la borne (GND) des entrées numériques (voir l'exemple sur la figure).



On peut aussi utiliser l'entrée numérique 1 pour raccordement à un anémomètre OASE (n° 53913).

La mesure de la vitesse du vent est utile pour commander en hauteur en fonction de la vitesse de celui-ci les jets d'eau placés en extérieur. Pour utiliser cette fonction, les canaux "Speed" des pompes doivent être reliés au Windfader dans le programme WEPS. Se reporter au chapitre 19.



Anemometer
53913

13 Sorties numériques

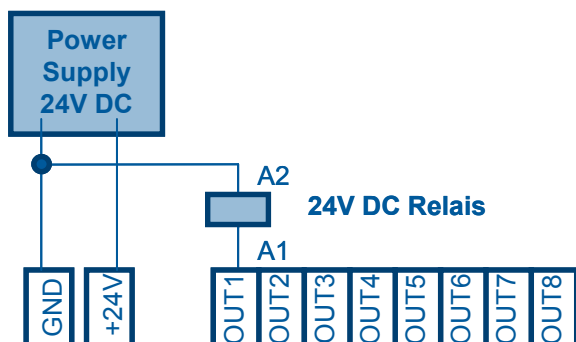
L'appareil est équipé de huit sorties configurables et isolées galvaniquement pour la commande d'ensembles externes. Chacune de ces sorties peut débiter 1 Ampère maximum à 24V DC. Les sorties changent d'état lors d'un redémarrage. Les sorties se commandent comme pour les canaux DMX sur une plage de valeurs 0..255. Il y a deux modes de fonctionnement des sorties, selon le schéma suivant :

mode	plage de valeur OFF	plage de valeur ON
standard	0..127	128..255
rémanent	10..50	128..255

En mode rémanent on peut éviter un passage aléatoire à l'état inactif des sorties numériques, du fait de la plage de 10..50. Ce qui présente un avantage lorsqu'une sortie doit rester active même après la fin d'un spectacle pour maintenir en marche des grands équipements jusqu'au prochain spectacle. On peut sélectionner ce mode dans le menu [8.Setup](#) ▶ [Digital Outputs](#).



Ne pas commander avec cet appareil un dispositif critique au niveau de la sécurité.



14 Ports DMX

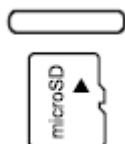
Les sorties DMX-/RDM sont disposées en bas. Les ports DMX1 et DMX2 sont conçus chacun pour 512 canaux. Sur chaque port la borne DMX+ [D+], la borne DMX [D-] et le blindage/la masse du câble branchés sur la sortie COM. Pour la connexion OASE : [connecteur à douille 5 contacts], [D+] rouge, [D-] blanc, [COM] blindage.



15 Sortie audio

Sur le WECS II 1024 DMX/02 la sortie audio 3,5 mm douille à cliquet (avec isolement galvanique) est utilisable pour la commande d'un ensemble sonorisation.

16 Carte SD micro



L'appareil est livré avec une carte SD micro (cartes supportées jusqu'à 8 Go). L'appareil ne peut fonctionner que comme interface en l'absence de carte SD. Sur la carte sont enregistrés les fichiers show, le scheduler (minuteur/cadenceur de spectacle) et les fichiers musique. S'assurer qu'il n'y a pas de show/de spectacle en cours avant d'enlever ou de remettre en place une carte. Le show/le spectacle peut être redémarré ensuite en agissant sur la rubrique de menu [2.Show](#) ▶ / [Run Show](#) ▶. Sinon débrancher et redémarrer l'appareil.

17 Interface utilisateur Ensemble écran LCD et touches

L'écran LCD 2x16 (lignes x caractères) bleu constitue l'interface pour l'affichage des paramètres et les commandes. Les quatre touches à flèche  sont utilisables seules ou avec la touche Home  et la touche Enter . Maintenir la touche actionnée jusqu'à ce que l'option souhaitée s'affiche sur l'écran LCD. On peut alors relâcher la touche et la fonction peut être réglée avec une autre touche ou confirmée avec la  touche Enter.

 Touches à curseur/touches à flèche

 Touche Home (retour au niveau principal système)

 Touche Enter (confirmation)

18 Synoptique du menu

Le tableau suivant montre l'organisation générale du menu. Dans un niveau on peut sélectionner avec les touches "en haut/en bas" une rubrique de menu. On passe au niveau immédiatement inférieur en agissant sur la touche "à droite" On repasse au niveau supérieur en agissant sur la touche "à gauche".

Menu principal	Sous menu 1	Sous menu 2	Sous menu 3	Description
Vue générale				Vue du modèle et de l'heure du moment
1. Scheduler (minuteur/cadenceur de spectacles)				Indique le mode de fonctionnement du scheduler
	Enable Scheduler (On/Off)			Activer / désactiver le scheduler
2. Show				Affichage du show /du spectacle en cours et du temps de déroulement
	Stop Show			Arrêter le show/le spectacle en cours
	Run Show XXXX.wds ...			Exécuter le show /le spectacle enregistré sur la carte SD. (n'est utilisable que si le scheduler est désactivé)
3. Port IN				Indique les états des entrées.
	Wind Speed			Indique la vitesse actuelle du vent. (lorsqu'un anémomètre Oase est raccordé)
4. Port Out				Indique les états des sorties numériques.
	Toggle Out N ...			Possibilité de mettre au niveau actif ou inactif les entrées avec la touche ENTER.
5. RDM DMX 1				Indique le nombre de participants RDM trouvés sur le port 1 ou 2 .
	Device List	D#001 A001 Onl Varionaut 150 ...		Liste de tous les participants trouvés : D#001: Device Nummer SD#001: Subdevice Nummer
			Device ID	Affichage du RDM Device-ID
			Reset Device	Possibilité d'envoyer au participant un reset avec ENTER.
			Identify Device	Avec les touches à curseur possibilité de retrouver un participant signalé dans ce mode.
			DMX Address	Affichage de l'adresse DMX en cours et possibilité de la modifier.
			Device Info	L'info RDM-Device peut être affichée avec la touche à curseur DROITE.
6. RDM DMX 2			Device Label	Affichage du Device Label d'un participant RDM.
			Device Hours	Affichage des heures de fonctionnement du participant RDM
			Manufacturer	Affichage du nom du fabricant du participant RDM.
			Softwareversion	Affichage du numéro de version de logiciel du participant RDM
			Personality	Affichage de la personnalité du participant RDM actuel et possibilité de la modifier.
			Sensors	Les capteurs du participant RDM peuvent être sélectionnés et affichés en agissant sur les touches à curseur.
	New Discovery			Effacement de la liste actuelle des participants et établissement d'une nouvelle liste. Cette opération peut durer quelques minutes s'il y a beaucoup de participants.

Menu principal	Sous menu 1	Sous menu 2	Sous menu 3	Description
7. Master	Grandmaster	Set Grandmaster		Le grandmaster est affiché en % et modifiable avec les touches à curseur. [0..100]%
	Windmaster 1..3			Le windmaster sélectionné est affiché en %. La valeur est déduite à partir de la courbe caractéristique de la vitesse du vent.
		Basic Value 1	Edit Value 1	Le point support 1 est affiché et peut être modifié avec les touches à flèche.
		Basic Value 2	Edit Value 2	Le point support 2 est affiché et peut être modifié avec les touches à flèche.
		Basic Value 3	Edit Value 3	Le point support 3 est affiché et peut être modifié avec les touches à flèche.
		Ramp Down	Edit Ramp Down	Vitesse en % par seconde pour la régulation bas régime du windmaster.
		Ramp Up	Edit Ramp Up	Vitesse en % par seconde pour la régulation haut régime du windmaster.
		Waiting Time Up	Edit wait time	Temps d'attente en secondes requis avant passage du windmaster en mode régulation haut régime.
	Submaster 1 .. 4 ...	Set Submaster 1..4		Affichage du submaster en %, possibilité de modification avec les touches à curseur. [0..100]%
8. Setup				Le menu Setup présente les réglages de base essentiels et diverses informations
	Caption	Edit Caption		Le WECS II - node peut recevoir une inscription pour identification dans un réseau.
	Universe DMX1 Universe DMX2	Select Universe		Les ports DMX 1 et 2 peuvent chacun être attribués aux Universe 1 et 2.
	RDM Mode DMX1 RDM Mode DMX2	Enable RDM DMX1(2)		La fonction RDM peut être activée ou désactivée sur chacun des ports.
	Sorties numériques	DO 1 Patch DO 2 Patch ...	Edit Patch	Chacune des sorties numériques peut être affectée à un univers et une adresse DMX.
		DO 1 Mode DO 2 Mode ...	Change Mode [Standard /Remanent]	Les sorties numériques peuvent fonctionner en mode standard ou en mode rémanent.
	Date	Edit Date		Affichage de la date en cours et possibilité de la modifier. Format : AAAA-MM-JJ
	Heure (UTC)	Edit Time (UTC)		Affichage de l'heure en cours "heure mondiale coordonnée" UTC et possibilité de la modifier.
	Timezone	Select Timezone		Affichage de la zone horaire sélectionnée. Sélectionner au choix l'heure UTC ou CET. L'heure CET correspond à l'heure UTC+1, le passage heure d'été/ heure d'hivers s'effectue automatiquement. (réglage recommandé)
	IP-Address	Edit IP		L'adresse IP du WECS II – node s'affiche et peut être modifiée. Adresse IP départ usine : 192.168.003.011
	Subnet-Mask	Edit IP-Mask		La masque Subnet-IP du WECS II – node s'affiche et peut être modifié. Masque IP départ usine : 255.255.255.000
	Software Version			La version du programme et logiciel propriétaire s'affiche.
	MAC-Address			L'adresse MAC réseau s'affiche.
	OS-Version			Affichage de la version du système d'exploitation.
	Licence Info			Avis légal : Les GPL et les copyrights sont écrits automatiquement dans un fichier texte sur la carte SD.

18.1 Démarrage

Raccorder maintenant l'appareil à un transformateur tension secteur, sortie 15-24 Volt. Le redémarrage dure env. 20 secondes. Ensuite la page principale du système d'exploitation/de commande ([WECS II 512/Uhrzeit](#) ou [WECS II 1024/Uhrzeit](#)) s'affiche sur l'écran LCD. Si l'appareil ne se met en régime normalement, vérifier l'alimentation électrique et la bonne fixation des branchements.

18.2 Configuration

Réglage sur l'appareil de l'adresse IP réseau.

L'adresse IP à la livraison est réglée à : 192.168.003.011

En agissant sur les quatre touches à flèche  on passe du niveau principal (main level) à la rubrique de sous-menu **8.Setup** . Puis aller à la rubrique de menu **IP-Address** . La fonction **Edit IP** permet de fixer l'adresse IP souhaitée pour liaison avec un PC.

Fixez l'adresse IP correcte de votre ordinateur. L'adresse IP doit appartenir au même subnet que WECS II 512/1024 DMX/02. Le cas échéant changer le masque SubNet selon le même schéma.

Exemple : IP: 192.168.003.xxx, masque Subnet : 255.255.255.000

Device	IP-Address
WECS II 512/1024 DMX/02	192.168.003.011
Windows-PC	192.168.003.020

Prendre garde que cette adresse réseau ne soit attribuée qu'une seule fois dans l'espace d'adressage.

18.3 Réglage de l'heure

En agissant sur les quatre touches à flèche  on passe du niveau principal à la rubrique de sous-menu **8.Setup** . Puis aller à la rubrique de menu **Time (UTC)** . Affichage de l'heure en cours "heure mondiale coordonnée" UTC et possibilité de la modifier. La fonction **Edit Timezone** permet de fixer la zone horaire. Affichage de la zone horaire sélectionnée Au choix : l'heure UTC ou l'heure CET L'heure CET correspond à l'heure UTC+1, le passage heure d'été/ heure d'hivers s'effectue automatiquement. (réglage recommandé)

18.4 Réglage de la date

En agissant sur les quatre touches à flèche  on passe du niveau principal à la rubrique de sous-menu **8.Setup** . Puis aller à la rubrique de menu **Date** . Affichage de la date en cours et possibilité de la modifier. Format : AAAA-MM-JJ

19 Réglage des ports d'entrée et de sortie

19.1 Affectation entrée port IN et port 1 en option pour le canal vitesse du vent m/s

En agissant sur les quatre touches système  on passe du niveau principal (main level) à la rubrique de sous-menu **3.Port IN** . L'entrée numérique 1 peut être utilisée en option pour raccordement à un anémomètre OASE (n° 53913) ou être utilisée comme toutes les autres entrées pour un autre dispositif configurable. Plage de tension pour les entrées numériques : -5V min. à 30V DC (Low= -5V..5V, High= 11V..30V). Deux actions au maximum peuvent être rattachées à une entrée. De ces deux actions la première est lancée dès que l'entrée passe de l'état Low à l'état High (**CMD IN Raise**). La deuxième action démarre lorsque l'état passe de High à Low (**CMD IN Release**). De plus des messages peuvent être programmés pour affichage sur l'écran LCD. Les entrées peuvent être configurées via le programme WEPS. Dans la rubrique de sous-menu **3.Port IN** , possibilité d'afficher l'affectation des entrées.

Actions configurables avec le programme WEPS :

Action:	Description
StartShow	Lancement d'un fichier WDS. Si le scheduler a déjà lancé un show/un spectacle, ce dernier est interrompu. Un show / un spectacle "en boucle" est relancé par le scheduler.
StopShow	Mise à l'arrêt du show/du spectacle en cours. Toutes les valeurs DMX sont mises à 0. L'état des sorties numériques reste inchangé.
SetFader	Un fader (grandmaster ou submaster) est mis à une valeur définie.
StopAll	Mise à l'arrêt du show/du spectacle en cours. Toutes les valeurs DMX sont mises à 0. Toutes les sorties numériques sont mises sur OFF. Le scheduler s'arrête

Noter aussi les remarques au chapitre 12.

19.2 Affectation de sortie port out

En agissant sur les quatre touches système  on passe du niveau principal (Main level) à la rubrique de sous-menu **4.Port Out** . Pour un test les sorties numériques peuvent être positionnées via les fonctions **Toggle Out** des canaux de sortie correspondants. L'activation en manuel de la fonction **Toggle Out** a la priorité devant la commande du logiciel WEPS. Chacune de ces sorties peut débiter 1 Ampère maximum à 24V DC. Les sorties peuvent être programmées dans le logiciel WEPS au cours d'un show. Dans la rubrique de sous-menu **3.Port Out** , on peut afficher l'affectation des sorties. Prendre note aussi des remarques concernant le mode rémanent au chapitre 13.



Le positionnement des sorties n'est pas maintenu lors d'un redémarrage de l'appareil.

19.3 Affectation d'un canal de sortie au canal DMX

En agissant sur les quatre touches système  on passe du niveau principal (Main level) à la rubrique de sous-menu **8.Setup** . Puis aller à la rubrique de menu **Digital Outputs** . La fonction **DO 1...8 Patch**  permet d'affecter la sortie souhaitée à un canal DMX si nécessaire. Exemple : **DO 1 Patch** , **U128.A001**.



Ne pas commander avec cet appareil un dispositif critique au niveau de la sécurité.

20 Fonctions RDM

20.1 Que signifie DMX ?

L'appellation DMX ou DMX-512 signifie "Digital Multiplex". Il s'agit ici d'un protocole de transmission numérique normalisé utilisé aussi bien dans les techniques pour la scène et les représentations que dans beaucoup de composants de Oase.

20.2 DMX / RDM

Cet appareil supporte l'extension de protocole DMX-RDM (Remote Device Management). RDM (Remote Device Management) est un standard de protocole de communication bidirectionnelle pour les appareils commandés par DMX-512. Le protocole permet de recevoir des informations de statut concernant un appareil ou de modifier les configurations sur un appareil.

20.3 Comment fonctionne RDM ?

Un courant de données DMX envoyé en permanence fait une pause pendant un bref instant (quelques millisecondes) et un paquet de données RDM (message) est envoyé directement à un participant. Le participant évalue l'information reprise dans le paquet de données et envoie une réponse sur la même ligne (semi-duplex). Par le biais de la demande ciblée (polling) à un participant via son UID (unique ID), on évite que plusieurs participants ne répondent simultanément.

20.4 Activation des fonctions RDM

Pour trouver des composants RDM passer du niveau principal (main level) à la rubrique de sous-menu [8.Setup](#) et mettre la rubrique de menu [RDM Mode DMX 1](#) sur **ON**.

20.5 Recherche de composants RDM

En agissant sur les quatre touches à flèche  on passe du niveau principal (main level) à la rubrique de sous-menu [5.RDM DMX 1](#)  Les participants RDM sont affichés avec la touche [Device list](#) . Les participants sont rangés par ordre croissant selon l'UID (Unique ID). L'UID est constitué du numéro de fabricant et du numéro de série du matériel.

Si l'on souhaite effacer la liste des participants, on peut lancer une nouvelle recherche de participants. Actionner la touche [Device list](#) . Sur l'écran s'affiche l'information [New Discovery Start](#). Actionner la touche Enter . La recherche peut prendre quelques minutes si le nombre de composants est grand. Les participants trouvés sont affichés dans la rubrique de sous-menu [5.RDM DMX1](#)  sous le nombre de [1...512 devices](#). Exemple : 1 LED Driver avec 4 ProfilLux LED 320 = 5 devices (Device + Subdevices).

Dans [Device list](#)  sont présentés comme suit les participants RDM trouvés : [D#001 A001 Onl](#) .

Numéro de participant (par ordre croissant selon l'UID), adresse DMX et signalisation en ligne, affichant les demandes ciblées (pollen) à un participant via son UID (unique ID).

Autres fonctions RDM telles que Device ID (numéro de série), Reset Device (réinitialisation signal de défaut RDM), Identify Device (recherche participant dans le champ RDM), DMX Address (modification adresse DMX), Device Info (informations standards RDM), Device Label (Info texte du participant), Device Hours (heures de marche participant) Manufacturer (fabricant) et capteurs (température, vitesses de rotation).

20.6 Moniteur RDM

L'état opérationnel de l'appareil peut être suivi via le moniteur RDM de l'appareil de commande.

Dès qu'un signal de capteur de l'appareil sort de la plage admissible, un avis ou un message de défaut est immédiatement émis et s'affiche sur l'écran 2x16 LCD de l'appareil.

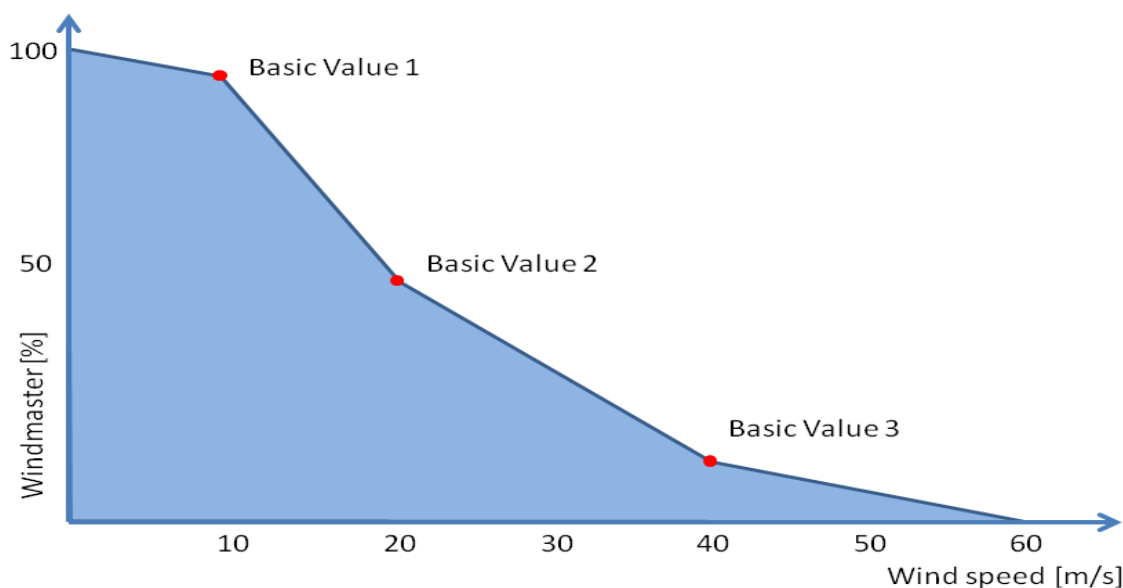
20.7 Exemple :

```
Warning : RDM event at Port1 from Varionaut 2
4f41:50147016 (1343516694):
Sensor 3 (Actual Speed value over run Present 4015 (4000))
```

21 Master (Softwarefader)

En agissant sur les quatre touches à flèche  on passe du niveau principal (main level) à la rubrique de sous-menu **7.Master** . Les fonctions master donnent un accès direct au 6 submasters, y compris le grandmaster. On peut fixer directement le level pour chaque master et faire plusieurs réglages pour chaque master. Ces réglages concernent la valeur maxima du 100% jusqu'à la valeur minima du 0%. Tous les fader peuvent être reliés avec le programme WEPS aux canaux de commande de composants. Il est ainsi possible de varier la luminosité des LEDs avec un master.

Jusqu'à trois windmasters peuvent être configurés. Pour chaque windmaster peuvent être enregistrées des courbes avec trois valeurs de point (Basic value). La vitesse est réglable séparément pour le mode régulation haut régime et régulation bas régime du windmaster. (Ramp Up, Ramp Down). On peut de plus spécifier un temps d'attente en secondes avant la régulation haut régime du windmaster. (Waiting time up).



22 Minuteur/cadenceur de spectacles journaliers (scheduler)

En agissant sur les quatre touches à flèche  on passe du niveau principal (main level) à la rubrique de sous-menu

1. Scheduler  Les minuteurs/cadenceurs de spectacles journaliers, hebdomadaires et annuels ne peuvent être modifiés qu'avec le programme WEPS. Le minuteur/cadenceur de spectacles journaliers est toujours activé automatiquement lors d'un redémarrage. Possibilité de le désactiver dans le menu système **Enable Scheduler Off** (disabled).

23 Lancement en manuel d'un show/d'un spectacle

En agissant sur les quatre touches à flèche  on passe du niveau principal (main level) **2.Show**  à la rubrique de sous-menu **Run Show** . Après désactivation du showplaner (voir au point 16. minuteur/cadenceur de spectacles journaliers) on peut lancer en manuel un show en sélectionnant sous **Run Show** un fichier.wds dans la carte SD établi avec le programme WEPS . Avec **Stop Show**  on peut arrêter de nouveau le show / le spectacle.

24 Dérangements

Défaut	Cause	Remède
Pas d'affichage	- Absence d'alimentation 24V - Appareil mal branché	- Vérifier l'alimentation électrique et la fixation des raccordements.
Pas de liaison réseau, WECS pas online (pas d'icône Linked à l'écran)	- Adresse IP réseau erronée - Il y a plus d'un WEPS dans le réseau avec la même adresse IP	- Valeur standard à la livraison : 192.168.003.011 - L'adresse IP de l'ordinateur doit être fixée une fois pour toute. Les trois premiers blocs de chiffres de l'adresse IP entre l'ordinateur et le WECS doivent concorder. par ex.192.169.003.XXX
Pas de DMX sur Universe 1	- Bornes DMX mal branchées - Dans le menu Setup Universe les deux Universe sont mis à Universe 2	- Vérification des bornes de raccordement DMX 1/DMX 2 - Sous 8.Setup mettre Universe 1 sur 1 et Universe 2 sur 2
RDM sans fonction	- Bornes DMX mal branchées - Les appareils DMX ne supportent aucun RDM - Entre les appareils et le WECS présence d'un splitter non RDM - RDM désactivé	- Vérification des bornes de raccordement DMX 1/DMX 2 - Sous le menu principal 8.Setup, dans le sous-menu mettre RDM Aktive 1 sur ON et RDM Aktive 2 sur ON
Sortie commandée en permanence	- L'activation en manuel de la fonction Toggle Out a la priorité devant la commande du logiciel WEPS.	Fonction 4.Port Out : la sortie doit être réinitialisée via la fonction Toggle Out .
Affichage incorrect de l'heure ou de la date après une interruption de l'alimentation électrique	- Batterie interne peut-être défectueuse	- Envoyer l'appareil pour maintenance.

25 Nettoyage et entretien

L'appareil nécessite un entretien régulier

Opérations d'entretien selon le plan :

Mettre à jour éventuellement le logiciel

Conseil important !

Les travaux d'entretien ne peuvent être exécutés que par un personnel spécialisé qualifié.

26 Recyclage



L'appareil ne doit pas être jeté avec les ordures ménagères ! Prière d'utiliser le système de reprise prévu à cet effet.

26.1 Gestion des piles usagées

Les piles ne doivent pas être jetées dans les ordures ménagères. N'éliminer les piles usagées que par le biais du système de reprise prévu à cet effet.

Gestion des piles usagées à l'intérieur de la Communauté européenne

En tant que consommateur, vous êtes tenu par la loi de restituer les piles usagées. La restitution est gratuite.

Éliminer les piles par le biais des systèmes de reprise et de recyclage publics dans votre ville ou votre municipalité ou rapporter les piles là où vous les avez achetées.

Vous trouverez ces symboles sur les piles contenant des substances nocives :

Pb = la pile contient du plomb

Cd = la pile contient du cadmium

Hg = la pile contient du mercure

Li = la pile contient du lithium



27 Réparation

Un carter endommagé ne peut pas être réparé et ne doit plus être utilisé. Recycler l'appareil correctement.

28 Garantie

Pour l'appareil OASE que vous venez d'acquérir, la société OASE GmbH accorde une garantie constructeur de **24 mois selon les termes des clauses de garantie suivantes**. Le délai de garantie entre en vigueur dès la première acquisition chez le distributeur OASE. De ce fait, il ne se recalcule pas à partir de toute date de vente ultérieure éventuelle. Les prestations de garantie ne donnent lieu ni à une prolongation ni au renouvellement de la durée de garantie. Vos droits légaux en tant qu'acquéreur, en particulier au niveau de la responsabilité, conservent leur validité et ne sont pas restreints par cette garantie.

Conditions de garantie

La société OASE GmbH garantit une qualité et un façonnage irréprochables, conformes à la finalité, un montage conforme à la technique et une aptitude au fonctionnement réglementaire. La prestation de garantie inclut, en fonction de notre décision, la réparation à titre gracieux voire la livraison gratuite de pièces de rechange ou d'un appareil de remplacement. Si le type d'appareil concerné n'était plus fabriqué, nous nous réservons le droit de livrer un appareil de remplacement issu de notre gamme de produits, le plus proche possible du type d'appareil sujet à réclamation. Les réclamations dont la cause est liée à des erreurs de montage et d'exploitation, ainsi qu'à un entretien insuffisant, p. ex. à l'utilisation de produits de nettoyage inadéquats ou d'une maintenance négligée, à une utilisation non-conforme à la finalité, à un endommagement dû à un accident, à une chute, à un impact, aux effets du gel, à des sectionnements de prise, à des raccourcissements de câble, à des dépôts calcaires ou à des tentatives de réparation inappropriées, ne sont pas couvertes par la garantie. En ce qui concerne l'utilisation appropriée, nous nous référons à la notice d'emploi qui fait partie intégrante de la garantie. Les pièces d'usure, comme p.ex. les ampoules, etc., ne tombent pas sous le coup de la garantie.

Le remboursement des frais pour le montage et le démontage, la vérification, les créances suite à un manque à gagner et les dommages et intérêts est exclu de cette garantie, il en est de même pour des réclamations ultérieures pour des détériorations ou des pertes de quelque type que ce soit, causées par l'appareil ou par son utilisation.

La garantie n'est valable que pour le pays dans lequel l'appareil a été acheté chez un distributeur spécialisé OASE. Le droit allemand est en vigueur pour cette garantie, à l'exclusion de la convention des Nations Unies sur les contrats de vente internationale de marchandises (CISG).

Il n'est possible de faire valoir vos droits à la garantie vis-à-vis de la société OASE GmbH, Tecklenburger Straße 161, D-48477 Hörstel, Allemagne, qu'en nous envoyant, franco de port et dans un transport à vos risques, l'appareil ou la partie de l'appareil faisant l'objet de la réclamation, ainsi que le bordereau de vente d'origine du distributeur spécialisé OASE, ce document de garantie ainsi qu'un document écrit spécifiant l'anomalie à l'origine de la réclamation.

Índice

1	Indicaciones sobre estas instrucciones de uso.....	67
2	Datos técnicos.....	67
3	Datos técnicos.....	68
4	Dimensiones	69
5	Volumen mínimo de suministro.....	70
5.1	Volumen de suministro:	70
5.2	Comprobación del suministro	70
6	Uso conforme a lo prescrito	70
7	Montaje.....	70
8	Indicaciones de seguridad	71
8.1	Peligros que se producen por el contacto del agua con la electricidad	71
8.2	Instalación eléctrica conforme a lo prescrito.....	71
8.3	Funcionamiento seguro	71
8.4	Capacidades y formación de los colaboradores.....	72
8.5	¿Qué peligros se pueden producir si no se observan las instrucciones de seguridad?	72
8.6	Funcionamiento seguro y consciente	72
8.7	Instrucciones de seguridad para la ejecución de los trabajos de mantenimiento, inspección y montaje	72
8.8	Reequipamiento deseado y producción de piezas de recambio	72
9	Zona de conexión.....	73
10	Alimentación de tensión	73
11	Conexión de las uniones por bornes	73
12	Entradas digitales.....	74
13	Salidas digitales	75
14	Puertos DMX.....	75
15	Salida de audio	75
16	Tarjeta Micro SD	75
17	Elementos de mando: Sistema pantalla LCD y pulsadores.....	76
18	Vista general del menú	77
18.1	Puesta en marcha.....	78
18.2	Configuración	79
18.3	Ajustar la hora	79
18.4	Ajustar la fecha	79
19	Ajuste de los puertos de entrada y de salida	80
19.1	Asignación de entrada Port IN y el puerto 1 opcional para el canal Windspeed m/s.....	80
19.2	Asignación de salida Port Out	80
19.3	Asignación canal de salida en el canal DMX.....	80
20	Funciones RDM	81
20.1	¿Qué es DMX?	81
20.2	DMX / RDM	81
20.3	¿Cómo funciona RDM?	81
20.4	Activación de las funciones RDM	81
20.5	Localización de los componentes RDM.....	81
20.6	Monitor RDM.....	81
20.7	Mensaje de ejemplo:.....	81
21	Master (Softwarefader)	82
22	Planificador diario de shows (Scheduler).....	82
23	Puesta en marcha manual de un show.....	82
24	Fallos.....	83

25	Limpieza y mantenimiento	84
26	Desecho	84
	26.1 Desecho de las pilas usadas	84
27	Reparación	84
28	Garantía	85
	Símbolos en el equipo	86

Traducción de las instrucciones de uso originales

1 Indicaciones sobre estas instrucciones de uso

Bienvenido a OASE Living Water. La compra del producto **WECS II 512/1024 DMX/02** es una buena decisión.

Lea minuciosamente las instrucciones y familiarícese con el equipo antes de usar el mismo por primera vez. Todos los trabajos en y con este equipo sólo se deben ejecutar conforme a estas instrucciones.

Tenga necesariamente en cuenta las indicaciones de seguridad para garantizar un uso correcto y seguro del equipo.

Guarde cuidadosamente estas instrucciones. Entregue estas instrucciones al nuevo propietario en caso de cambio de propietario.

Prefacio

- Este documento es una directiva para la activación del hardware con el fin de controlar las fuentes de Oase. Las informaciones contenidas en esta instrucción transmiten suficientes conocimientos sobre el aparato y ayudan a emplear el aparato de forma correcta y efectiva.

Todas las instrucciones contenidas en esta instrucción se tienen que observar durante la instalación y la operación del equipo.

Todas las personas encargadas de estos trabajos tienen que leer este manual antes de la instalación y la puesta en marcha del equipo. Todas las personas que trabajan con el equipo o en el equipo también tienen que leer este manual antes de comenzar el trabajo. También el personal que trabaja sólo ocasionalmente con el equipo o en el equipo tiene que leer este manual antes del comienzo del trabajo.

Este manual siempre tiene que estar a disposición en el lugar de empleo del equipo. Todas las personas tienen que saber donde se encuentra el manual.

2 Datos técnicos

Los símbolos que se emplean en estas instrucciones de uso tienen el siguiente significado:



Peligro de daños a personas por tensión eléctrica peligrosa

El símbolo indica un peligro inminente que puede provocar la muerte o graves lesiones si no se toman las medidas correspondientes.



Peligro de daños de personas por una fuente de peligro general

El símbolo indica un peligro inminente que puede provocar la muerte o graves lesiones si no se toman las medidas correspondientes.

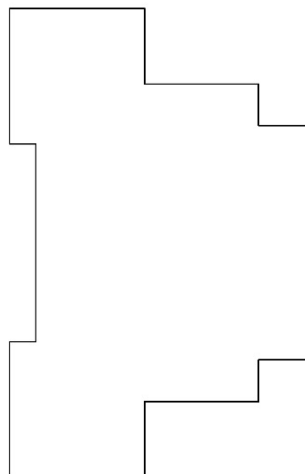
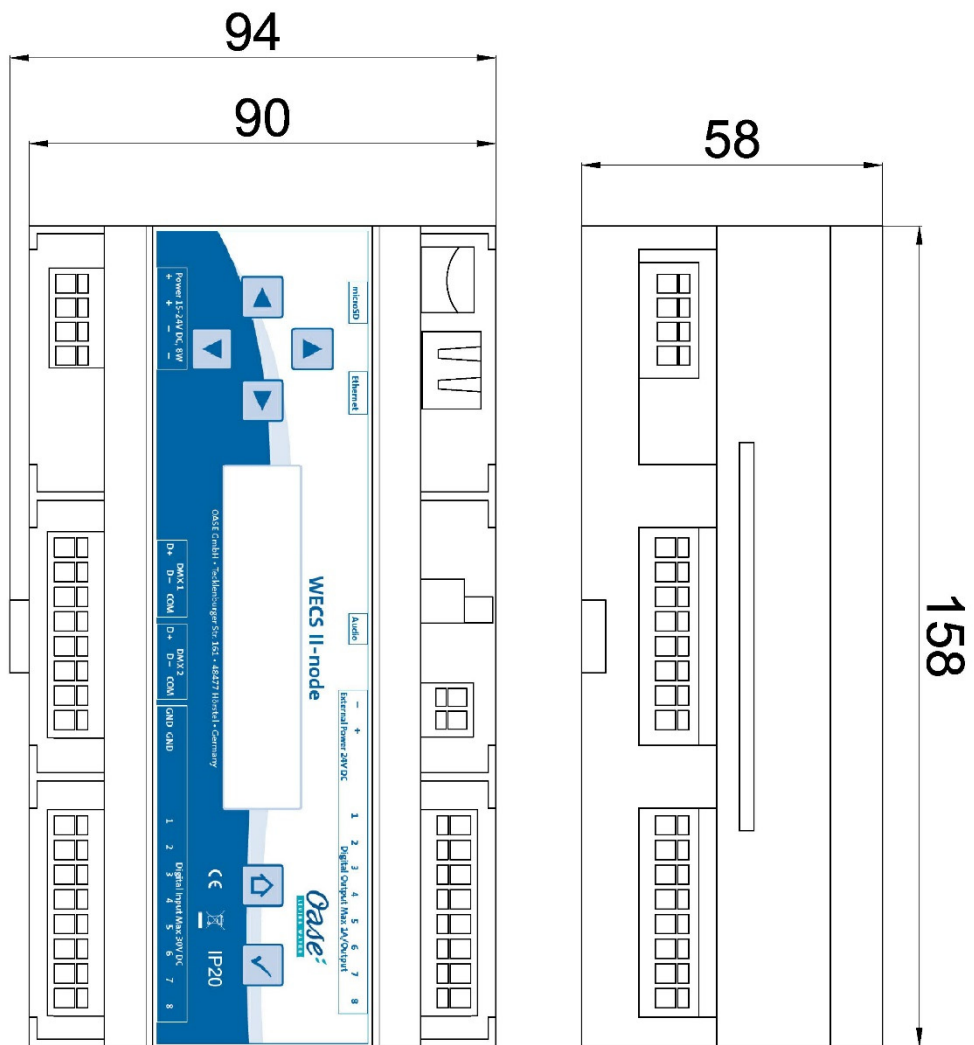


Indicación importante para un funcionamiento sin fallos.

3 Datos técnicos

Water Entertainment Control System	512 II se basa en el nudo WECS	1024 II se basa en el nudo WECS
Medidas (largo x ancho x altura):	160 x 90 x 58 mm	
Peso:	0.33 kg	
Carcasa:	Carcasa del riel de perfil de policarbonato gris/blanco/azul para la carcasa superior (35 mm DIN rail) o fijación a la pared	
Categoría de protección:	IP20	
Alimentación de corriente:	15..24 V CC/ 8W	
Temperatura de servicio/ de almacenamiento:	0..40°C / 0..80% no condensante	
Certificación:	CE	
Salidas:	512 canales DMX-RDM independientes, con aislamiento optoelectrónico 8 salidas digitales con aislamiento optoelectrónico (24V CC máx.1A / conexión)	1024 canales DMX-RDM, con aislamiento optoelectrónico 8 salidas digitales con aislamiento optoelectrónico (24V CC máx.1A / conexión) Salida de audio estéreo, con aislamiento galvánico (Conector hembra de 3,5 mm)
Entradas:	8 entradas digitales con aislamiento optoelectrónico (24V CC)	
O-Net:	Ethernet RJ45 10/100Mbit	
Memoria de datos:	Tarjeta Micro SD	
Visualización / interfaces de usuario:	Pantalla LCD 2 x 16 de segmentos, 6 teclas	
Audio:	----	Sí
Standalone shows:	WDS - Streamfile	WDS - Streamfile + Audio-File
Interfaz:	2 x 512 canales DMX-RDM para WECS II 2048 (O-Net)	
Show Scheduler:	Apoyo de los planes diarios, semanales y anuales	
Particularidades:	Medición de la velocidad del viento (anemómetro de OASE mat.53913)	
Action Manager:	Acciones de eventos: Las entradas digitales se pueden conectar con acciones. (nivel del agua, velocidad del viento)	
Software:	WEPS (WECS II 512/1024) para Windows 7® o superior	
Volumen de suministro:	Hardware + MicroSD-Card Documentación	
N.º de artículo	56491	56492

4 Dimensiones



5 Volumen mínimo de suministro

WECS II 512/1024



5.1 Volumen de suministro:

- ▶ Nudo WECS II inclusive firmware (WECS II 512 o WECS II 1024)
- ▶ Tarjeta Micro-SD
- ▶ Documentación del hardware en inglés / alemán WECS II 512/1024 DMX/02

Para el funcionamiento se necesitan los siguientes equipos que no están contenidos en el volumen de suministro:

- ▶ Una fuente de alimentación externa electrónica de 24V CC con una ondulación residual máxima del 5 % y una separación galvánica entre el lado primario y el lado secundario.
- ▶ Un cable de conexión DMX de la empresa OASE.

5.2 Comprobación del suministro

Compruebe la integridad del suministro. Guarde el embalaje para un transporte posterior. Póngase en contacto con su comerciante de Oase si hay componentes dañados o faltan componentes.

El software WEPS (Water-Entertainment-Programming-System) se puede instalar en los sistemas de PC Windows.

El firmware ([WecsNode.bin](#)) se puede almacenar directamente en la tarjeta Micro SD y actualizar automáticamente a través del enchufe para las tarjetas Micro SD. El hardware rearranca automáticamente.

Nota: Tenga en cuenta que para el control WECS II 512 DMX/02 y el control WECS II 1024 DMX/02 tenemos a disposición para descargar distintas actualizaciones del firmware.

El software y firmware actuales se pueden descargar en la página web de Oase. Se requiere un acceso de comerciante.

http://www.oase-livingwater.com/en_EN/service/download/

6 Uso conforme a lo prescrito

WECS II 512/1024 DMX/02 en lo sucesivo, "el equipo", solo puede utilizarse de la siguiente manera:

- ▶ Para la activación de equipos DMX y DMX-RDM compatibles (p. ej. bombas, toberas, proyectores).

7 Montaje

El equipo se puede fijar directamente en una regleta de montaje conforme a la norma EN 50022 (TS 35, DIN Rail 35). El posicionamiento seguro y la conexión se realizan con un ranuras y lengüetas. Un enclavamiento automático garantiza la fijación segura en la regleta de montaje. El equipo se puede montar además mediante las tres pestañas de plástico en la pared. El WECS II 512/1024 DMX/02 se emplaza en un lugar seco y exento de polvo sin radiación solar directa.

8 Indicaciones de seguridad

El equipo puede ser una fuente de peligro para las personas y los valores materiales, si no se emplea adecuadamente y conforme al uso previsto o si no se observan las indicaciones de seguridad.

Este equipo se puede usar por niños a partir de 8 años así como por personas con capacidades físicas, sensoriales o mentales disminuidas o con escasas experiencias y conocimientos, si se supervisan o se instruyen de forma segura en el uso del equipo y han entendido los peligros que se pueden producir. Los niños no deben jugar con el equipo. Los niños no deben limpiar ni mantener el equipo sin supervisión.

8.1 Peligros que se producen por el contacto del agua con la electricidad

- ▶ En caso de una conexión no conforme a lo prescrito o una manipulación inadecuada, el contacto del agua con la electricidad puede provocar la muerte o graves lesiones debido a un choque eléctrico.
- ▶ Antes de tocar el agua desconecte siempre todos los equipos que se encuentran en el agua de la tensión.

8.2 Instalación eléctrica conforme a lo prescrito

- ▶ Las instalaciones eléctricas deben cumplir las prescripciones de montaje nacionales y se deben realizar sólo por un electricista calificado.
- ▶ Una persona es un electricista calificado cuando por su formación, conocimientos y experiencias profesionales es capaz y está autorizada a valorar y ejecutar los trabajos encargados. Los trabajos como personal técnico también incluyen el reconocimiento de los posibles peligros y el cumplimiento de las correspondientes normas, prescripciones y disposiciones regionales y nacionales.
- ▶ En caso de preguntas y problemas diríjase a personal especializado en eléctrica.
- ▶ Sólo está permitido conectar el equipo cuando los datos eléctricos del equipo coincidan con la alimentación de corriente. Los datos del equipo se encuentran en la placa de datos técnicos en el equipo, en el embalaje o en estas instrucciones.
- ▶ La alimentación de tensión tiene que estar protegida por el lado de la red con un dispositivo de protección contra corriente de fuga máxima de 30 mA.
- ▶ La alimentación de tensión tiene que estar separada galvánicamente de la red por el lado del equipo.

8.3 Funcionamiento seguro

- ▶ Está prohibido operar el equipo con líneas eléctricas defectuosas o si la caja está defectuosa.
- ▶ No transporte ni tire el equipo por la línea eléctrica.
- ▶ Tienda las líneas con protección contra daños y garantice que ninguna persona tropiece con ellas.
- ▶ Abra la caja del equipo o las partes del equipo sólo si esto se requiere expresamente en las instrucciones.
- ▶ Ejecute en el equipo sólo los trabajos descritos en estas instrucciones. Si no es posible solucionar los problemas diríjase a una oficina de atención a los clientes o en caso de dudas al fabricante.
- ▶ Emplee sólo piezas de recambio y accesorios originales para el equipo.
- ▶ No realice nunca modificaciones técnicas en el equipo.
- ▶ Utilice el equipo sólo cuando no haya ninguna persona en el agua.
- ▶ El equipo, las conexiones y las clavijas no son impermeables al agua y no se pueden tender ni montar en el agua.

8.4 Capacidades y formación de los colaboradores

- ▶ El personal de montaje del equipo tiene que tener las correspondientes cualificaciones técnicas.
- ▶ El personal de operación completo también tiene que tener suficiente cualificación.
- ▶ Sólo personal autorizado, p. ej. personal técnico de la OASE GmbH o personal correspondientemente formado, puede ejecutar los trabajos de mantenimiento.

8.5 ¿Qué peligros se pueden producir si no se observan las instrucciones de seguridad?

ADVERTENCIA

Tenga en cuenta que la OASE GmbH no se responsabiliza por los daños, averías y fallos que se produzcan por no observar las instrucciones de instalación y operación.

Si no se observan las instrucciones de seguridad o se observan insuficientemente se pone en peligro las personas, el medio ambiente y el sistema del equipo.

La inobservancia de las instrucciones de seguridad puede provocar la aparición de sucesos peligrosos:

- ▶ Avería de las características importantes del equipo
- ▶ Peligros para las personas por descargas eléctricas

8.6 Funcionamiento seguro y consciente

El usuario tiene que cumplir todas las instrucciones de seguridad descritas en estas instrucciones. En cada momento se tienen que cumplir las prescripciones de prevención de accidentes. Si el equipo se emplaza en un entorno donde se aplican prescripciones de trabajo e instrucciones de operación y seguridad internas, el usuario también tiene que cumplir estas prescripciones e instrucciones.

8.7 Instrucciones de seguridad para la ejecución de los trabajos de mantenimiento, inspección y montaje

Es responsabilidad del usuario que todos los trabajos de mantenimiento, inspección y montaje se ejecuten por personal autorizado y cualificado que haya leído y entendido el contenido de estas instrucciones.

Los trabajos de mantenimiento en el equipo sólo se deben ejecutar cuando el sistema del equipo no está en funcionamiento.

Garantice que el equipo esté libre de presión y separado de la alimentación de corriente (exento de tensión) antes de ejecutar los trabajos de mantenimiento o reparación.

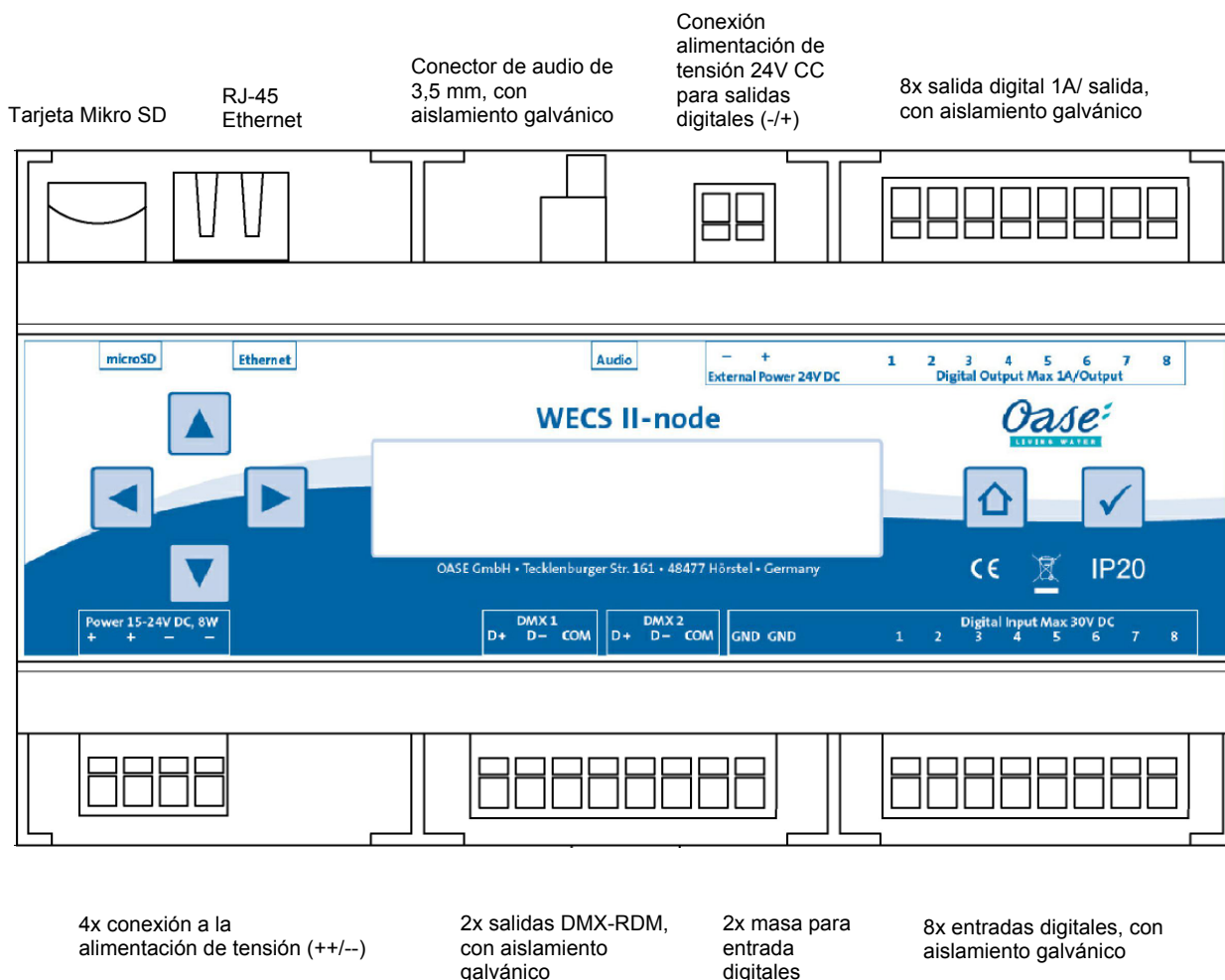
Los defectos ligeros se tienen que eliminar de inmediato por personal cualificado para evitar posibles daños, fallos de funcionamiento y/o fallos futuros en el sistema del equipo.

Es posible que para la ejecución de determinados trabajos de mantenimiento se tengan que quitar y/o desactivar las barreras de seguridad. En este caso se tienen que colocar de nuevo y/o reactivar los dispositivos de protección después de terminar los trabajos. Antes de la reconexión del equipo tenga en cuenta todas las informaciones contenidas en el capítulo 18.1: "Puesta en marcha".

8.8 Reequipamiento deseado y producción de piezas de recambio

Cualquier cambio o modificación del equipo sólo está permitido después de consultar con el fabricante. Las piezas de recambio y los accesorios originales autorizados por el fabricante dan seguridad. Advertimos expresamente que todas las piezas y accesorios no suministrados por la empresa OASE GmbH no han sido comprobados ni autorizados por la OASE GmbH. La instalación y/o uso de tales productos puede producir bajo ciertas circunstancias modificaciones negativas en las especificaciones del equipo. Esto también puede conllevar a limitaciones en la seguridad activa y/o pasiva del equipo. La empresa OASE GmbH no asume ninguna responsabilidad por los daños que se produzcan por el uso de piezas y accesorios no originales.

9 Zona de conexión



10 Alimentación de tensión

Emplee para la conexión del equipo una fuente de alimentación electrónica externa de 24 V CC con una ondulación residual máxima de 5 % y una separación galvánica entre el lado primario y secundario.

Nota: La fuente de alimentación no está incluida en el suministro.

11 Conexión de las uniones por bornes

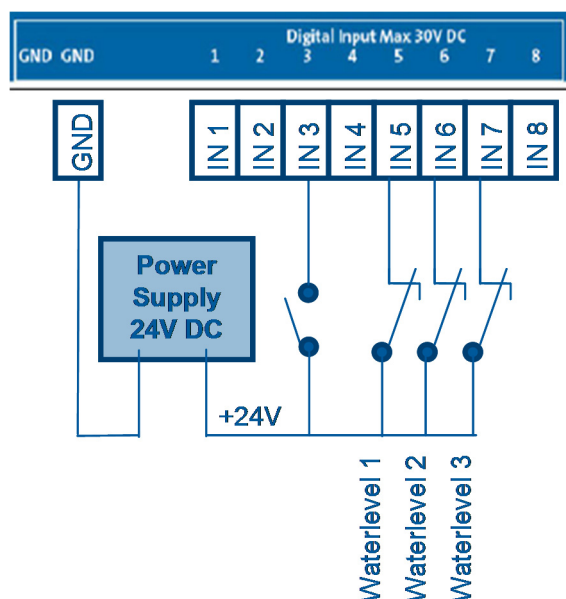
Coloque un destornillador con aislamiento pequeño en la ranura superior del contacto correspondiente. Presione el destornillador hacia arriba para abrir el contacto. Introduzca el cable de conexión en el contacto manteniendo abierto el contacto. Compruebe si el cable de conexión está realmente fijo.

12 Entradas digitales

El equipo dispone de ocho entradas configurables con aislamiento galvánico para la conexión de sistemas externos o sensores.

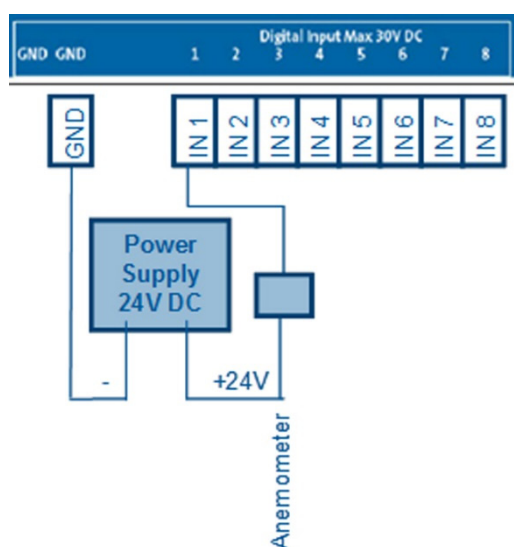
La gama de tensión de entrada para las entradas digitales es de -5 V a 30 V CC (Low= -5V..5V, High= 11V..30V).

Además tiene que estar conectado el borne (GND) de las entradas digitales (véase ejemplo en la ilustración).



Como alternativa se puede emplear la entrada digital 1 para conectar un anemómetro de OASE (n.º 53913).

La medición de la velocidad del viento es útil para controlar la altura del agua de las fuentes en el área exterior en dependencia de la velocidad del viento. Para usar la función se tienen que unir los canales "Speed" de las bombas con el Windfader en el software WEPS. Consulte también el capítulo 19.



Anemómetro
53913

13 Salidas digitales

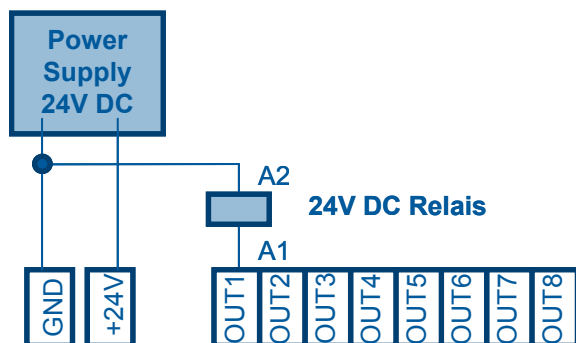
El equipo dispone de ocho salidas configurables con aislamiento galvánico para la conexión de sistemas externos. Cada salida se puede cargar como máximo con un 1 amperio por salida a 24V CC. Las salidas puestas pierden su estado de conmutación después de un rearranque. Las salidas se pueden controlar de forma similar a los canales DMX con una gama de valores de 0 a 255. Existen dos modos de operación de las salidas conforme al esquema siguiente:

Modo	Gama de valores OFF	Gama de valores ON
Estándar	0..127	128..255
Remanente	10..50	128..255

En el modo remanente se puede evitar una desconexión no intencional de las salidas digitales porque se tiene que emplear la gama de valores de 10 a 50. Esto es ventajoso cuando una salida deba permanecer activa después del show, p. ej. para mantener conectados consumidores mayores hasta el próximo show. El modo se puede seleccionar en el menú [8.Setup](#) ▶ [Digital Outputs](#).



Con el equipo no se deben controlar los componentes relevantes para la seguridad.



14 Puertos DMX

Las salidas DMX-/RDM se encuentran en las conexiones de bornes inferiores. Los puertos DMX1y DMX2 están dimensionados para 512 canales. En cada puerto se montan el borne DMX+ [D+], el borne DMX- [D-] y la pantalla/masa del cable en la salida COM. Basado en el sistema de enchufe de OASE: [Conector hembra 5 polos], [D+] rojo, [D-] blanco, [COM] pantalla.



15 Salida de audio

En WECS II 1024 DMX/02 se puede usar la salida de audio del conector hembra de 3,5 mm (con aislamiento galvánico) para el control de un sistema de sonido.

16 Tarjeta Micro SD



El equipo se suministra con una tarjeta Micro SD. Se apoyan tarjetas hasta 8 GB. Sin la tarjeta SD, el equipo se puede operar sólo como interfaz. En la tarjeta se almacenan los archivos de show, scheduler (planificadores diarios de show) y archivos de música. La tarjeta sólo se puede sacar durante el funcionamiento y colocar de nuevo cuando no se esté reproduciendo ningún show. El show se puede rearrancar después pulsando el punto de menú [2.Show](#) ▶ / [Run Show](#) ▶. Si esto no es suficiente, el equipo se tiene que rearrancar interrumpiendo la tensión.

17 Elementos de mando: Sistema pantalla LCD y pulsadores

La pantalla LCD 2x16 (líneas x caracteres) con iluminación azul/blanca sirve como pantalla de funcionamiento y de información. Las cuatro teclas de flecha  se pueden utilizar de forma individual o en combinación con la tecla Home  y la tecla Enter . El pulsador se mantiene pulsado hasta que la opción deseada se indique en la pantalla LCD. Después se puede soltar el pulsador y la función se puede ajustar con otra tecla o confirmar con la tecla Enter .

 Teclas de cursor/ teclas de flecha

 Tecla Home (retorno al nivel principal del sistema)

 Tecla Enter (confirmar)

18 Vista general del menú

La tabla siguiente muestra la estructura general del menú. En un nivel se puede seleccionar un punto de menú con las teclas “Hacia arriba/ Hacia abajo”. Al próximo subnivel se llega con la tecla “A la derecha”. Con la tecla “A la izquierda” se llega de nuevo al nivel de menú superior.

Menú principal	Submenú 1	Submenú 2	Submenú 3	Descripción
Vista principal				Vista del modelo y la hora actual
1. Scheduler				Muestra el modo de operación del scheduler.
	Enable Scheduler (On/Off)			Activar/ desactivar el scheduler
2. Show				Muestra el show actual y la duración
	Stop Show			Parar el show actual
	Run Show XXXX.wds ...			Reproducir el show almacenado de la tarjeta SD. (Sólo se puede usar cuando está desactivado el scheduler)
3. Port IN				Muestra los estados en la entrada.
	Wind Speed			Muestra la velocidad actual del viento. (Si está conectado el anemómetro de Oase)
4. Port Out				Muestra los estados de las salidas digitales.
	Toggle Out N ...			Con la tecla ENTER se pueden conectar y desconectar todas las salidas.
5. RDM DMX 1				Muestra la cantidad de participantes RDM localizados en el puerto 1 o 2.
	Device List	D#001 A001 Onl Varionaut 150 ...		Lista de todos los participantes localizados: D#001: Device Nummer SD#001: Subdevice Nummer
			Device ID	Indicación RDM Device-ID
			Reset Device	Con ENTER se puede enviar un Reset a los participantes.
			Identify Device	Con las teclas de cursor se puede poner el participante para localizarlo en el modo Identify.
			DMX Address	La dirección DMX actual se indica y se puede modificar.
			Device Info	La información RDM-Device se puede indicar con la tecla de cursor A LA DERECHA.
6. RDM DMX 2			Device Label	Se indica la etiqueta de un participante RDM.
			Device Hours	Se indican las horas de servicio del participante RDM
			Manufacturer	Se indica el fabricante del participante RDM.
			Softwareversion	Se indica el número de versión actual del firmware del participante RDM.
			Personality	Se puede indicar y seleccionar la personalización actual del participante RDM.
			Sensors	Los sensores del participante RDM se pueden seleccionar e indicar mediante las teclas de cursor.
	New Discovery			Se borra y reelabora la lista actual de participantes. El proceso puede durar algunos minutos para muchos participantes.

Menú principal	Submenú 1	Submenú 2	Submenú 3	Descripción
7. Master	Grandmaster	Set Grandmaster		El Grandmaster se indica en % y se puede modificar con las teclas de cursor. [0..100]%
	Windmaster 1..3			El Windmaster seleccionado se indica en %. El valor se deriva de la velocidad del viento a través de una curva característica.
		Basic Value 1	Edit Value 1	El punto de apoyo 1 se indica y se puede modificar con las teclas de cursor.
		Basic Value 2	Edit Value 2	El punto de apoyo 2 se indica y se puede modificar con las teclas de cursor.
		Basic Value 3	Edit Value 3	El punto de apoyo 3 se indica y se puede modificar con las teclas de cursor.
		Ramp Down	Edit Ramp Down	Velocidad en % por segundo para regular hacia abajo el Windmaster.
		Ramp Up	Edit Ramp Up	Velocidad en % por segundo para regular hacia arriba el Windmaster.
		Waiting Time Up	Edit wait time	Tiempo de espera en segundos hasta la posible regulación hacia arriba del Windmaster.
	Submaster 1 .. 4 ...	Set Submaster 1..4		El Submaster se indica en % y se puede modificar con las teclas de cursor. [0..100]%
8. Setup				En el menú Setup se encuentran todos los ajustes básicos importantes y las informaciones adicionales.
	Caption	Edit Caption		El nudo WECS II puede recibir un rotulado para la identificación en una red.
	Universe DMX1	Select Universe		Los puertos DMX 1 y 2 se pueden asignar por separado a Universe 1 y 2.
	Universe DMX2			
	RDM Mode DMX1 RDM Mode DMX2	Enable RDM DMX1(2)		La función RDM se puede desconectar o conectar en cada puerto.
	Digital Outputs	DO 1 Patch DO 2 Patch ...	Edit Patch	Las salidas digitales se pueden asignar por separado a un Universe y a una dirección DMX.
		DO 1 Mode DO 2 Mode ...	Change Mode [Standard /Remanent]	Las salidas digitales se pueden operar en el modo Standard o en el modo Remanent.
	Date	Edit Date		La fecha actual se indica y se puede modificar. Formato: AAAA-MM-DD
	Time (UTC)	Edit Time (UTC)		La hora actual se indica como "Hora mundial coordinada" (UTC) y se puede modificar.
	Timezone	Select Timezone		Se indica la zona horaria actual seleccionada. Se pueden seleccionar la UTC (hora mundial coordinada) y la CET (hora central europea). La CET se corresponde con la UTC+1 y la conmutación Hora de verano/ Hora de invierno se realiza automáticamente. (Ajuste recomendado)
	IP-Address	Edit IP		La dirección IP del nudo WECS II se indica y se puede modificar. La dirección IP de fábrica es: 192.168.003.011
	Subnet-Mask	Edit IP-Mask		La máscara Subnet-IP del nudo WECS II se indica y se puede modificar. La máscara IP de fábrica es: 255.255.255.000
	Software Version			La versión de software de firmware se indica.
	MAC-Address			La dirección MAC de red se indica.
	OS-Version			La dirección actual del sistema operativo se indica.
	Licence Info			Avisos legales: La GPL y los Copyrights se escriben automáticamente en un archivo de texto en la tarjeta SD.

18.1 Puesta en marcha

Conecte el equipo con la fuente de alimentación de 15 a 24 voltios. La puesta en marcha dura aprox. 20 segundos. En la pantalla LCD se indica después la página principal del sistema operativo/ sistema de control ([WECS II 512/hora](#) o [WECS II 1024/hora](#)). Si el equipo no arranca correctamente compruebe la alimentación de tensión y la estabilidad de todas las conexiones.

18.2 Configuración

Ajuste la dirección IP de red en el equipo.

La dirección IP al suministro es: 192.168.003.011.

Con las cuatro teclas de flecha  se llega del nivel principal (Main level) al punto de submenú [8.Setup](#) . Después se llega al subnivel del punto de menú [IP-Adress](#) . Con la función [Edit IP](#) se puede ajustar la dirección IP deseada para la comunicación con un ordenador.

Ajuste la dirección IP fija de su ordenador. La dirección IP debe pertenecer a la misma subred, como WECS II 512/1024 DMX/02. Si fuera necesario, modifique la máscara SubNet conforme al mismo esquema.

Por ejemplo: IP: 192.168.003.xxx, Subnet-Mask: 255.255.255.000

Device	IP-Address
WECS II 512/1024 DMX/02	192.168.003.011
Windows-PC	192.168.003.020

Cerciórese que esta dirección de red sólo se haya dado una vez en su espacio de direcciones.

18.3 Ajustar la hora

Con las cuatro teclas de flecha  se llega del nivel principal al punto de submenú [8.Setup](#) . Después se llega al punto de menú [Time \(UTC\)](#) . La hora actual se indica como “Hora mundial coordinada” (UTC) y se puede modificar. Con la función [Edit Timezone](#) se puede ajustar la zona horaria. Se indica la zona horaria actual seleccionada. Se pueden seleccionar la UTC (hora mundial coordinada) y la CET (hora central europea). La CET se corresponde con la UTC+1 y la conmutación Hora de verano/ Hora de invierno se realiza automáticamente. (Ajuste recomendado).

18.4 Ajustar la fecha

Con las cuatro teclas de flecha  se llega del nivel principal al punto de submenú [8.Setup](#) . Después se llega al punto de menú [Date](#) . La fecha actual se indica y se puede modificar. Formato: AAAA-MM-DD.

19 Ajuste de los puertos de entrada y de salida

19.1 Asignación de entrada Port IN y el puerto 1 opcional para el canal Windspeed m/s

Con las teclas del sistema  se llega del nivel principal (Main level) al punto de submenú **3.Port IN** . La entrada digital 1 se puede emplear de forma opcional para la conexión de un anemómetro de OASE (n.º 53913) o emplear como todas las otras entradas para otra entrada de conmutación configurable. La gama de tensión de entrada mínima para las entradas digitales es de -5 V a 30 V CC (Low=-5V..5V, High= 11V..30V). Para cada entrada se pueden depositar dos acciones como máximo. De las dos acciones, la primera se arranca cuando la entrada cambie del estado Low a High (**CMD IN Raise**). La segunda acción se arranca cuando el estado cambie de High a Low (**CMD IN Release**). Sobre las acciones se pueden depositar además textos de mensaje para la pantalla LCD. Las entradas se pueden configurar mediante el software WEPS. En el punto de submenú **3.Port IN** , se puede indicar la asignación de las entradas.

Con el software WEPS se pueden configurar las siguientes acciones:

Acción:	Descripción:
StartShow	Un archivo WDS se inicia. En caso que el planificador haya arrancado un show, éste se interrumpe. El planificador rearranca un show "interminable".
StopShow	Un show actual se para. Todos los valores DMX se ponen a 0. El estado de las salidas digitales permanece inalterado.
SetFader	Un fader (Grandmaster o Submaster) se pone a un valor definido.
StopAll	Un show actual se para. Todos los valores DMX se ponen a 0. Todas las salidas digitales se ponen a OFF. El planificador se para.

Tenga en cuenta las indicaciones contenidas en el capítulo 12.

19.2 Asignación de salida Port Out

Con las cuatro teclas de sistema  se llega del nivel principal (Main level) al punto de submenú **4.Port Out** . Las salidas digitales se pueden poner a modo de prueba mediante las funciones **Toggle Out** de los correspondientes canales de salida. El ajuste manual de la función **Toggle Out** tiene prioridad antes de la activación del software WEPS. Cada salida se puede cargar como máximo con un 1 amperio por salida a 24V CC. Las salidas se pueden programar en el software WEPS en el transcurso de un show. En el punto de submenú **3.Port Out** , se puede indicar la asignación de las salidas. Tenga también en cuenta las indicaciones sobre el modo Remanent contenidas en el capítulo 13.



Las salidas puestas ya no están puestas al re arranque del equipo.

19.3 Asignación canal de salida en el canal DMX

Con las cuatro teclas del sistema  se llega del nivel principal (Main level) al punto de submenú **8.Setup** . Después se llega al subnivel del punto de menú **Digital Outputs** . Con la función **DO 1...8 Patch**  se puede asignar la salida deseada a un canal DMX, si fuera necesario. Ejemplo: **DO 1 Patch** , **U128.A001**.



Con el equipo no se deben controlar los componentes relevantes para la seguridad.

20 Funciones RDM

20.1 ¿Qué es DMX?

La denominación DMX o DMX-512 significa "Digital Multiplex". Se trata de un protocolo de transmisión digital estandarizado que se emplea tanto en la técnica de escenarios y espectáculos como también en muchos componentes de Oase.

20.2 DMX / RDM

Este equipo apoya la ampliación de protocolo DMX RDM (Remote Device Management). RDM es un estándar de protocolo bidireccional para los equipos controlados por DMX-512. El protocolo permite recibir las informaciones de estado a través de un equipo o modificar las configuraciones en un equipo.

20.3 ¿Cómo funciona RDM?

El flujo de datos DMX que se envía permanentemente hace una pausa por un breve momento (algunos milisegundos) y un paquete de datos RDM (Message) se envía directamente a un participante. El participante valora la información en el paquete de datos y envía una respuesta en la misma línea (semidúplex). Gracias a la consulta eficaz (interrogación secuencial) a un participante a través de su UID (Unique ID) se evita que varios participantes respondan al mismo tiempo.

20.4 Activación de las funciones RDM

Para localizar los componentes RDM, desde el nivel principal (Main level) al punto de submenú **8.Setup**, se debe haber ajustado el punto de menú **RDM Mode DMX 1** a **ON**.

20.5 Localización de los componentes RDM

Con las cuatro teclas de flecha  se llega del nivel principal (Main level) al punto de submenú **5.RDM DMX 1** . Los participantes RDM se indican mediante la tecla **Device list** . Los participantes están dispuestos de forma ascendente según el UID (Unique ID). El UID consta del número del fabricante y el número de serie del producto.

Si se desea borrar la lista de participantes se puede iniciar una nueva búsqueda de los participantes. Pulse la tecla **Device list** . En la pantalla aparece la información **New Discovery Start**. Confirme con la tecla Enter . El proceso de búsqueda puede durar algunos minutos para muchos participantes. Los participantes localizados se indican en el punto de submenú **5.RDM DMX1**  bajo el número de los **1...512 devices**. Ejemplo: 1 LED Driver con 4 ProfilLux LED 320 = 5 devices (Device + Subdevices).

En **Device list** , los participantes RDM localizados se representan de la forma siguiente: **D#001 A001 Onl** :

Número del participante (de forma ascendente según el UID), la dirección DMX y el registro en línea que indica la consulta individualizada (interrogación secuencial) a un participante a través de su UID (Unique ID).

Otras funciones RDM como Device ID (número de serie), Reset Device (reponer mensaje de error RDM), Identify Device (localizar participante en el campo RDM), DMX Address (cambiar dirección DMX), Device Info (informaciones estándar de RDM), Device Label (texto informativo del participante), Device Hours (horas de servicio del participante) Manufacturer (fabricante) y los sensores (temperatura, números de revoluciones).

20.6 Monitor RDM

En el monitor RDM del equipo de control se puede supervisar el estado de funcionamiento de los equipos. Cuando un valor del sensor del equipo abandona la gama de valores permisibles se emite una indicación correspondiente o un mensaje de error en la pantalla LCD 2x16 del equipo.

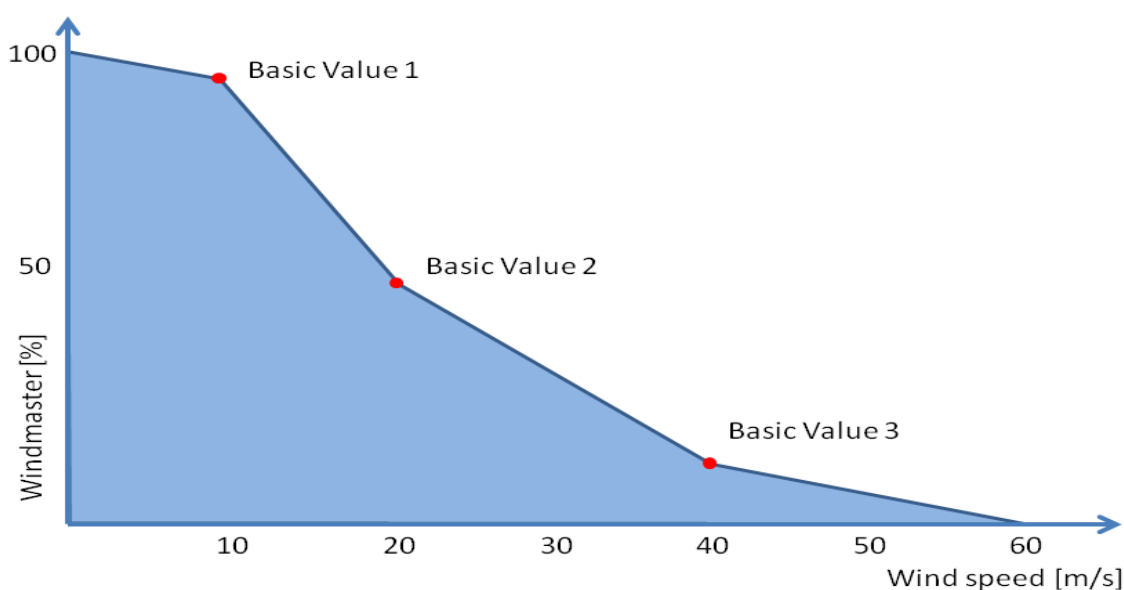
20.7 Mensaje de ejemplo:

```
Warning : RDM event at Port1 from Varionaut 2
4f41:50147016 (1343516694):
Sensor 3 (Actual Speed value over run Present 4015 (4000))
```

21 Master (Softwarefader)

Con las cuatro teclas de flecha  se llega del nivel principal (Main level) al punto de submenú [7.Master](#) . Las funciones de master permiten un acceso directo a todos los 6 Submaster, inclusive el Grandmaster. Vd. puede poner directamente el nivel para cada master y realizar varios ajustes para cada master. Esto incluye valores máximo de 100% a valores mínimos de 0%. Todos los fader se pueden unir con el software WEPS con los canales de control de los componentes. De esta forma se puede regular con un master la luminosidad de los LEDs.

Se pueden configurar hasta tres Windmaster. Para cada Windmaster se pueden depositar curvas con tres valores básicos (Basic value). La velocidad para la regulación hacia abajo y hacia arriba del Windmaster se puede configurar por separado. (Ramp Up, Ramp Down). Además se puede entrar un tiempo de espera en segundos antes de la regulación hacia arriba del Windmaster. (Waiting time up).



22 Planificador diario de shows (Scheduler)

Con las cuatro teclas de flecha  se llega del nivel principal (Main level) al punto de submenú [1. Scheduler](#) . El planificador diario de shows, el planificador semanal y el planificador anual sólo se pueden modificar con el software WEPS. El planificador diario de shows siempre se activa automáticamente a la puesta en marcha. Se puede desactivar a través del menú del sistema [Enable Scheduler Off](#) (Disabled).

23 Puesta en marcha manual de un show

Con las cuatro teclas de flecha  se llega del nivel principal (Main level) [2.Show](#)  al punto de submenú [Run Show](#) . Después de la desactivación del planificador de shows (véase el punto 16. Planificador diario de shows) se puede iniciar un show de forma manual seleccionando bajo [Run Show](#) un archivo Showfile.wds  de la tarjeta SD creado con el software WEPS. Con [Stop Show](#)  se puede parar de nuevo el show.

24 Fallos

Error	Causa	Acción correctora
Ninguna indicación en la pantalla	- Ninguna alimentación de tensión de 24 V - Equipo incorrectamente polarizado	- Compruebe la alimentación de tensión y la estabilidad de todas las conexiones.
Ninguna conexión de red, WECS no en línea (ningún símbolo Linked en la pantalla)	- Dirección IP de red errónea - Más de un WEPS en la red con la misma dirección IP	- El estado de suministro estándar es 192.168.003.011 - La dirección IP del ordenador se tiene que asignar fija. Los primeros tres bloques de números de la dirección IP entre el ordenador y WECS tienen que coincidir. P. ej. 192.169.003.XXX
Ningún DMX en Universe 1	- Los bornes DMX se han conectado incorrectamente en el bloque de bornes. - En el menú Setup Universe, los dos Universe están puestos en Universe 2.	- Compruebe los bornes de conexión DMX 1/DMX 2 - Bajo 8.Setup ponga en Universe 1 en 1 y en Universe 2 en 2.
RDM sin función	- Los bornes DMX se han conectado incorrectamente en el bloque de bornes. - Los equipos DMX no apoyan ningún RDM. - Entre los equipos y WECS se ha montado un splitter RDM no compatible - RDM desactivado	- Compruebe los bornes de conexión DMX 1/DMX 2 - Bajo el menú principal 8.Setup ponga en el submenú RDM activo 1 en ON y RDM activo 2 en ON.
La salida siempre acciona.	- El ajuste manual de la función Toggle Out tiene prioridad antes de la activación del software WEPS.	Función 4.Port Out: La salida se tiene que reponer a través de la función Toggle Out.
La hora y la fecha no se indican correctamente después de una interrupción de la alimentación de tensión.	- La batería búfer interna puede estar defectuosa.	- Envíe el equipo para su mantenimiento.

25 Limpieza y mantenimiento

El equipo requiere un mantenimiento regular.

Trabajos de mantenimiento conforme al plan de mantenimiento:

Actualice la versión del software en caso dado.

Indicación importante

Sólo personal técnico cualificado puede ejecutar los trabajos de mantenimiento.

26 Desecho



¡Este equipo no se debe desechar en la basura doméstica! Deseche el equipo sólo a través de un sistema de recogida previsto.

26.1 Desecho de las pilas usadas

No deseche las pilas en la basura doméstica. Deseche las pilas usadas sólo a través de un sistema de recogida de pilas.

Desecho de las pilas dentro de la Comunidad Europea

Como consumidor Vd. está obligado legalmente a entregar las pilas usadas. La recogida es gratuita.

Deseche las pilas a través de los sistemas de recogida y reciclaje públicos en su ciudad o municipio o entregue las pilas al lugar donde las compró.

Vd. encuentra este símbolo en las pilas que contienen sustancias nocivas:

Pb = La pila contiene plomo

Cd = La pila contiene cadmio

Hg = La pila contiene mercurio

Li = La pila contiene litio



27 Reparación

Una caja dañada no se puede reparar y por lo tanto no se puede seguir utilizando. Deseche adecuadamente el equipo.

28 Garantía

La OASE GmbH asume por este equipo OASE adquirido por Usted una garantía de **24 meses conforme a las condiciones de garantía abajo especificadas**. El plazo de garantía comienza con la adquisición del equipo en los centros de distribución de OASE. En caso de una reventa, el plazo de garantía no se reinicia. El plazo de garantía no se prolonga ni se renueva por el hecho de recibir prestaciones de garantía. Sus derechos legales como comprador, especialmente los derechos resultantes de la garantía legal, se mantienen válidos y no sufren ninguna restricción por esta garantía.

Condiciones de garantía

La OASE GmbH concede una garantía por calidad de fabricación impecable, conforme al fin de utilización prescrito, así como el montaje correcto y funcionamiento perfecto del equipo. En términos de garantía podemos seleccionar entre una reparación gratuita o un suministro gratuito de piezas de repuesto o la entrega de un equipo de recambio. Si el modelo correspondiente ya no está en producción, nos reservamos el derecho de suministrar un equipo de recambio de nuestro surtido, que se asemeje lo más posible al modelo reclamado. Nuestra garantía no incluye las reclamaciones debidas a errores de montaje y de operación así como por un cuidado deficiente, el uso de agentes limpiadores inapropiados, por no ejecutar los trabajos de mantenimiento, un uso no conforme a lo prescrito, daños por accidente, caída, golpe, heladas, el corte de las clavijas de enchufe, la reducción de la longitud de cables, depósitos calcáreos o intentos de reparación inadecuados. En este sentido, use el equipo conforme a lo prescrito en el manual de uso, el cual forma parte de la garantía. La garantía tampoco incluye las piezas de desgaste, p. ej. las lámparas.

La garantía tampoco incluye la restitución de los gastos resultantes del desmontaje y montaje, la inspección, eventuales reclamaciones por pérdida de ganancia e indemnización por daños y perjuicios, así como otros derechos por daños y pérdidas de cualquier tipo originadas por el propio equipo o su utilización.

La garantía sólo es válida para el país donde el equipo fue comprado en un centro de distribución de OASE. Esta garantía está sujeta al derecho alemán con exclusión de la Convención de las Naciones Unidas sobre los contratos de compraventa internacional de mercancías (CISG).

Cualquier reclamación relacionada con la garantía sólo se debe presentar a la empresa OASE GmbH, Tecklenburger Straße 161 en D-48477 Hörstel, Alemania, enviando el equipo –o la parte del equipo que se reclama– con porte pagado y bajo propio riesgo con una copia del comprobante de compra original del comerciante de OASE, este certificado de garantía y la descripción del error reclamado.

			
DE	Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen	Nicht mit normalem Hausmüll entsorgen!	Achtung! Lesen Sie die Gebrauchsanleitung!
GB	Protect from direct sun radiation.	Do not dispose of together with household waste!	Attention! Read the operating instructions!
FR	Protéger contre les rayons directs du soleil.	Ne pas recycler dans les ordures ménagères !	Attention ! Lire la notice d'emploi
ES	Protéjase contra la radiación directa del sol.	¡No deseche el equipo en la basura doméstica!	¡Atención! Lea las instrucciones de uso



OASE GmbH · www.oase-livingwater.com
Tecklenburger Straße 161 · 48477 Hörstel · Germany

